



Jahresberichte

1950-1974

1974

- 3. Jan.
Bei der Probe macht der Präsident den Vorschlag des Vorstandes, beim Winterkonzert dem Verein aus finanziellen Gründen kein Nachtessen mehr zu bezahlen, dafür beim Konzert in Emmen ein Bier zu offerieren. Ohne Diskussion wird der Vorschlag angenommen.
- 5. und 12. Jan.
An diesen Abenden bringen wir das Jubiläumskonzert zu Gehör. Wir können uns an einem vollbesetzten Saal erfreuen. Eintritte 600 Personen. Seit mehreren Jahren konnten wir nicht mehr so viele Zuhörer begrüßen.
- 10. Jan.
Auch dieses Jahr pilgern wir nach Emmen um das Winterkonzert auch der Emmer Bevölkerung zu Gehör zu bringen. Der Reinerlös soll dieses Jahr an das seraphische Liebeswerk weitergeleitet werden. Aber es wird sich bloss um ein Trinkgeld handeln, denn die Zuhörerzahl beschränkt sich auf ca. 60 Stück. Nachher inkludieren wir im Restaurant Sternen noch ein Bier.
- 18. Jan.
Zunftbot im Rest. Kreuz. Um 1/4 vor 8 Uhr besammeln wir uns beim letztjährigen Zunftmeister Josef Estermann Bauernhof um noch unter seiner Macht den letzten Tropfen zu geniessen. Aber es soll noch nicht der letzte sein an diesem Abend, denn es regnet während des Einzuges ins Kreuz in Strömen.
Der zum letzten mal amtierende Zunftpräsident Albin Estermann gibt die Nomination von Alois Gassmann Sandgütsch als neuer Zunftmeister bekannt. Mit grossem Applaus wird er in sein Amt eingesetzt.
- 1. Feb.
100. Generalversammlung im Rest. Kreuz
- 2. Feb.
Die Firma Schuler aus Rothenturm hat unsere Uniform im Rohbau soweit fertig, dass sie heute jedem Musikanten angepasst werden kann.
- 15. Feb.
Der Zunftmeister Alois Gassmann besucht die Schüler. Um 15 Uhr besammeln wir uns beim neuen Schulhaus. Dann gehts mit Marschmusik durchs Dorf zum alten Schulhausplatz. Dort bringen wir einige Stücke zu Gehör und der Zunftmeister lädt uns zu einem Imbiss im Kreuz ein.
- 21. Feb.
Da es schmutziger Donnerstag ist führen wir am Abend den traditionellen Musikhock im Kreuz durch. Es geht bald so richtig fastnächtlich zu. Es erscheinen gegen 20 Maskierte, was für den kleinen Raum doch schon viel ist. Bei einer zügigen Tanzmusik, die Hugo Fleischlin organisiert hat, kommt Jung und Alt in den Genuss des Beinschwingens.
- 5. März
Herr Schuler jun. aus Rothenturm orientiert uns über sein Krawattensortiment. Mit grossem Mehr wird beschlossen, eine gemusterte Krawatte zur neuen Uniform zu kaufen.
- 11. März
OK Präsident Julius Bieri lädt den Verein ein zur Verteilung der Adressen für die Bettelaktion. Jedem anwesenden Musikanten werden einige Posten zugeteilt, sodass dem Kassier von heute an die Säcke bald gefüllt werden sollten.
- 20. März
Begrüssung der Neuzuzüger. Der Gemeinderat lädt alle 132 Neuzugezogenen in den Löwen ein. Auch unser Verein begrüsst sie auf musikalische Weise.
- 2. April
Firma Schuler aus Rothenturm liefert die neuen Uniformen an den Verein aus. Jeder Musikant kleidet sich ein. An 6 Hosen muss eine kleine Abänderung vorgenommen werden. Herr Schuler muntert uns auf zur neuen Uniform Sorge zu tragen, wenigstens die ersten paar Jahre.
- 4. 5. 7. Mai **100-Jahr Feier der Musikgesellschaft Hildisrieden**
Das Jubiläumsfest beginnt mit einem festlichen Eröffnungskonzert am Samstagabend, an dem die alte, stahlblaue Uniform mit rassigen Klängen verabschiedet wird. Der befreundete Musikverein Aidlingen aus Deutschland gibt ein Galakonzert in der zum Bersten gefüllten Festhalle und bringt auch das Bierzelt mit Stimmungsmusik auf jubelnde Hochstimmung.

Mit der Totenehrung auf dem Friedhof beginnt das sonntägliche Programm, und der Marsch «alte Kameraden» erklang in den Sonntagmorgen. Der feierliche Gottesdienst gibt dem Fest einen würdigen Anfang.

Nachher trifft man sich zum gemütlichen Frühschoppenkonzert, vorgetragen von Musikverein Aidlingen. Die Vorträge der Stadtmusik Laufen umrahmen das Bankett. Der farbenfrohe Einzug der geladenen Musikvereine aus der Umgebung sowie die alte und neue Uniform bildeten den Höhepunkt des Festes. Die Veteranen wurden durch den Vereinspräsidenten Fritz Disler mit Nelken und weissem Wein geehrt aus Dankbarkeit für die vielen Verdienste dies der Verein hergaben.

Das Fest dehnt sich am Sonntagabend weiter aus. Als Stargast konzertiert die Musikgesellschaft Engelberg, welche zum grossartigen Ambiente im Festzelt beiträgt und viel Applaus ernteten.

Am Schlussabend der Geburtstagsparty zeigt sich das musikalische Können der Musikgesellschaft Hildisrieden unter der Leitung von Franz Limacher. Der unermüdliche Aschi Lehmann versteht es vorzüglich, die Feststimmung noch einmal so richtig zu heben.

- 10. Juni
Einstimmig wird beschlossen, dass jeder Musikant sein Hemd zur Uniform selber bezahlt.
- 16. Juni
Kantonalmusiktag in Reiden. Mit Privatauto begeben wir uns nach Reiden. Am Vormittag treten wir in der Pfarrkirche zur Aufführung an. Am Nachmittag bestreiten wir bei heissem Wetter die Marschmusikkonkurrenz.
- 3. Juli
Heute Abend sind all OK Mitglieder, deren Frauen und all Musikanten und alle die an der Hundertjahrfeier mitgewirkt haben zu einem Schlusscocktail in die Obstlagerhalle bei Hermann Wolf eingeladen.
- 6. Juli
Wir nehmen Teil an der Schlachtfeier. Wir besammeln uns in Sempach beim

alten Schulhaus. Punkt 9 Uhr geht es los mit Marschmusik durchs Städtchen Richtung Schlacht. Nach der Schlachtfeier machen wir noch eine Radioaufnahme, dann geht es wieder nach Sempach in die Festhalle zum Mittagessen.

- 28. Juli
Bei schönstem, sommerlichen Wetter können wir das verschobene Waldfest durchführen. Wir beginnen wieder wie letztes Jahr nach 11 Uhr mit Suppe und Spatz. Die Nachfrage nach diesen von Metzger Walter Odermatt gut vorbereiteten Vögeln ist besser als letztes Jahr. Die Festwirtschaft sowie am späten Nachmittag auch die Kaffeebude läuft zur vollen Zufriedenheit.
- 1. Aug.
Wir nehmen an der 1. August Feier teil. Sie wird wieder von der Zunft organisiert. Nach der kirchlichen Feier bewegt sich ein Fackelzug Richtung Breite. Nach dem Schweizerpsalm offeriert der Gemeinderat auf der Festwiese das «Nationalgetränk» Bier und Most.
- 17.-18. Aug.
Musikausflug auf die grosse Scheidegg. Per Postautobus begeben wir uns nach Luzern und mit der Bahn nach Meiringen. Von dort bringt uns ein Bus bis zur Schwarzwaldalp. Nach dem Zobig beginnt der ca. 2 Std. Marsch auf die grosse Scheidegg, die wir noch vor dem Regen erreichen. Nach dem Nachtessen spielen die Ronspatzen. Gut gelaunt wird gesungen, geblasen und Kaffee getrunken. Am Sonntagmorgen marschieren wir bis nach Grindelwald First. Nach dem Mittagessen geht es mit der Sesselbahn nach Grindelwald und dann mit Bus und Bahn nach Luzern, wo wir die Abendmesse besuchen.
- 17. Sept.
OK Präsident Julius Bieri und OK Kassier Hermann Wolf erläutern im Löwen die Abrechnung der Hundertjahrfeier. Durch Sammlung gingen in die Kasse 75785 Fr. Dieser Betrag stammt von 456 Gönnern. Es wurden 46 Uniformen bezahlt, diese kosten 31267 Fr. Als Enderlös vom Fest bleiben 51476Fr.
- 3. Okt.
Wir beschliessen nach der Probe den Kauf von 4 neuen Posaunen. Der Eintritt am Konzert 1975 wird auf 6 Fr. festgesetzt.

1975-2000

1975

- 3. Jan.
Um 20 Uhr holen wir den Zunftmeister von 1974 Alois Gassmann bei seinem Hause ab. Dann geht es mit Fackeln und Marschmusik durchs Dorf in den Löwen. Nach den üblichen Traktanden wird mit grossem Applaus Gemeindepräsident Werner Troxler-Käppeli, Moos, zum neuen Zunftmeister erkoren.
- 7. Jan.
Wir beschliessen, in diesem Jahr auf den Musikhock im Kreuz am schmutzigen Donnerstag zu verzichten, weil die Fastnacht so kurz ist.
- 11. und 18. Jan.
An diesen Abenden bringen wir das Winterkonzert zu Gehör. Der Löwensaal ist jeweils sehr gut besetzt.
- 16. Jan.
Wir begeben uns nach Emmen, um im Pfarreisaal unser Konzert der Emmer Bevölkerung aufzuführen. Leider sind nur sehr wenig Zuhörer anwesend.
- 4. Feb.
Wir begleiten den Zunftmeister zum Schulbesuch. Mit Marschmusik geht es durchs Dorf auf den alten Schulhausplatz. Während der Orangenschlacht spielen wir einige Märsche.
- 6. April
Wegen starkem Schneefall kann der Einzug am Weissen Sonntag nicht abgehalten werden.
- 15. April
Wir beschliessen, den Lohn von Direktor Franz Limacher von 3000 auf 3400 Fr. zu erhöhen.
- 11. Mai
Muttertagständchen. Löwenwirt J. Schnarwiler zahlt danach noch ein Bier.
- 24. Mai
Zur Expertise für das kommende kantonale Musikfest in Sempach laden wir André Winkler zur Probe in die Turnhalle ein. Mit trafen Worten erläutert er uns die schwachen Stellen der «nostalgischen Ouverture» und der «Ouverture Symphonique».
- 13. und 14. Juni
Im Löwen und in der Kirche bringen die Musikgesellschaft Römerswil und die Musikgesellschaft Hildisrieden abwechselungsweise ihre Wettstücke für das kant. Musikfest in Sempach zur Aufführung.
- 22. Juni
Kant. Musikfest in Sempach.
Wir spielen in der Festhalle das Aufgabestück «Nostalgische Ouverture», wir bekommen von der Jury schöne 153 von 180 Punkten. In der Kirche spielen wir das Selbstwahlstück «Ouverture Symphonique». Hier erhalten wir 160 Punkte. Mit der Totalpunktzahl von 313 erreichen wir den 5. Rang in der 2. Stärkeklasse.
Von der Marschmusikjury erhalten wir am Nachmittag leider nur 29 Punkte. Am Abend wird die MGH von der Götschizunft und der Dorfbevölkerung empfangen. Im Löwen werden wir von der Trachtengruppe und dem Kirchenchor unterhalten.
- 20. Juli
Wir können das Waldfest bei schönem Wetter durchführen. Die Tanzmusik «The King Drivers» bringt die Gäste zum Tanzen.

1976

- 5. Jan.
Wir begleiten den abtretenden Zunftmeister Werner Troxler mit Marschmusik zum Rest. Kreuz. Als Zunftmeister 1976 wird Franz Estermann, Handlung, gewählt. Wir danken beiden auf musikalische Weise.
- 10. und 17. Jan.
Unsere Winterkonzerte locken rekordverdächtige 722 Besucher in den Löwen-saal.
- 15. Jan.
Im Emmmer Pfarreisaal spielen wir vor 60 Personen.
- 17. Feb.
Zur Probe bringt jeder Musikant ein Leintuch mit. Es wird von fleissigen Musikantenfrauen zu einer Pellerine zurecht geschneidert und dann eingefärbt. Sie werden für den Fastnachtumzug gebraucht.
- 29. Feb.
Bei herrlich warmem Frühlingswetter findet der Fastnachtumzug statt. Unser Sujet bedeutet die Verschandelung des Pilatus durch die Montierung von gelben Kugeln an den Drähten der Pilatusbahn, die zu Sicherung gegen Flugzeuge dienen. Marsch und Walzer spielend marschieren wir vor 5000 Zuschauern. Es nehmen 40 Gruppen teil.
- 25. April
Wegen schlechter Witterung muss die Weiss-Sonntag Prozession abgesagt werden.
- 9. Mai
Bei herrlichem Wetter spielen wir am Abend nach der Maiandacht das Muttertagständchen.
- 30. Mai
Neuuniformierung und 75 Jahrfeier der Feldmusik Rain. Nach dem Ehren-trunk in der Rüti gehts mit Marschmusik nach Sandblatten in die Festhalle, wo wir 2 Stücke spielen.
- 12. Juli
Das Dorforiginal und Hofcoiffeur von Hildisrieden Fritz Gradwohl feiert den 80. Geburtstag. Wir bringen im ein Ständchen bei der Feier im Kreuz.
- 18. Juli
Bei herrlichem Wetter werden am Waldfest 48 kg Braten verkauft. Festwirtschaft und Kaffeebude laufen auf Hochtouren. Am Nachmittag müssen sogar Tische und Bänke im Gormund geholt werden.
- 6. Aug.
Am Kurplatzkonzert in Luzern spielen wir den Marsch de Medici, eine Konzertpolka und weitere Märsche. Die Stücke werden mit grossem Applaus verdankt. Im Rest. Emmenbaum zahlt der Kassier noch ein Bier.
- 21. und 22. Aug.
Bei strahlendem Sommerwetter fahren wir mit Bus und Bahn nach Adelboden. Unsere Ronspatzen spielen im Dorfzentrum einige gefällige Weisen. Nach diversen Erfrischungen wandern wir nach Gilbach, wo wir im alpinen Ferienlager übernachten. Das Nachtessen gibts im Berggasthaus «Des Alpes». Danach spielen die Ronspatzen zum Tanz. Am Sonntagmorgen gehts weiter nach Interlaken, wo uns ein Schiff nach Brienz bringt.

1977

- 7. Jan.
Nach einem Glas Wein im Rest. Kreuz geht es mit Marschmusik zum Löwen. Wir spielen dem neu gewählten Zunftmeister Martin Estermann Traselingen 2 Märsche. Erst in den späten Morgenstunden begibt man sich auf den Heimweg.
- 15. und 22. Jan.
Angesichts der grossen Schneefälle dürfen wir nicht allzu grossen Andrang am Winterkonzert erwarten.

- 17. April
Nach 2 Jahren wetterbedingtem Unterbruch konnten wir wieder die Kommunionkinder bei strahlendem Frühlingswetter zur Kirche begleiten. Nach dem Ständchen offerierte Kreuzwirt Hugo Fleischli einen Aperitif.
- 22. Mai
Mit Privatautos begeben wir uns an den Musiktag in Hergiswil b.W. Experte Alois Gschwind Dornach begutachtete unseren Vortrag von «Simfonietta Pastorale». Am Nachmittag ziehen wir mit dem Marsch Kameraden am aufmerksamen Publikum vorbei.
- 24. Juli
Nachdem wir das Waldfest am 17. Juli verschieben mussten, können wir uns

heute an einem herrlichen Sommertag erfreuen. Wir beginnen das Fest um 11 Uhr mit Braten vom Grill, 60 kg können wir verkaufen. Dieses Jahr wird die Reisekasse wieder einen rechten Zustupf bekommen.

- 1. Aug.
Diese Jahr findet die Feier des Nationalfeiertag auf dem Schulhausplatz statt.
- 28. Sept.
Das Dorforiginal und Hofcoiffeur von Hildisrieden Fritz Gradwohl stirbt mit 81 Jahren. Mit 2 Chorälen geben wir ihm das letzte Geleit.
- 17. Dez.
Am Frühschoppenkonzert im Shopping Center Emmen spielen wir Stücke, die wir am Winterkonzert 78 vortragen werden.

1978

- 2. Jan.
Nach dem Ständchen auf dem Löwenplatz begleiten wir den abtretenden Zunftmeister Martin Estermann durchs Dorf bis Zunftbot im Rest. Kreuz. Mit grossem Applaus wird Josef Zwinggi-Amstutz als neuer Zunftmeister inthronisiert.
- 7. und 14. Jan.
Jahreskonzert
- 12. Jan.
Traditionelles Nachtessen des Vereins im Löwen. Einige meinten, sie haben zu wenig Fleisch und gaben sich mit dem Knochen oder mit dem Knochenmark zufrieden was schlussendlich auch gesund ist.
- 26. Jan.
Zunftmeisterpaar Zwinggi-Amstutz macht seinen Schulbesuch. Wir verschönern die Veranstaltung mit unseren Klängen. Nach der Orangenschlacht sind wir zu einem Kaffee in den Löwen eingeladen.
- 2. April
Wir begleiten die Kommunionkinder bei der Weiss-Sonntag Prozession zur Kirche. Nach dem Platzkonzert offeriert uns Kreuzwirt Hugo Fleischli ein Glas Wein.

- 14. Mai
Pfingsten und Muttertag. Am heutigen Ehrentag der Mutter warten wir wieder mit einem Platzkonzert auf dem Dorfplatz auf.
- 18. Mai
Wir lockern die Orientierungsversammlung über die bevorstehende Abstimmung über die Uni Luzern mit unseren Darbietungen auf.
- 20. Mai
Musiktag Römerswil.
Mit dem PW begeben wir uns nach Römerswil. Wir treten mit dem Stück «Royal Processional» von John J. Morrissey an. Als Experte amtiert Eduard Muri, Zürich. Er wertet unseren Vortrag als sehr gut, stellt lediglich hie und da einige Wischerchen fest, gibt uns aber die Empfehlung diesen Vortrag nicht an einem Fest zu spielen. Als Marschmusikexperte amten Fridolin Bünler für das Musikalische und Josef Keist kontrolliert die Aufstellung. Er stellt einige Fehler fest, zum Beispiel Melden, Instrumentenhaltung und Abmarschieren. Im Expertenbericht merkt er an, es wäre schade, dass ein solch flottes Korps nicht etwas mehr Schneid und Rasse zeigt.
- 30. Mai
Da Direktor Franz Limacher in Römerswil zum kant. Veteran ernannt wurde,

wollen wir ihn auch noch etwas feiern. Wir begeben uns nach der Probe zum gemeinsamen Nachtessen ins Rest. Schlacht.

- 2. Juli
Um der Einweihung des neu erstellten Tennisplatzes den festlichen Rahmen zu geben werden wir zu einem Ständchen aufgeboden.
- 15. Juli
Nach einigen Verschiebungen wegen Wetter und Fussball WM können wir bei eher kühlem Sommerwetter da bald zur Tradition gewordene Ständchen abhalten.

Neben den Runden Bier und Kaffee vom Wirt Josef Wey und Hans Meier wollte auch der Vertreter der Harmonie Sempach «Miggu» Birrer eine Runde bezahlen, aber am Schluss scheint er es doch nicht mehr zu wissen und das bereitete unserem Kassier einige Sorgen.
- 23. Juli
Bei einem strahlenden Sonntag können wir das Waldfest abhalten. Wir beginnen wie üblich um 11 Uhr mit Braten vom Spiess. Auch den ganzen Nachmittag können wir uns an einer sehr hohen Besucherzahl erfreuen, das uns einen Reinerlös von 3184 Fr. ergibt.
- 25. Juli
Ständchen zum 40-jährigen Priesterjubiläum von unserem Pfarrer Josef Jost.
- 1. Aug.
Um der Nationalen Aktion den 1. August musikalisch zu umrahmen werden wir aufs Schlachtfeld aufgeboden. Nationalrat Valentin Oehen dankt für die Zusage und meint es sei für ihn nicht selbstverständlich, seien sie doch ein eher kauziger Verein.

1979

- 2. Jan.
Bei bissiger Kälte und Schneesturm besammeln wir uns für das Zunftbot im Kreuz bei einem Glas Wein. Mit Marschmusik begleiten wir den abtretenden Zunftmeister zum Löwen. Oskar Estermann wird mit tosendem Applaus zum Zunftmeister gewählt.
- 6. und 13. Jan.

Am Abend nehmen wir wie üblich an der weltlichen Feier auf dem Schulhausplatz teil.

- 2. und 3. Sept.
Da am Donnerstag noch Schnee bis 1000 m und das Wetter als regnerisch angekündigt wurde wollten wir den Ausflug zuerst absagen. Aber am Samstagmittag scheint die Sonne hinter den Wolken hervor, als sich die Reiselustigen auf dem Schulhausplatz versammelten. Wir fahren mit dem bis zum letzten Platz gefüllten Car der Firma Galliker Ballwil nach Flumserberge Tannenboden. Nach dem Zimmer- und Massenlagerbezug ist Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch. Am Abend wird uns im Sporthotel Tannenboden ein reichhaltiges Nachtessen serviert. Anschliessend geniessen wir den restlichen Abend im Sääli mit Unterhaltung der Ronspatzen und an der Bar.

Morgens um 6.10 werden die meisten von einem kleinen Erdbeben geweckt. Bei schönem Wetter wandern wir nach Prodalp-Prodchamm und Maschgenchamm. Nach dem Mittagessen geht es mit der Luftseilbahn zurück nach Tannenboden. Mit dem Car fahren wir nach Rothenturm, wo uns der Uniformlieferant Schuler, der uns ein die Tranksame im Restaurant offeriert. Erst um 19.30 fahren wir wieder heim nach Hildisrieden.
- 2. Nov.
Im Alter von erst 32 Jahren müssen wir Abschied nehmen von unserem Musikkamerad und Vicedirektor Marcel Stierli. Wir geben ihm die letzte Ehre auf dem Friedhof mit dem Ordonanzmarsch und dem Choral «der gute Kamerad».
- 23. Dez.
Wir spielen im Shopping Center Emmen ein Konzert mit den Stücken vom bevorstehenden Winterkonzert. In die Kasse erhalten wir 450 Fr.

Winterkonzert im Löwen.

- 19. Jan.
Wir verschönern den Abend der Neuzuzüger musikalisch.
- 25. Feb.
Bei kaltem Wetter findet der Fastnachtsumzug statt. Unser Verein verkörpert am Umzug die Bundessicherheitspolizei (Busipro). Unser Tenü besteht aus

halbhohen Stiefeln, blauem Kombiüberkleid, einem roten Hut und an der Seite einen grossen Knüppel. Im Marschtempo marschieren wir durchs Dorf an über 5000 Zuschauern vorbei.

- 12. April
Im Alter von erst 21 Jahren müssen wir heute von unserem Musikkamerad Erwin Luterbach abschied nehmen. Er hatte einen Arbeitsunfall. Auf dem Friedhof geben wir ihm die letzte Ehre mit dem Ordonanzmarsch und dem Choral «der gute Kamerad».
- 22. April
Bei herrlich schönem Frühlingswetter dürfen wir am weissen Sonntag die Kommunionskinder durchs Dorf in die Kirche begleiten. Nach der Messe geben wir ein Platzkonzert, dann marschieren wir zum Kreuz, wo wir zu einem Glas Wein eingeladen sind.
- 24. April
Ständchen für den neuen Gemeindepräsidenten Oskar Estermann.
- 28. April
Firmung von 52 Kindern durch Bischof Anton Hänggi. Nach der Feier spielen wir zur musikalischen Umrahmung.
- 13. Mai
Zu Ehren der Mütter geben wir nach der Maiandacht auf dem Dorfplatz ein Ständchen.
- 23. Juni
Ständchen in der Schlacht bei warmem Sommerwetter.
- 1. Juli
50 Jahr Feier der Harmonie Neuenkirch. Am Festzug spielen wir den Marsch «Schwyzer Soldaten» und im Festzelt ein Solo für 3 Trompeten.

1980

- 2. Jan
Wir besammeln uns im Schulhaus zum Zunftbot. Mit Marschmusik geht es zum Löwen. Wir gratulieren dem neu gewählten Zunftmeister Alfred Bachmann Mitteltannen mit 2 Märschen.
- 5. und 12. Jan.

- 3. Juli
Wir gratulieren unserem Präsidenten Fritz Disler zur Wiederwahl als Gemeinderat und Sozialvorsteher.
- 10. Juli
Mit einem Ständchen gratulieren wir dem neugewählten Gemeindepräsidenten Franz Widmer.
- 22. Juli
Obwohl das Wetter eher unstabil ist führen wir das Waldfest durch. Trotzdem machen wir einen schönen Reinerlös.
- 1. Aug.
Wir machen mit bei der Feier auf dem Schulhausplatz.
- 1. Sept.
Wir empfangen unsere Schützen, darunter auch 4 Musikanten, vom eidg. Schützenfest in Luzern. In einem kleinen Festzug geht es durchs Dorf auf den Schulhausplatz.
- 15. Sept.
Heute halten wir das erste Mal einen Musikantenhock mit den Frauen, im extra für solche Anlässe ausgebaute Schopf bei Walter Rüttimann. Zur Unterhaltung spielt Josef Amrein und sein Sohn aus Pfeffikon. Auch Pirmin Troxler, der als Feldwebel und Trompeter auftritt weiss viel zur Unterhaltung beizutragen.
- 1. Dez.
Konzert im Shopping Center Emmen

An diesen beiden Samstagen halten wir unser Winterkonzert.

- 13. Feb.
Wir begleiten Zunftmeister Alfred Bachmann zum Schulbesuch mit Marschmusik durchs Dorf.

- 1. und 2. April
Wir nehmen nach harter Probearbeit 14 Stücke auf Tonband auf im Bureschopf des Rest. Schlacht. Die Aufnahme macht Herr Braun aus Luzern.
- 13. April
Bei strahlendem Frühlingswetter dürfen wir die Kommunionkinder mit einem Prozessionsmarsch in die Kirche begleiten. Nach dem Ständchen geht es mit einem Marsch bis zum Rest. Kreuz.
- 11. Mai
Muttertagständli nach der Maiandacht.
- 5. Juni
Mit 2 Liedern helfen wir, den Fronleichnamsgottesdienst zu verschönern.
- 11. Juni
Wir müssen Abschied nehmen von unserem Musikkameraden Silvester Troxler, der leider schon mit 56 Jahren von uns gegangen ist.
- 15. Juni
Der Hildisrieder Peter Widmer wurde heute kant. Schwingerkönig in Flühli. Wir empfangen in mit einem Festzug.
- 6. Juli
Zur 100 Jahr Feier der Feldmusik Neuenkirch spielen wir den Marsch «Schwyzer Soldaten» und im Festzelt «Our Gallant Infantry» und «Blinkende Sterne».
- 12. Juli
Schlusshock für alle Helferinnen und Helfer der Chilbi im Schopf bei Walter Rüttimann.
- 20. Juli
Wir führen das Waldfest durch, obwohl das Wetter recht zweifelhaft ist. Aber Petrus zwingt uns, das Fest um 16 Uhr abzubereiten.
- 27. Juli
Heute meint es das Wetter gut mit dem Waldfest und wir erwirtschaften 3888 Fr.
- 23. und 24. Aug.
Wir fahren mit einem neuen Car von Estermann Beromünster zur Schwägalp beim Säntis. Nach dem Zimmerbezug besuchen wir den Abendgottesdienst in der Bergkapelle. Ein Ständchen vom Männerchor aus Herisau und unsere Ronspatzen erfreute alle Ausflügler. Am Sonntagmorgen ist der Säntis nebelfrei, sodass die meisten mit der Schwebebahn hochfahren und die Aussicht geniessen. Danach geht es weiter auf den Kronberg, die einen wandern, die anderen nehmen den Car und die Seilbahn. Nach einem kurzen Aufenthalt in Appenzell geht es zurück nach Hause.
- 7. Sept.
Eine Fahndelelegation nimmt an der 100 Jahr Feier der Harmonie Sempach teil.
- 5. Dez.
Als Abschluss nach 20 Jahren als Direktor möchte Franz Limacher das eidgenössische Musikfest 1981 in Lausanne besuchen. Wir stimmen zu $\frac{2}{3}$ zu.
- 13. Dez.
Konzert im Shopping Center Emmen.

1981

- 2. Jan.
Wir besammeln uns bei der Schmiede fürs Zunftbot. Mit Marschmusik geht es durchs Dorf zum Rest. Kreuz. Wir spielen dem neuen Zunftmeister Jakob Estermann Omelingen einen extra Marsch. Die Zunftbotnacht in Omelingen bleibt uns noch lange in Erinnerung.
- 17. Jan.
Da der Löwen über längere Zeit geschlossen ist sind wir gezwungen unser Winterkonzert in die Turnhalle zu verlegen. Diese Besonderheit fällt auch mit dem Jubiläum unseres Direktors Franz Limacher zusammen, der mit uns das 20. Winterkonzert durchführt.
- 7. März
An der GV informiert uns Direktor Franz Limacher, dass er nach 20 Jahren

auf Ende Jahr demissionieren will

- 26. April
Bei strahlendem Frühlingswetter begleiten wir die Kommunionkinder mit einem Prozessionsmarsch durchs Dorf in die Kirche. Wie üblich geben wir nach dem Gottesdienst auf dem Dorfplatz ein Ständchen.
- 1. Mai
Die Götschizunft weit ihr neues Banner ein. Musikalisch umrahmen wir das Fest mit einem Ständchen. Beim Festumzug am 2. Mai sind wir auch dabei und der grosse Zunftabend am 5. Mai wird auch von uns eröffnet.
- 10. Mai
Muttertagständchen auf dem Dorfplatz.
- 11. Mai
Experte André Winkler begutachtet eine Probe im Löwen und erläutert uns danach mit trüben Worten, welche Teile von «Synfonietta Pastorale» und «London Scherzo» wir noch verbessern sollten.
- 16. Mai
Firmung von über 50 Kindern durch den Abt von Engelberg. Wir spielen danach ein Ständchen.
- 2. Juni
Gemeinsames Vorbereitungskonzert fürs Eidgenössische mit der Feldmusik Gunzwil in der Kantonschule Beromünster.
- 11. Juni
Vorbereitungskonzert in der Pfarrkirche Rothenburg zusammen mit der Feldmusik Rothenburg. Mit einem Einzug in den Flecken üben wir auch die Marschmusik.
- 14. Juni
Wir danken Hermann Wolf mit einem Ständchen für die Benutzung seines Obstmagazins als Probelokal.
- 17. Juni
Gönnerkonzert im Löwen. Trotz Gratiseintritt kann der Kassier 3000 Fr. verbuchen.
- 20. und 21. Juni
Eidg. Musikfest Lausanne.

Nach sehr harter Probearbeit – in 100 Tagen war der Verein 50-mal beisammen – fahren wir mit einem Car der Auto AG Rothenburg nach Lausanne.

Leider bemerkt der Chauffeur, dass an einem Rad die Luft fehlt, sodass wir nach Rothenburg fahren in der Garage pumpen müssen. Der Car wurde mit uns mit dem Lift unters Dach gehoben und wir warteten eine halbe Stunde, aber das Pumpen wollte nicht klappen. Wir mussten nun unser Gepäck und die Instrumente in einen Ersatzcar umladen und fuhren deshalb mit einer Stunde Verspätung ab. Gerade noch rechtzeitig kamen wir in Lausanne zur Vorprobe an.

Wir spielen im Palais de Beaulieu Saal vor leider nur etwa 30 Personen. Zuerst spielen wir unser Selbstwahlstück «Synfonietta Pastorale» und danach das Aufgabenstück «London Scherzo». Nach einem Gesamtfoto zur Erinnerung stellen wir uns am Nachmittag auf zum «Marsch zur Feier des Tages». Am Sonntag nehmen wir Teil am farbenprächtigen Einzug von 150 Musikvereinen ins Fussballstadion. Leider war die erreichte Punktzahl von Total 103.5 Punkten nicht das was wir erwartet hatten, dafür erhielten wir für die Marschmusik 46 Punkte. Nach einem Nachtessen in der Sonne Reiden werden wir von der Hildisrieder Vereinen und der Dorfbevölkerung empfangen.

- 23. Juni
Im Bauernschopf vom Rest. Schlacht nehmen den Rest der Stücke auf Tonband auf.
- 7. - 21. Juli
Probeführer von Hanspeter Häcki, Toni Kunz, Guido Ruckstuhl und Thomas Zemp.
- 1. Aug.
Teilnahme an der Feier auf dem Schulhausplatz.
- 2. Aug.
Nach 2 verregneten Sonntagen führen wir doch noch das Waldfest durch. Leider ist wohl der 2. Aug. kein ideales Datum weshalb der Besucherandrang recht gering ist.
- 18. Aug.
An einer ausserordentlichen GV wählen wir Thomas Zemp zum neuen Dirigenten.
- 8. Sept.
Erste Probe mit dem neuen Direktor Thomas Zemp.

- 26. Sept.
Musikhock im Schopf von Walter Rüttimann. Wir verabschieden unseren lang-jährigen Direktor Franz Limacher.
- 15. Nov.

Wir spielen zur Einweihung vom neuen Bank- und Postgebäude und während des Banketts ein kleines Konzert.

- 11. Dez.
Wir eröffnen den Neuzuzügerabend mit einem Ständchen.

1982

- 2. Jan.
Nach einem Glas Wein im Pavillon beim Schulhaus gehts mit Marschmusik zum Löwen, wo am Zunftbot der neue Zunftmeister Anton Estermann inthronisiert wird. Wir spielen ihm 2 extra Märsche.
- 9. und 16. Jan.
Erstes Jahreskonzert unter der neuen Leitung von Thomas Zemp.
- 23. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 20. März
Das Wetter an der Hochzeit von Direktor Thomas Zemp ist so schlecht, so dass wir nicht beim Schloss Heidegg sondern im Don Bosco in Beromünster den Apperitiv mit einem Ständchen verschönern.
- 27. März
Zum Passionssonntag helfen wir auch dieses Jahr den Samstagabendgottesdienst musikalisch zu bereichern.
- 18. April
Bei strahlendem Frühlingswetter dürfen wir die Kommunionkinder in die Kirche begleiten.
- 9. Mai
Muttertagständchen nach der Maiandacht
- 10. Juni
Begleitung des Fronleichnamgottesdienstes mit Chorälen und anschliessender Prozession.

- 18. Juni
Quartierständchen im Schlüsselrain.
- 29. Juni
Quartierständchen im Sonnbühl.
- 1. Aug.
Nationalfeier auf dem Schulhausplatz.
- 28. und 29. Aug.
Bei strömendem Regen gehts mit Car und Kleinbus von Estermann Beromünster ins Wallis. Nach Kaffeehalt in Kandersteg verladen wir und fahren wir mit der Bahn durch den Lötschberg nach Salgesch. Wir besuchen den Weinkeller der Gebrüder Matthier. Dann geht weiter nach Leukerbad und durch dichten Nebel auf die Torrentalp. Oberhalb der Nebelgrenze beziehen wir unsere Unterkunft im Hotel Briand. Nach dem Nachtessen spielen die Ronspatzen, die letzten gehen erst gegen Morgen ins Bett. Am Sonntagmorgen wandern die einen nach Leukerbad während die anderen den Kleinbus nehmen, und in den Naturheilquellen ein wohltuendes Bad nehmen. Dann gehts mit dem Car weiter nach Gampel zum Mittagessen. Die Heimreise führt über Nufenen und Gotthardtunnel nach Altdorf, wo wir die heilige Messe besuchen.
- 25. und 26. Sept.
Anstatt ein Waldfest führen wir ein Herbstfest auf dem Schulhausplatz durch. Am Samstag ist im Festzelt ein Tanzabend und am Sonntag gibts Braten vom Spiess. Wir erwirtschaften einen Reingewinn von 4000 Fr.

1983

- 2. Jan.
Nach einem Glas Wein im Pavillon beim Schulhaus gehts mit Marschmusik zum Löwen, wo am Zunftbot der neue Zunftmeister Albert Wyss-Käppeli Bau-
meister inthronisiert wird. Wir spielen ihm 2 Märsche.
- 8. und 15. Jan.
Wir halten unser Winterkonzert mit einigen Neuerungen: Erhöhte Bühne für
Schlagzeug und Bässe, einheitliche Kartons für die Notenständer und einem
Podium für den Dirigenten.
- 22. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 6. Feb.
Wir verschönern das Fest der Installation von Pfarrer Paulo Brenni.
- 9. Feb.
Schulbesuch von Zunftmeister Albert Wyss, den wir musikalisch umrahmen.
- 10. April
Bei angenehmem Frühlingswetter helfen wir im üblichen Rahmen den weissen
Sonntag zu verschönern.
- 19. April
Wir beschliessen den Kauf von 2 Euphonium Besson mit 4 Ventilen.
- 8. Mai
Muttertagsständchen nach der Maiandacht.
- 14. Mai
Konzert in der Kirche, wir spielen Werke von Händel, Dvorak und Hayden.
Die Besucherzahl war leider eher mager.
- 2. Juni
Wegen schlechtem Wetter wird der Fronleichnamgottesdienst in der Kirche
durchgeführt.
- 14. Juni
Ständchen im Alterheim Beromünster.
- 28. Juni - 15. Juli
Quartierständchen im Sandgütsch, Lenzenweid, Birkenweg, Sempacherstrasse,
Hochdorferstrasse und Waldmatte.
- 1. Aug.
Nach langer Hitzeperiode kommt am 1. August der ersehnte Regen. Die Feier
auf dem Schulhausplatz wird trotzdem durchgeführt.
- 24. und 25. Sept.
Am Herbstfest hat es leider weniger Eintritte als letztes Jahr.
- 5. Nov.
Wir unterhalten die Delegierten des Regionalverbandes der Raiffeisenkasse
Ob-Nidwalden und Luzern im Löwen während dem Mittagessen.
- 29. Nov.
Wir wählen Fahngotte Lisbeth Lang und Fahngötti Fritz Amrein.

1984

- 2. Jan.
Nach einem Glas Wein im Pavillon beim Schulhaus gehts mit Marschmu-
sik zum Löwen, wo am Zunftbot unser Musikkamerad Alois Estermann zum
Zunftmeister gewählt wird.
- 7. und 14. Jan.
Jahreskonzert. Die drei Tänzerinnen Hildegard Dörig, Margrith Muri und
Marie-Louise Elmiger begleitet von den Ronspatzen konnten mit ihrer Ae-
robiceinlage das Publikum voll begeistern.
- 29. Feb.
Zunftmeister Alois Estermann besucht die Schule. Wie immer ist auch die

Musik dabei mit einer kleineren Besetzung.

- 29. April
Bei schönem aber kühlem Frühlingswetter begleiten wir die Kommunionkinder mit einem Prozessionsmarsch in die Kirche.
- 30. April
Experte Franz Renggli begutachtet unser Können während einer Probe im Löwen. Danach erläutert er uns die Schwachstellen von «London River» und «Capriccio für Blasmusik».
- 5. und 6. Mai
Die MGH darf dieses Jahr die Chilbi durchführen und wir machen einen Reingewinn von 10700 Fr.
- 13. Mai
Muttertagsständchen bei fast Spätherbstwetter.
- 26. und 27. Mai
Der Musiktag in Neuenkirch ist Hauptprobe für das Solothurner Kantonalmusikfest in Balsthal. Am Samstagabend spielen wir in der Kirche das Selbstwahlstück «London River». Als Experte amtiert Fritz Vögelin, der unseren Vortrag sehr gelungen fand. Am Sonntagnachmittag treten wir an zur Marschmusik mit dem Experten Josef Keist.
- 5. Juni
Franz Renggli hält mit uns eine sehr anspruchsvolle und lehrreiche Expertisenprobe.
- 14. Juni
Vorbereitungskonzert in Buttisholz mit der Feldmusik Ettiswil und der Feldmusik Buttisholz.
- 15. Juni
Vorbereitungskonzert in der Kirche Hildisrieden mit der Musikgesellschaft Egolzwil und der Feldmusik Buttisholz.
- 24. Juni
Solothurner Kantonales Musikfest in Balsthal.

Nachdem mit etwas Verspätung auch die Gundolinger auf dem Schulhausplatz eingetroffen sind, geht es mit dem Car von Edi Scherz, Lenzburg, nach Balsthal.

Zuerst spielen wir das Aufgabstück 3. Klasse «Capriccio für Blasmusik» in der Kirche. Danach das Selbstwahlstück «London River» in der Turnhalle. Wir erreichen Total 338 Punkte. Auf dem Computer sind wir auf den 1. Platz vorgerrückt. Am Nachmittag erreichen wir bei der Marschmusik 88 Punkte, d.h. 16. von 56 Vereinen.

Wegen eines heftigen Gewitters findet der Festakt im Festzelt statt, wo wir wegen Platzmangel in der Mitte zusammenstehen. Als unser 1. Rang verkündet wurde flogen die Hüte unters Zeltdach. Auf dem Hildisrieder Schulhausplatz erwartete uns viel Volk und die Dorfvereine, um uns zu gratulieren.

- 1. Juli
Wir eröffnen den Festzug bei der Neuuniformierung der Harmonie Rain. Auch im Festzelt sollen wir als erste unser Ständli spielen, leider hat unser Dirigent seine Noten zu Hause gelassen.
- 1. Aug.
Nationalfeier auf dem Schulhausplatz.
- 1. und 2. Sept.
Bei herrlichem Sonnenschein fahren wir mit dem Car von Estermann Beromünster via Entlebuch nach Interlaken. Dort besteigen wir das Schiff bis Iseltwald. Von da gehts zu Fuss dem Ufer entlang zu einem Picknickplatz und weiter zu den Giessbachfällen. Nach dem Zöbig fährt uns der Car hoch zur Axalp. Nach dem feinen Nachtessen gehts mit Musik und Gesang bis in die Nacht.

Am Sonntagnachmittag haben wir Zeit für kleine Wanderungen. Das Mittagessen nehmen wir in Brienz, danach haben wir Zeit zum Pedalofahren oder Minigolfspielen.
- 21. - 25. Sept.
Den Auftakt der Fahnenweihe-Feiern bildet am Freitagabend der Höck der Musikfreunde und der einheimischen Bevölkerung mit dem Patenpaar Lisbeth Lang-Ruckli und Fritz Amrein. Trotz heftigen Sturmböen sind wir mit der Besucherzahl zufrieden.

Am Samstagabend sorgt das Tanzorchester Dreams trotz Regen für gute Stimmung. Auch die Musikantenbar ist komplett überfüllt.

Am Sonntag muss die Fahnenweihe wegen des schlechten Wetters in die Kirche verlegt werden.

Das Ständchen und den Aperö nach dem Gottesdienst müssen wir fluchtartig in das Festzelt verschieben. Beim anschliessenden Bankett sind einige prominente Persönlichkeiten eingeladen. Beim anschliessenden Festzug marschieren

17 Gruppen mit. Nach dem Festzug besammelt sich Alt und Jung im Festzelt um den Vorträgen der benachbarten Musikvereine zuzuhören. OK Präsident Walter Schmid hielt Rückblick auf die 110-jährige Vereinsgeschichte.

Den Dienstagabend bestreiten unsere Dorfvereine und die Swiss Rolling Brass Band unter der Leitung von Franz Renggli. Als Conferencier führt Klaus Es-

termann durch den Abend.

- 1. Dez.
Als Dank und Anerkennung laden wir über 100 Helferinnen und Helfer zu einem Schlusshock die Schulaula ein.

1985

- 2. Jan.
Nach einem Glas Wein im Pavillon beim Schulhaus gehts mit Marschmusik zum Löwen, wo am Zunftbot der neue Zunftmeister Robert Estermann-Wangler Baumeister inthronisiert wird.
- 5. und 12. Jan.
Am ersten Jahreskonzertabend mochte sich der Löwensaal nicht so recht füllen, was sicher der eisigen Kälte zuzuschreiben war.
- 19. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 17. Feb.
Unser Fasnachtswagenmotto sind die Wiener Philharmoniker. Die Musik und die riesengrosse Bassgeige – gebastelt und gespielt von Toni Bachmann – fand beim Publikum grossen Anklang.
- 21. April
Eine Gruppe aus jüngeren Musikanten hilft den Samstagabend- und Sonntagsgottesdienst gestalten.
- 23. April
Wir beschliessen den Kauf von Trommeln für die Tambourengruppe.
- 28. April
52 Kinder erhalten die Firmung. Wir geben ein Ständchen.
- 7. Mai
Wir ersetzen 5 Trompeten mit neuen Trompeten der Marke Getzen. Auch die Anschaffung eines Bach-Flügelhorns wird beschlossen.
- 2. Juni
Das neue Schulhaus wird eingeweiht, wir spielen beim Festakt.
- 21. Juni
Das Jahr 1985 wird zum Jahr der Musik ernannt. Aus diesem Anlass bestimmt der eidg. Musikverband den 21. zum Tag der Blasmusik. Im ganzen Land geben viele Vereine ein Ständchen.

Wir ziehen mit Marschmusik durchs Dorf und in die Quartiere. Leider hat es nur wenige Zuschauer.
- 23. Juni
Wir geben in der Gartenwirtschaft vom Rest. Schlacht ein Ständchen.
- 7. Juli
Nach vierjährigem Unterbruch organisieren wir wieder ein Waldfest, diesmal beim neuen Festplatz im Meierholz-Wald. Der Besucheransturm war aber nicht so gross.
- 9. Juli
Brötlete im Traselinger Wald nach der Probe.
- 12. Juli
Das Bassregister lädt uns in den neu erstellten Wagenschopf in die Waldegg ein.
- 21. Juli
Am Vormittag spielen wir beim Kurplatz in Luzern ein unterhaltsames Programm.
- 1. Aug.
Wir helfen wieder die 1. August Feier zu gestalten.
- 7. Sept.
Musikhock im Schopf von Walter Rüttimann.

- 16. Nov.
Im Radio-DRS-Spiel «Spielplatz» kämpft die Gemeinde Hildisrieden um Punkte. Zur Eröffnung wird unsere Aufnahme vom Marsch «Diavolezza» gesendet.

- 6. Dez.
Der Samichlaus besucht uns während der Probe. Nebst Lobworten musste er auch einige Ermahnungen anbringen.

1986

- 2. Jan.
Wir besammeln uns im Schulhaus, um den abtretenden Zunftmeister mit Marschmusik bis zum Löwen zu begleiten. Beim Zunftbot wird Toni Schumacher als neuer Zunftmeister gewählt. Er zahlt an diesem Abend den Ehrenmitgliederbeitrag, was mir mit einem Extramarsch bestens verdanken.
- 4. Jan.
Weil an unserem Jahreskonzert wieder ein Theater gespielt wird, machen wir eine Kinderaufführung. 100 Kinder besuchen uns am Nachmittag.
- 8. und 11. Jan.
An beiden Jahreskonzertabenden können wir einen vollen Saal begrüßen.
- 25. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen. Wegen grossem Schneefall blieb die Pauke im Tiefschnee stecken, sodass Hans' fehlende Paukenschläge noch den ganzen Vormittag für Diskussion sorgen.
- 31. Jan.
Beim Schulbesuch des Zunftmeisters erfreut die MGH die Schuljugend und die Zünftigen mit einem Ständchen auf dem Schulhausplatz.
- 5. April
Wir begleiten die Kommunionkinder mit einem Parademarsch zur Kirche. Nach der Messe geben wir ein Ständchen.
- 11. Mai
Muttertagständchen auf dem Löwenplatz.
- 23. - 25. Mai **Ausflug nach Lauterbach/Deutschland**
Erstmals in der Geschichte der Musikgesellschaft Hildisrieden wurde auf Vermittlung unseres Direktors ein 3-tägiger Ausflug in unser Nachbarland Deutschland unternommen. Ziel der Reise war das etwa 10'000 Einwohner

zählende Städtchen Lauterbach, welches rund 25 Km von der Kreisstadt Fulda und ca. 45 Km von der «Zonengrenze» zur DDR entfernt liegt.

Bei herrlichem Sommerwetter bestieg die muntere Reiseschar den modernen, doppelstöckigen Reiseкар der Auto AG Rothenburg und nahm den langen Weg über Zürich, Schaffhausen, Donaueschingen, Stuttgart, Würzburg nach Lauterbach unter die Räder. Mit 2 Rastaufenthalten und der üblichen Verkehrsstockung im Raume Stuttgart sind wir frohgelaut an unserem Reiseziel angelangt. Nach einem kühlendem Trunk im Pfarreizentrum wurde die vom örtlichen Mittelsmann vorbereitete und von uns mit Spannung erwartete Einquartierung vorgenommen, waren doch fast alle Teilnehmer bei Gastfamilien untergebracht.

Nach einem ersten gegenseitigen Kennenlernen ging's mit Privatwagen zu unseren Gastfamilien, mit welchen auch der erste Abend ohne offiziellen Teil verbracht wurde. Doch es: kam so wie es kommen musste, man traf sich irgendwann, irgendwo wieder, ob beim Nachbar im Gartenhaus oder in einer der vielen Gaststätten, auf jedenfalls gab es bereits tolle Feste und eine erste kurze Nacht.

Der Samstag war dann eher etwas hektischer, denn bereits um 09.30 Uhr war Empfang durch den Bürgermeister, welcher im Zusammenhang mit zwei Patengemeinden von Lauterbach stattfand. Ob der vielen Reden wurde um 10.30 Uhr erst um 11.15 zur Eröffnung des 216. Prämienmarktes musikalisch auf den Marktplatz einmarschieren. Zu dieser Zeit wollte der Wettergott nicht so recht mitspielen und liess es während dem Festakt immer leicht regnen. Im Anschluss an diese offizielle Eröffnung wurde zum Eintrag ins «Goldene Buch der Stadt Lauterbach» und Aperó ins Rathaus eingeladen.

Doch die Zeit drängte schon bald wieder und es hiess einsteigen in unseren Reisebus. Der örtliche Organisator Herr Hahner, Vice-Polizeichef von Lauterbach, gab uns während der Fahrt eine überaus interessante Lektion in deutscher Geographie und Geschichte. Das Ziel unserer Informationstour war die Bundes-Grenzschutz-Station Hünfeld, wo uns ein Dokumentarfilm über die

Entstehung und bis zur Unmenschlichkeit: ausgebaute Zonengrenze der DDR vorgeführt wurde. Beim anschliessendem Mittagessen in der Kantine des BGS konnten die ersten filmischen Eindrücke verarbeitet werden. Aber so richtig eindrücklich, wie es in der Wirklichkeit auch aussieht, war erst die nach dem Mittagessen unter der Führung von zwei Beamten des: Bundes-Grenzschutzes vorgenommene Grenzbesichtigung bei Rasdorf. Die beiden Beamten mussten eine Flut von Fragen beantworten und es war erstaunlich, was für neue Erkenntnisse wir mit auf den Heimweg nehmen konnten.

Die anschliessende Fahrt führte uns über Fulda wieder nach Lauterbach zurück, doch die Besichtigung des Doms von Fulda kam aus zeitlichen Gründen nicht: mehr infrage, da wir die am Morgen einkassierte Verspätung nicht mehr aufholen konnten.

Nach dem Nachtessen bei unseren Gastfamilien warteten bereits die nächsten offiziellen Auftritte auf uns, so wirkte eine Bläsergruppe bei der Gestaltung des Abendgottesdienstes mit und die Ronspatzen erfreuten die Kirchgänger mit einem kleinen Ständchen. Ab 21.00 Uhr begann unser Unterhaltungskonzert in der Festhütte, welche leider unmittelbar am Rummelplatz stand und wir somit fast sämtliche Kräfte freimachen mussten, um mit unseren musikalischen Darbietungen über die Bühne zu kommen. Für unsere Solisten standen Mikrofone zur Verfügung, so mussten sie wenigstens nicht fast die Lunge aus dem Leib blasen. Trotzdem es war ein Erfolg und ein Erlebnis für uns.

Im Anschluss an dieses Konzert wurde kräftig gefeiert und gefestet, so kam es auch, dass die Einen und die Andern die Amseln pfeifen hörten als sie zu Bett gingen. Allzu viel Schlaf gab es wohl für die meisten Teilnehmer nicht, denn das Sonntagsprogramm rief.

Während etwa $\frac{2}{3}$ der Reiset Teilnehmer um 9 Uhr einen Gutsbetrieb besichtigten, verbrachte der Rest die Zeit mit Besichtigung des Städtchens Lauterbach oder schlief doch ganz einfach ein bisschen aus.

Doch um 11.00 Uhr hiess es bereitstehen für ein Platzkonzert zu Ehren des Generalvikars von Mains, der in Lauterbach die Hl. Firmung erteilte.

Nach dem fliegenden Tenüwechsel (von der Uniform zur Reisekleidung) in der Eingangshalle des Pfarreizentrums wurde uns zum Abschied im Pfarreisaal ein schmackhaftes Mittagessen serviert, dessen Spender uns bis heute unbekannt blieb, hingegen erfuhren wir, dass das süffige Bier vom Braumeister aus Lauterbach gespendet wurde. Herzlichen Dank.

Nach gegenseitigen Abschiedsworten durch unseren Präsidenten und dem örtlichen Organisator Herr Hahner, welchem wir aus Dank eine Kuhglocke mit Widmung überreichten, mussten wir auch von unseren Gastgebern Abschied

nehmen. Wie gut wir es getroffen hatten, konnte man erst da so richtig sehen – es gab alles – Umarmungen, Freundschaftsküsschen, langes Händeschütteln und zuletzt ein Winken mit dem Taschentuch und dann Adieu mein schönes Lauterbach.

Und so wurde die Heimfahrt über die Autobahn ab Alsfeld, Frankfurt, Freiburg, Basel angetreten. Eine ungehinderte Fahrt ohne irgendwelche Stockungen vom Wochenendausflug brachte uns rasch der heimatlichen Scholle zu. Trotz Müdigkeit in den Knochen wurde im Reisebus gescherzt und gelacht und natürlich auch ein wenig geprahlt über die Erlebnisse der vergangenen Stunden. Der untere Stock des Cars gehörte den Jassern und zum Teil auch den Nachschlälfern.

Nach einer Fahrt von 6 $\frac{1}{4}$ Stunden mit einem dazwischenliegenden Halt von einer halben Stunde sind wir früher als geplant wieder zu Hause eingetroffen. Es war für alle Teilnehmer eine schöne und eindrückliche Reise und bestimmt wird dieser Ausflug den Meisten ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

- 8. Juni Mit einem Unterhaltungskonzert erfreuen wir ein internationales Publikum am Gestade des Vierwaldstättersees.
- 8. Juli
Die 1. Stimmen laden zum Registerhöck ein im Wagenschopf in der Holzmatt.
- 13. Juli
Überraschend wurde das Wetter besser und wir können das Waldfest doch durchführen. Der Besucheransturm hielt sich jedoch in Grenzen, was einige Musikanten bewog, selber für einen steigenden Umsatz zu sorgen.
- 1. Aug.
Teilnahme an der Feier auf dem Schulhausplatz.
- 7. Sept.
Wir umrahmen den Empfang der Goldkranz-Schützen musikalisch. Auch die Turnerinnen vom SVKT kommen mit einem Glanzresultat vom Turnfest in Brugg heim.
- 14. Sept.
Der neu erstellte Fussballplatz Bogenhüsli wird eingeweiht.
- 7. Okt.
Wir entscheiden, anstatt Posaunen der Marke Bach welche von Yamaha zu kaufen, da deren Qualität ebenbürtig sei. Wir kaufen 2 Posaunen in normaler und 2 mit Quartventilen.

- 2. Jan.
Am Zunftbot Josef Fleischli, Holzmatt, zum Zunftmeister erkoren.
- 11. Jan.
Konzerthauptprobe im Löwensaal.
- 14. und 17. Jan.
Jahreskonzerte mit Theater im Löwensaal.
- 24. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 20. Feb.
Wir umrahmen den Schulbesuch vom Zunftmeister.
- 22. April
Wir spielen an der der CVP-Wahlversammlung einige Märsche.
- 7. Mai
Heidi Koch-Amberg wird in den grossen Rat gewählt. Die Dorfbevölkerung ehrt sie mit einem Festzug durchs Dorf.
- 8. Mai
Expertisenprobe mit Franz Renggli für das Unterwaldner Musikfest in Sarnen.
- 13. und 14. Juni
Unterwaldner Musikfest Sarnen.
Wir spielen zuerst den Marsch «Diavolezza». Am Nachmittag spielen wir in der Turnhalle die Ouverture «A Suite for Switzerland» von Roy Newsome. Da die Resultate erst am Sonntag bei der Rangverkündigung bekannt gegeben

werden, beginnt nun das grosse Rätselraten um gewonnene oder evtl. verlorene Punkte. Nach dem Bankett stieg dann in der Linden in Sarnen ein Fest, so dass die Wirtschaft den Musikanten und die Musikanten dem Wirt sicher noch einige Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Auch am Sonntag traf sich eine stattliche Zahl Hildisrieder Musikanten zur Rangverkündigung in Sarnen ein. Der 20. Platz von 28 Teilnehmern war eher eine magere Ausbeute. Besser ging es in der Marschmusik: Mit 90¹/₂ Punkten belegen wir den 5. Rang.

- 20. Juni
Wir spielen nach der Firmung auf dem Schulhausplatz.
- 12. Juli
Waldfest im Meierholzwald. Das unsichere Wetter am Sonntagvormittag wirkt sich nicht positiv auf. Der Besucheransturm blieb im Rahmen.
- 14. Juli
Wir gratulieren den neuen Gemeinderäten Walter Gemperli, Artur Maron und Zita Müller mit einem Ständchen.
- 18. Juli
Wir helfen eine Unteroffizier-Brevetierung in der Schlacht musikalisch gestalten.
- 29. Aug.
Musikhock im Wagenschopf in der Waldegg. Bei einem feinen Chäsbuffet, Wein und Kaffee pflegen wir die Gemütlichkeit.
- 25. Sept. - 6. Okt.
Die MG führt das grosse Festzelt für den Kirchenbazar.

- 2. Jan.
Zunftbot im Rest. Kreuz, zum Zunftmeister gewählt wird Dorfkäser Walter Kaufmann.
- 9. und 10. Jan.
Jahreskonzerte in der Turnhalle Matte, weil der Löwen wegen einer Explosion geschlossen ist.
- 23. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 14. März
Am Fasnachtsumzug beteiligt sich die Musikgesellschaft mit einem Wagen. Das Sujet ist das Gipfeltreffen von Reagan und Gorbatschow.
- 10. April
Wegen schlechtem Wetter müssen die Erstkommunikanten auf unser Ständchen verzichten.
- 30. April und 1. Mai
Bei besten Bedingungen führen wir diesen Jahr wieder die Chilbi durch. Der Besucheransturm dürfte Rekorddimensionen erreicht haben.
- 13. Mai
Die 2. Stimmen laden zum Registerhöch nach Omelingen ein.
- 3. Juli
Wir sind zur Fahnenweihe der Musikgesellschaft Eich eingeladen. Nach dem Festzug spielen wir im Festzelt 2 Stücke.
- 10. Juli
Bei schönem Wetter aber wenig Besuchern führen wir das Waldfest durch. Eine Fahndelegation nimmt am Festzug der Fahnenweihe der Musikgesellschaft Harmonie Rain teil.
- 16. Juli
Da das Kurplatzkonzert wegen Regens ins Wasser fiel spielen wir das Konzertprogramm nach dem Abendgottesdienst auf dem Schulhausplatz.
- 1. Aug.
1. August-Feier auf dem Schulhausplatz.
- 27. und 28. Aug.
Musikreise ins Montafon. Mit einem Car der Firma Estermann Beromünster und einem zugemieteten Kleinbus unter der Regie von Toni Kleemann ging es um 12 Uhr via Hirzel-Walensee bis nach Vaduz wo wir einen Kaffeehalt einschalten. Über die Grenze geht es dann nach Feldkirch-Bludenz-Schruns bis nach Partennen am Silvrettaepass. In drei verschiedenen Frühstückspensionen beziehen wir unser Unterkunft. Bei einem Vorabend bummel lernt man das Dorf Partennen und die ersten kulinarischen Getränke kennen. Zum Nachtessen trifft man sich dann im Unterhaltungskeller des Hotels Hubertusklausen. Es gibt ein Nachtessen, das qualitativ und quantitativ alle Grenzen sprengt. Der Wirt sorgte dann selber für musikalische Unterhaltung. Unter dem Motto «Auf die Bäume ihr Affen, der Wald wird geputzt» vergingen die Stunden im Fluge. Der Sonntagmorgen kam in schnellen Schritten auf uns zu. Nur dank des schönen Wetters konnte sich die ganze Gesellschaft entschliessen am frühen Vormittag schon wieder einen Ausflug mit dem Car auf die Bielerhöhe oder einen Fussmarsch auf die Alp Tafmunt zu unternehmen. Um halb drei mussten wir dann schon wieder Abschied nehmen von der österreichischen Gastfreundschaft. Auf der Heimfahrt ist ein Überraschungszobig eingeschaltet. Wir fahre über Wildhaus durchs Toggenburg und über den Ricken. In St. Gallenkappel hält der Car bei der Käserei von unserem ehemaligen Musikkamerad Markus Dörig. Er und seine Frau haben für uns ein Käsebuffet vorbereitet. Erst gegen acht Uhr verabschieden wir uns von der tollen Stimmung auf dem Käserevorplatz und fahren über den Seedamm von Rapperswil nach Hause.
- Im Okt.
Um einen Nachfolger für unseren Direktor zu finden inserieren wir in der Musikzeitung. Auf diese Inserat haben sich 4 Bewerber gemeldet. Es sind dies Herr Huber aus Kriens, Herr Birrer aus Horw, Herr Sennhauser aus Adligenswil und Herr Tuor aus Reussbüel. Alle 4 Bewerber wurden zu einer Stellprobe eingeladen. In einem Gespräch nach der Probe mit dem Vorstand und der Musikkommission lernte man sich dann gegenseitig noch besser kennen.
- 6. Dez.
Zur Wahl des neuen Dirigenten finden wir uns im Roten Löwen ein. Schon in den Diskussionen vor der Versammlung merkte man, dass Herr Marcel Sennhauser al Kronfavorit ins Rennen gehen wird. Nach kurzer Diskussion wird er von 35 Anwesenden einstimmig zu unserem neuen Direktor gewählt.

- 8. Dez.
Die neu renovierte Kirche wird eingeweiht. Die Musikgesellschaft hilft den

Festgottesdienst gestalten.

1989

- 2. Jan.
Nach dem Einzug in den roten Löwen wird am Zunftbot Walter Schmid zum Zunftmeister gewählt.
- 8., 11. und 14. Jan.
Wir laden zum Jahreskonzert ein.
- 21. Jan.
Einen Teil unseres Konzertprogramms spielen wir heute Vormittag im Shopping Center Emmen.
- 2. April
Die MGH spielt beim Einzug am Weissen Sonntag einen Parademarsch. Nach dem Gottesdienst geben wir noch ein Ständchen.
- 13. Mai
Die Musikgesellschaft hilft den Muttertagsgottesdienst gestalten. Danach spielen wir einige Märsche.
- 28. Mai
Bei schönstem Sonntagsmorgenwetter halten wir das Kurplatzkonzert in Luzern. Am Nachmittag nehmen wir an der Fahnenweihe der Feldmusik Rain teil. Weil wir nur eine kurze Mittagspause haben, wird das Mittagessen gemeinsam im roten Löwen eingenommen.
- 10. und 11. Juni
Musiktag in Menznau.
Wir treffen am Samstagabend um 19 Uhr ein. Die Vorprobe haben wir im Saal des Gasthof Krone. In der vollen Rickenhalle spielen wir um 20.47 Uhr das

Stück «March Prelude» von Edward Gregson. Im anschliessenden Gespräch mit dem Experten fand dieser dann durchwegs lobende Worte. Zur Marschmusik mussten wir am Sonntag um 14.30 antreten. Wir spielen den Marsch «King Size» von Fred L. Frank. Um 16 Uhr ist im Festzelt die Veteranenfeier. Drei unserer Kameraden befinden sich auch im Kreis der geehrten. Zum ersten mal in der Geschichte der MGH kann ein Vereinsmitglied für 60 Jahre aktives musizieren geehrt werden. Kaspar Troxler bekommt zu diesem Anlass die Medaille des Internationalen Musikbundes CISM. Am Abend feiern wir die Veteranen im Löwen.

- 20. Juni
Das Es-Horn Register lädt zum Musikhock in den Wagenschopf von Kaspar Dörig ein.
- 9. Juli
Im 2. Anlauf können wir das Waldfest doch noch durchführen. Wir starten erstmals mit einem Feldgottesdienst.
- 27. Aug.
Anstelle des Musikhocks führen wir diese Jahr erstmals ein Familienpicknick durch. Dank des grosszügigen Wagenschopfs von Walter Rüttimann legt uns Petrus mit seinen Regenwolken keinen Stein in den Weg.
- 24. Sept.
Die Schützengesellschaft weiht seine neue Fahne. Wir nehmen am Festumzug und am Festakt im Zelt teil.

- 2. Jan.
Die Musikgesellschaft nimmt am Zunftbot teil. Alfred Bachmann wird am Zunftbot zum Zunftmeister gewählt.
- 14., 17. und 20. Jan.
Jahreskonzert, zum ersten mal dirigiert von unserem neuen Direktor Marcel Sennhauser.
- 27. Jan.
Wir spielen im Shopping Center Emmen das traditionelle Vormittagskonzert.
- 7. April
In der Kirche halten wir nach dem Gottesdienst ein Kirchenkonzert.
- 22. April
Weisser Sonntag. Wir begleiten mit einem Parademarsch die Erstkommunikanten in die Kirche.
- 27. Mai
Für eine ganztägige Musikprobe dislozieren wir ins Lehrerseminar nach Hitzkirch. Unter besten Voraussetzungen arbeiten wir an diesem Sonntag sehr intensiv an den beiden Wettkampfstücken für das kant. Musikfest in Schüpfheim.
- 29. Mai
Nach der Probe entscheiden wir über eine Teilnahme am Eidg. Musikfest in Lugano im Jahr 1991, was vom Verein klar abgelehnt wird.
- 5. Juni
Gemeinschaftskonzert in der Festhalle Sempach. Gemeinsam mit den Musikgesellschaften Harmonie Sempach und Harmonie Rain tragen wir die Wettstücke des kant. Musikfestes Schüpfheim vor.
- 16. und 17. Juni
Kantonales Musikfest Schüpfheim.
Bereits um 7.40 müssen wir in Schüpfheim sein und mit der Vorprobe beginnen. Bei einem lockeren Einblasen versuchen wir die Nervosität in den Zügeln

zu halten. Um 8.45 gilt es zum erstenmal ernst. Im Saal des Hotels Adler tragen wir das Aufgabenstück «Dies acterna» von Pascal Faver vor. Die Jury bewertet unsere Leistung mit 159.5 Punkten. Diese Punktzahl erweckte zuerst ein bisschen Missmut, war aber in der Endabrechnung gar nicht so schlecht. Um 9.30 stellten wir uns der Jury in der Pfarrkirche mit dem Selbstwahlstück «A Holiday Suite» von Eric Ball. Uns gelang die Vorstellung super, die Experten bedankten sich mit 168 Punkten. Dies gab zusammen 327.5 Punkte, was den ausgezeichneten 5. Rang bedeutete.

Nächster Auftritt war die Marschmusik Konkurrenz am Nachmittag. Der Start zum Marsch «Hessen» gelang nicht ganz nach Wunsch, mit 41 Punkten landeten wir im Mittelfeld. Danach kam der gemütliche Teil des Festes. Schüpfheim zeigte sich natürlich auch da von der besten Seite.

Am Sonntagabend werden wir, wieder heimgekehrt, von den Dorfvereinen empfangen.

- 15. Juli
Bei bestem Sommerwetter findet das Waldfest statt.
- 25. und 26. Aug.
Musikreise. Um 12 Uhr besammeln wir uns beim Schulhaus. Die Firma Estermann Beromünster führt uns via Brünig bis zum Thunersee wo wir in Faulensee einen Kaffeehalt machen. Weiter gehts durchs Simmental bis nach Schönried. Die Gondelbahn bringt uns auf den Rellerligrat. Leider treffen wir nicht sonderlich schönes Wetter an, so dass die Vorabendwanderung ins Restaurant verlegt wird. Bei einem feinen Nachtessen und anschliessendem Tanz ging es ganz gemütlich zu. Erst ein paar ernste Worte des Wirtes mochten die letzten fürs Schlafengehen zu überzeugen. Der Fussmarsch ging am Sonntag wieder nach Schönried. Der Car brachte uns dann nach Greyerz, wo wir das Städtchen besichtigten. Auf der Weiterfahrt über Fribourg-Bern nach Ursenbach holte mancher den versäumten Schlaf der letzten Nacht nach. Bei Georg Duss in Ursenbach machten wir den Zobighalt, ehe es wieder Richtung engere Heimat ging. Um 20 Uhr kehrten wir nach Hildisrieden zurück.

1991

- 2. Jan.
Unter Mitwirkung der MGH findet der Zunftbot statt. Neuer Zunftmeister wird Walter Gemperli.
- 6., 10. und 12. Jan.
Wir halten unser Jahreskonzert.
- 19. Jan.
Wir geben im Shopping Center Emmen unser Konzert.
- 23. März
Nach dem Abendgottesdienst halten wir das Kirchenkonzert.
- 12. Mai
Zum Muttertagsständchen laden wir nach dem Sonntagsgottesdienst ein.
- 2. Juni
Am Vormittag spielen wir an der Seepromenade in Luzern ein unterhaltsames Morgenkonzert.
Anschliessend begeben wir uns mit unseren Familien in den Traslingerwald wo wir zum ersten mal ein Familienpicknick organisiert haben.
- 6. und 20. Juni
An diesen beiden Abenden sind wir in Engelberg zu Gast. Im Casino konzertieren wir für die Feriengäste.
- 15., 16. und 22., 23. Juni
In Lugano findet das eidgenössische Musikfest ohne uns statt.
- 9. Juli
Wir besuchen den Schlüsselrain und spielen an drei Plätzen. Diese Ständchen wird von den Quartierbewohnern sehr geschätzt und endete mit einem nächtlichen Quartierfest auf offener Strasse.
- 14. Juli
Das Waldfest halten wir bei schönstem Wetter. Die grosse Hitze lockt viele Besucher in den Meierholzwald. Am Abend ziehen jedoch dunkle Wolken auf und die offizielle Wirtschaft musste vorzeitig geschlossen werden.
- 1. Aug.
Die Musikgesellschaft nimmt an der Jubiläumsbundesfeier 700 Jahre Eidgenossenschaft auf dem Schulhausplatz teil.
- 18. Aug.
Auf der Rigi findet ein Begegnungstag statt. Die Musikgesellschaft Hildisrieden spielt als Gast am Vormittag auf Rigi-Kulm und am Nachmittag auf Rigi-Kloster ein Ständchen.
- 29. Sept.
Die Schützen kehren goldbekränzt vom Luzerner Kantonalen Schützenfest heim. Wir beteiligen uns am Empfang.

1992

- 2. Jan.
Die Musikgesellschaft nimmt am Zunftbot der Götschizunft teil. Mit Josef Rüttimann wird ein Ehrenmitglied der Musikgesellschaft zum Zunftmeister gewählt.
- 5., 9. und 11. Jan.
Wir laden die Bevölkerung zu unserem Jahreskonzert ein.
- 25. Jan.
Im Shopping Center Emmen geben wir das alljährliche Konzert.
- 11. April
In der Kirche spielen wir ein besinnliches Konzert. Erstmals spielen wir bereits während dem Gottesdienst.
- 26. April
Wir begleiten die Erstkommunikanten an ihren Freudentag.
- 2. und 3. Mai

Dieses Jahr ist die Musikgesellschaft für die Durchführung der Chilbi verantwortlich. Trotz kühlem Wetter wurde auch diese Chilbi wieder zu einem Grosserfolg.

- 10. Mai
Nach dem Gottesdienst ehren wir die Frauen und Mütter mit dem traditionellen Muttertagsständchen.
- 21. Mai
Aus der Uniformenkollektion der Firma Kleider Frei stellen wir heute unsere neue Uniform zusammen. Wir wägen den ganzen Abend aus der Vielfalt der Möglichkeiten ab. Am Schluss des Abends sind wir soweit, dass wir zwei Modelle in der engeren Auswahl haben. Das eine ist ein grauer Kittel mit anthrazitfarbenen Hosen, und das andere ist ein weinroter Kittel mit grauen Hosen. In der nächsten Runde sehen wir Modelle dieser beiden Uniformen.
- 23. Mai
Anlässlich der Firmspende geben wir ein Ständchen.
- 31. Mai
Zur Vorbereitung des Unterwaldner Kantonalen Musikfestes bereiten wir uns an einem Probesonntag in Hitzkirch vor.
- 13. Juni
Unterwaldner Musikfest in Hergiswil.
Gut vorbereitet stellen wir uns um 14.25 in der Aula des Schulhauses mit dem Selbstwahlstück «Oregon» von Jacob de Haan der Jury. Diese bewertet unseren Vortrag mit 152 Punkten. Um 15.00 spielen wir in der Turnhalle das Aufgabenstück «Der Torero und die Zigeunerin» vom Luzerner Komponisten Otto Haas. Mit unserem Vortrag mochten wir der Jury sehr gut zu gefallen. Sie bedankte sich mit 169 Punkten. Mit einem Total von 321 Punkten reicht dies zum 4. Platz von 12 Konkurrenten in der 2. Stärkeklasse. Um 17.15 marschierten wir mit dem Marsch «Front and Center» von Pat Lee an den Kampfrichtern vorbei. Wir mochten nicht ganz zu überzeugen, die erreichten 83 Punkte reichten nur zum 17. Rang. Nach einem feinen Nachtessen geniessen wir noch manche frohe Stunde im Lopperdorf.

- 20. und 21. Juni
In Rothenburg findet der Jubiläums-Musiktag statt. Um 18.45 spielen wir in der Chärnshalle das Stück «Oregon». Wir mochten unseren Experten Ives Illi mit dem Vortrag zu überzeugen, was er mit einem guten Expertenbericht honorierte. Am Sonntag Mittag eröffnen wir die Marschmusikvorträge mit dem Marsch «Bärner Musikante» von Walter Joseph.
- 5. und 12. Juli
Das Waldfest fällt dieses Jahr wegen schlechtem Wetter ins Wasser.
- 29. und 30. Aug.
Der diesjährige Ausflug führt ins Bündnerland. Unter der Reiseleitung von Toni Bachmann reisen wir mit Estermann Reisen via Walensee nach Maienfeld. Noch bei Regen gibt es hier den Kaffehalt. Weiter geht es ins Prättigau nach Davos. Nach einer Irrfahrt von Sepp Estermann finden wir doch noch die Talstation der Jakobshornbahn. Die Gondel bringt uns bis zur Mittelstation. Im Massenlager beziehen wir unser Zimmer. Leider ist das Wetter schlecht, so dass wir die Zeit mit Jassen verbringen. Nach einem feinen Nachtessen geniessen wir einen gemütlichen Abend im Bergrestaurant, der für einige bis fast zum Morgen dauert. Der Sonntag zeigt sich von der allerschönsten Seite. Die Sonnenstrahlen animieren jeden zu einer Wanderung. Die Rückreise führt uns über Tiefencastel, Thusis nach Reichenau, von dort durch das Rheintal nach Sedrun. Hier machen wir Zobighalt. Über den Oberalppass erreichen wir dann wieder die Innerschweiz. Müde aber mit einer superschönen Reiseerinnerung erreichen wir am Sonntagabend wieder Hildisrieden.
- 2. Sept.
Die Firma Kleider Frey stellt uns die zwei Modelle vor. Die Mehrheit entscheidet sich für das weinrote Modell mit Schattenstreifen und grauer Hose.
- 3. Okt.
Die Musikgesellschaft beteiligt sich am Bazar zugunsten des Alters- und Pflegeheims Sonnmatt in Hochdorf. Wir führen das «Jägerstübli».

- 2. Jan.
Die MG nimmt am Zunftbot der Götschizunft teil. Als Zunftmeister 1993 wird Hugo Fleischli vom Rest. Kreuz gewählt.
- 10., 14. und 16. Jan.
An unserem Jahreskonzert dürfen wir an allen drei Aufführungen viele Besucher begrüßen.
- 5., 7., 8. und 9. Mai
Neuuniformierung und Teilinstrumentierung. Am Mittwoch beginnt unser Fest mit einem Galakonzert der Brassband Bürgermusik Luzern. Bei recht frischem Wetter können wir eine beachtliche Schar Blasmusikfreunde im Festzelt begrüßen. Dieses Konzert unter der Leitung von Ludwig Wicki wird zum vollen Erfolg. Ebenfalls das Tessinerstübli im alten Genossenschaftsgebäude, das Café Symphonie im Suppigerhaus, die Bar und die Bierschwemme fanden beim Publikum guten Anklang.
Am Freitagabend laden wir unsere Gönner zu einem Gönnerabend ein. Nach dem Apéro wurde im Festzelt ein Nachtessen serviert. Höhepunkt von verschiedenen Darbietungen war die Vorstellung der neuen Uniform.
Am Ende dieses Abends war allen Eingeladenen klar, «Gönner zu sein bei der MG Hildisrieden lohnt sich».
Ein Grossaufmarsch der jüngeren Generation durften wir zum Tanzabend am Samstagabend zur Kenntnis nehmen. Auch unsere Beizli waren praktisch den ganzen Abend bis auf den letzten Platz belegt.
Am Festsonntag zeigten wir uns zum ersten Mal in der neuen Uniform.
Im feierlichen Festgottesdienst weihte Pfarrer Paolo Brenni unsere neue Uniform.
Mit Marschmusik ging es anschliessen zum Festzelt auf dem Schulhausplatz. Zum dort stattfindenden Zmorgebrunch hat sich fast die ganze Gemeinde eingefunden, doch die Wirtecrew meisterte diesen Grossaufmarsch bestens.
Am Festumzug am Nachmittag nimmt die Harmonie Rain, viele Dorfvereine und Fahndelegationen von Nachbarvereinen teil. Bei strahlendem Sonnenschein zog ein farbenprächtiger Festzug durchs Dorf.

Der anschliessende Festakt wurde geprägt von kurzen Ansprachen von OK-Mitgliedern und Gästen. Anschliessend fand die Uraufführung des Marsches «Free of Fog» des einheimischen Komponisten Otto Troxler statt. Als Überraschung wurde die MG Hildisrieden mit einem Saxophonregister verstärkt. Nach dem Festakt spielen im Festzelt die Lake City Stompers alten Jazz. In der Aula findet die Versteigerung der Collagen statt. Mithilfe einer Presse hat der Künstler Stefan Bucher aus unseren alten Instrumenten Wandbilder hergestellt. Diese werden den Meistbietenden verkauft. In den Beizli findet irgendwann am späten Abend das Ende einer gelungenen Neuuniformierung statt.

- 23. Juni
Zum Chrapfer-Abend der Neuuniformierung ladet die MG in den Wagenschopf in der Waldegg ein.
- 3. und 4. Juli
Erstmals beginnen wir unser Waldfest bereits am Samstagsabend. Zur Unterhaltung haben wir die Rigispatzen aus Küsnacht engagiert. Sie begeistern das Publikum mit volkstümlicher Blasmusik.
- 6. Juli
Zu einem Ständchen im Schlüsselrain haben uns unsere Veteranen Franz und Toni eingeladen. Der Schopf von Toni erweist sich als hervorragend geeignet zur Beherbergung unseres Vereins.
- 25. Juli
Am Seenachtsfest in Küsnacht spielen wir ein Unterhaltungsprogramm im Anschluss an den Frühstücksbrunch.
- 1. Aug.
Wir nehmen am der traditionellen Bundesfeier auf dem Schulhausplatz teil.
- 28. und 29. Aug.
Die MG Eich weiht an diesem Wochenende ihre neue Uniform. Wir spielen am Samstagabend im Gemeindesaal.

- 2. Jan.
Die Musikgesellschaft nimmt am Zunftbot teil. Wir können mit einem Ständchen dem neuen Zunftmeister Alois Estermann Traselingen gratulieren.
- 9., 13. und 15. Jan.
Im Löwensaal halten wir unsere Jahreskonzerte.
- 22. Jan.
Wir geben das jährliche Frühschoppenkonzert im Shopping Center Emmen.
- 10. April
Wegen der misslichen Wetterbedinguen wird der festliche Einzug zum Weissen Sonntag abgesagt. Wir geben nach dem Gottesdienst ein Ständchen.
- 30. April und 1. Mai
Auch an der Chilbi 94 betreiben wir unseren obligaten Pfeilbogenstand.
- 1. Mai
Unter dem Motto «3 x 30» findet das 90. Kirchenweihfest statt. Wir geben nach dem Festgottesdienst der Bevölkerung ein Ständchen.
- 8. Mai
Mit unseren rassigen Klängen verleihen wir auch dieses Jahr dem Muttertag eine besondere Note.
- 2. Juni
Eine Kleininformation begleitet den Fronleichnamsgottesdienst auf dem Schulhausplatz. Anschliessend führen wir die feierliche Prozession zur Kirche. Dieser Auftritt endet dan mit einem kurzen Ständchen auf dem Schulhausplatz.
- 4. Juni
Kant. Musiktag in Ermensee.
Mit dem Marsch «Gret little Army» bestreiten wir die Marschmusikkonkurrenz. Die Marschdisziplin wird als sehr gut, die musikalische Darbietung eher als mässig beurteilt. Am Abend stellen wir uns dann in der voll besetzten Mehrzweckhalle mit der «Romantischen Ouverture» von Stephan Jäggi der Jury. Mit voller Konzentration und grossem Einsatz geben wir diese Komposition zum Besten. Dies wurde mit grossem Applaus und einem guten Jurybericht belohnt. Natürlich widmen wir uns jetzt auch mit gleichem Einsatz dem gemütlichen Teil dieses Festes, was bei einigen bis in die Morgenstunden anhielt.
- 16. Juni
An diesem schönen Sommerabend geben wir auf dem Kurplatz in Engelberg ein Konzert. Vom internationalen Publikum können wir viel Applaus entgegennehmen. Anschliessend geniessen wir den Abend bei einem feinen Nachtessen in der Bäcknialp.
- 18. Juni
Nach dem Gottesdienst halten wir für die Neugefirnten ein Ständchen.
- 21. Juni
Heute unterhalten wir die Bevölkerung von der Waldmatt mit unseren Klängen.
- 2. und 3. Juli
Be super schönem Sommerwetter halten wir unser Waldfest. Am Sonntag servieren wir Braten, am Samstag Spagetti. Für die Unterhaltung sind die Rigi- und die Ronspatzen verantwortlich. Der Besucheraufmarsch wie auch der Reingewinn waren andere Jahre auch schon besser.
- 7. Juli
Das 2. Konzert in Engelberg bestreiten wir im Kursaal.
- 10. Juli
Der HSV organisiert ein Fussballspiel GC gegen Aalborg aus Dänemark. Wir eröffnen dieses Spiel mit einem Ständchen und Marschmusik auf dem Rasen.
- 27. und 28. Aug.
Im gewohnten 2-Jahrestournus besammeln wir uns zur Musikreise. Reiseführer Armin Schmid führt uns mit dem Reisekar nach Elm zur Erbsenalp. Nach einer kurzen Pause geniessen wir dann bei schönem Wetter und herrlicher Fernsicht die Wanderung zu unserem Nachtlager Skihaus Schabell in Empächli. Dort erleben wir einen gemütlichen Abend im Kreise der Kollegen. Nach einer kurzen Nacht gestaltet jeder den Sonntag individuell. Nach einer kürzeren oder längeren Wanderung, einem erfrischenden Bad im Chuebodensee oder einem Jass treffen wir uns dann um 15 Uhr zur Abfahrt in Elm.

- 27. Sept.
Einstimmig beschliessen wir die Teilnahme am kant. Musikfest 1995 in Reiden und den Kauf von einem B-Bass, einem Es-Horn und einem Occasion-Euphonium.
- 29. Okt.

1995

- 2. Jan.
Bei heftigem Schneetreiben eröffnen wir das Zunftbot mit einem Marsch durchs Dorf. Mit einem kurzen Ständchen gratulieren wir dem neuen Zunftmeister Dieter Kern.
- 8., 12. und 14. Jan.
Jahreskonzerte im roten Löwen.
- 21. Jan.
Wir halten das Konzert im Shopping Center Emmen.
- 7. und 8. März
Zusammen mit der Götschizunft meistern wir die Festwirtschaft im Festzelt. In diesen 2 Tagen wird ein Rekordumsatz pro Quadratmeter erzielt.
- 8. April
Am Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag halten wir wie gewohnt unser Kirchenkonzert.
- 23. April
Nach dem Festgottesdienst halten wir unser Weisssonntag Ständchen.
- 6. und 7. Mai
Auch dieses Jahr betreiben wir unseren obligaten Chilbipeilbogenstand.
- 21. Mai
In der Mehrzweckhalle in Rain tasten wir uns an die Festform heran. Im Hinblick auf das Luzerner Kantonale Musikfest in Reiden bestreiten wir einen intensiven Probesonntag.
- 27. Mai
Firmungständchen

Erstes Galakonzert im Bahnhof-Shopping Luzern. Unser rassiges und abwechslungsreiches Repertoire lockt sofort viele Zuhörer an.

- 6. Nov.
Der Schwingclub Oberseetal feiert sein 75-jähriges Bestehen mit einer Fahnenweihe. Das Festbankett im Löwen umrahmen wir musikalisch.
- 7. Juni
Gemeinschaftskonzert in Neuenkirch. Zusammen mit der Brass Band Harmonie Neuenkirch und der Feldmusik Nottwil halten wir ein Vorbereitungskonzert für Musikfest in Reiden. Die Organisation sowie die Zuhörerzahl lässt zu wünschen übrig.
- 8. Juni
Gemeinschaftskonzert in Rain. Zusammen mit der Harmoniemusik Hitzkirchertal und der Harmonie Rain halten wir vor einer ansehnlichen Zuhörerzahl das 2. Vorbereitungskonzert.
- 17. Juni
Kant. Musikfest Reiden.

Gut vorbereitet nehmen wir an diesem musikalischen Wettstreit in der 2. Klasse Brass Band teil. Wir stellen uns mit dem Selbstwahlstück «Triptych for Brass Band» von Philip Sparke und dem Aufgabenstück «Un Soupcon de Paganini» der Jury. Mit 85.2 im Aufgabe- und 89.0 Punkten im Selbstwahlstück (Total 174.2 Punkte) belegen wir den 7. Rang von 14 teilnehmenden Vereinen. Mit diesem Mittelfeldplatz sind wir zufrieden, kalkulierten jedoch bei unserem anspruchsvollen Selbstwahlstück mit etwas mehr Punkten. Bei gutem Festwetter bestreiten wir anschliessend den Marschmusikwettbewerb. Dieser Auftritt lässt bezüglich Marschdisziplin sowie der musikalischen Leistung zu wünschen übrig, was uns auch die Jury bestätigt. (49. Rang, 85.4 Punkte)
- 18. Juni
Von sehr vielen Vereinen und Freunden werden wir am Sonntag herzlich empfangen. Sie begleiten uns zum Löwenplatz, wo wir auf das vergangene Musikfest anstossen. Anschliessend geniessen wir aus der Löwenküche ein feines Nachtessen.

- 9. Juli
Bei prächtigem Sommerwetter führen wir unser Waldfest im Meierholzwald durch. Dieses Jahr beschränken wir uns wieder auf 1 Festtag. Dieses Jahr haben wir 2 neue Attraktionen: Neben der Steinstossdemonstration von Ruedi Muri und Ruedi Schuler errichten wir erstmals ein Waldpub.
- 1. Aug.
Wie gewohnt nehmen wir an der Bundesfeier auf dem Schulhausplatz teil.
- 16. Sept.
Bei heftigen Regenschauer empfangen wir die Schützengesellschaft vom eidg. Schützenfest in Thun.
- 24. Dez.
Mit einigen Weihnachtsliedern stimmen wir die Dorfbevölkerung auf das bevorstehende Fest ein.

1996

- 2. Jan.
Auf der Löwenbühne gratulieren wir mit einigen Märschen dem frischgebackenen Zunftmeister Claude Cornaz.
- 7., 11. und 13. Jan.
Jahreskonzert auf der Löwenbühne.
- 20. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 14. April
Prozession am Weissen Sonntag.
- 4. und 5. Mai
Mit dem Motto «Chilbi Total» haben wir für die Chilbi 96 ein neues Konzept erarbeitet. Bei prächtigem Frühlingswetter ist der Publikumsaufmarsch sehr gross. Dank dieser Neuorganisation, dem Gesamteintritt, und dem grossen Engagement jedes Einzelnen wir diese Chilbi zum Grosserfolg.
- 12. Mai
Bei regnerischem Wetter halten wir unser Muttertagsständchen.
- 19. Mai
In Hitzkirch bereiten wir uns in einer intensiven Probe auf das eidg. Musikfest in Interlaken vor.
- 24. Mai
Kurplatzkonzert Luzern. Auch dieses Konzert wird als Vorbereitung für das bevorstehende Musikfest benützt.
- 5. Juni
Gemeinschaftskonzert in Römerswil. Mit den beiden Nachbarvereinen Brass Band Römerswil und Harmonie Rain halten wir dieses Vorbereitungskonzert. Die einzelnen Vorträge stossen auf grosses Interesse und werden mit grossem Applaus quittiert.
- 6. Juni
Gemeinschaftskonzert in Eich. Zusammen mit der Musikgesellschaft Eich und der Harmonie Sempach halten wir unser 2. Vorbereitungskonzert.
- 15. und 16. Juni
Eidgenössisches Musikfest Interlaken.

Im Löwen spielen wir uns auf den musikalischen Wettstreit ein. Vor der Abfahrt geben wir unseren Firmlingen noch ein Ständchen. Anschliessen fahren wir via Lungern (Mittagessen) nach Interlaken. Das sommerliche Wetter verspricht ein Superfest. Angespant tragen wir im vollgestopften Aareparksaal das Aufgabestück «Offside» von Christian Henting der Jury vor. Mit 138 erreichten Punkte sind wir nur mässig zufrieden. Nun verschieben wir in die Kirche von Unterseen. Gut vorbereitet spielen wir da unser Selbstwahlstück «A Saddleworth Festival Overture» von Goff Richards. Nach diesem Vortrag haben wir ein gutes Gefühl. Hoffentlich bestätigen dies auch die Experten. Und siehe da, mit 149 Punkten im Selbstwahlstück, Total 287 sind wir ganz vorne in der Rangliste. Im 9. Rang von 41 klassierten Vereinen sind wir mehr als zufrieden. Nun wollen wir auch in der Marschmusik einen guten Eindruck hinterlassen. Diesmal hat uns das Gefühl getäuscht. Mit 107 Punkten und einem 12. Rang von 41 Vereinen werden unsere Erwartungen weit übertroffen. Nun werden diese erzielten Punkte bis in die Morgenstunden gefeiert. Gutge-launt kehren wir am Sonntag via Brünig wieder nach Hildisrieden zurück. Mit

einem Grossaufmarsch werden wir von der ganzen Bevölkerung empfangen. Den Abschluss feiern wir im Löwen mit einem Nachtessen.

- 1. Aug.
Bei herrlichem Sommerwetter nehmen wir an der Bundesfeier auf dem Schulhausplatz teil.
- 15. Aug.
Pfarrer Brenni feiert seinen 70. Geburtstag und sogleich seinen Abschied von

Hildisrieden. Wir spielen den Marsch «Alte Kameraden», den er selber dirigiert.

- 8. Sept.
Mit Marschmusik und einem Platzständchen erweisen wir der Feldmusik Rain an deren Neuuniformierung die Ehre.
- 20. Okt.
Pfarrereinsatzung Pfarrer Josef Hauser. Mit einem Marsch durchs Dorf begehen wir uns in die Aula. Dort unterhalten wir die Gäste beim Apéro.

1997

- 2. Jan.
Wir gratulieren dem neugewählten Zunftmeister Franz Stocker zu seiner Wahl.
- 5., 9. und 11. Jan.
Jahreskonzerte im Löwen.
- 18. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 20. Jan.
Kurzfristige Mitgliederversammlung im Löwen, weil Dirigent Marcel Sennhauser den sofortigen Rücktritt bekannt gegeben hat.
- 9. Feb.
Bei prächtigem Frühlingswetter präsentieren wir unseren Wagen mit dem Motto «Undichte Pilatusbahnen» den Umzugsbesuchern.
- 22. März
Das Kirchenkonzert gestalten wir dieses Jahr mit 4 Kleininformationen.
- 1. April
Auflösung des Vertrages mit Dirigent Marcel Sennhauser.
- 6. April
Wir begleiten die Erstkommunikanten in die Kirche. Das anschliessende Ständchen wird wegen heftigen Regenfällen abgesagt.
- 27. April
Ständchen für die Bewohner vom Altersheim Rosenhügel Hochdorf.

- 11. Mai
Bei strahlendem Sonnenschein geben wir vor der Kirche ein Ständchen zum Muttertag unter der Leitung von Vizedirigent Christoph Troxler.
- 29. Mai
Begleitung des Fronleichnam-Gottesdienstes und anschliessende Prozession durchs Dorf.
- 6. Juni
Kurplatzkonzert in Luzern unter der Leitung von Alexander Troxler.
- 7. Juni
Ständchen zur Firmung.
- 10. Juni
Aus 4 Bewerbern werden Beatrice Renkewitz und Markus Balli zur Wahl vorgeschlagen. Beatrice Renkewitz wird einstimmig zur Dirigentin der MGH gewählt.
- 3. Juli
Das Konzert in Engelberg muss wegen unsicherer Witterung in den Kursaal verlegt werden. Abwechslungsweise mit dem Jodelclub und dem Alphorntrio Engelberg gestalten wir dieses Konzert.
- 11. - 13. Juli
Ausflug nach Seefeld Österreich.
Wir fahren mit dem Car von Estermann Beromünster via St. Margrethen, Bregenz, Oberstaufen, Immenstatt los und treffen dann um 18 Uhr in Seefeld

ein. Nach dem Zimmerbezug und dem gemeinsamen Nachtessen geh es dann bereits das 1. Mal in den Ausgang. Während die Einen zuerst das schmucke Seefeld besichtigen, lassen sich die Anderen sofort im Bräukeller nieder. Dort steigt dann bereits das 1. Fest bei Musik und Bier. Am Samstag fahren wir mit der Standseilbahn zum Rest. Rosshütte. Dort geben wir ein Frühschoppenkonzert. Am Abend eröffnen wir mit einem Marsch durch die Fussgängerzone das Konzert im Kurpark. Dieses unterhaltsame Konzert wird von unserem Gastdirigenten Josef Brun geleitet. Als Abwechslung gibt unser Alphontrio ein Stück zum Besten. Anschliessend treffen wir uns sofort wieder in unserem Bräukeller. Bei ausgelassener Stimmung spielen noch spontan unsere 6er Musik. Für

die meisten endete dann diese Festnacht im Western Saloon. Nach dem Sonntagsbrunch fahren wir dann über Landeck, Arlbergpass wieder in die Schweiz zurück.

- 10. Aug.
Bei herrlichem Sommerwetter halten wir unser Waldfest. Am Abend spielen die Ronspatzen zur Unterhaltung auf. Weil trotz der guten Bedingungen die Besucherzahl mässig ist, soll dies unser letztes Waldfest sein.
- 26. Aug.
1. Probe mit Dirigentin Beatrice Renkewitz.

1998

- 2. Jan.
Mit einem Ständchen gratulieren wir Willy Wey zum Zunftmeister der Götschizunft.
- 8., 10. und 11. Jan.
Jahreskonzerte unter der neuen Leitung von Beatrice Renkewitz.
- 24. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 4. April
Wir umrahmen die Abendmesse zum Palmsonntag musikalisch.
- 19. April
Bei nasskaltem Wetter begleiten wir die Erstkommunikanten in einer feierlichen Prozession zur Kirche.
- 8. Mai
An diesem 1. schönen Sommerabend geben wir auf dem Kurplatz in Luzern ein Konzert.
- 9. Mai
Im Schulhaus organisieren wir ein Instrumentenparcours. Viele interessierte Schülerinnen und Schüler besuchen die Vorstellung der einzelnen Instrumente und geniessen eine Kostprobe der Ronspatzen.
- 10. Mai
Wir geben vor der Kirche ein Ständchen zum Muttertag.

- 13. Juni
Luzerner Kant. Musiktag in Hergiswil bei Willisau.

Um 17.12 beginnen wir mit dem Marsch «Fidelity» von Henk Hogestein. Nach einem kurzen Imbiss tragen wir in der vollen Mehrzweckhalle unser Konzertstück «Four Little Maids» von John Carr vor. Von Thomas Rüedi bekommen wir einen sehr guten Expertenbericht. Einige Verbesserungsmöglichkeiten sieht er in der Intonation und der Dynamik.
- 18. Juni
Mit einem Marsch durch Engelberg eröffnen wir das Konzert im Park.
- 20. Juni
Ständchen zur Firmung.
- 20. Sept.
Betttagsgottesdienst in Gundoldingen. Wir begleiten den Feldgottesdienst und geben anschliessen ein Ständchen.
- 18. Okt.
10 Jahre Neueröffnung Roter Löwen. Auf dem Löwenplatz geben wir einige Märsche zum Besten.
- 24. und 25. Okt.
Als Ersatz für das Waldfest führen wir das erste Mal ein Lotto durch.

- 2. Jan.
Am Zunftbot wird unser Präsident Franz Dörig zum 62. Zunftmeister der Götschizunft ernannt.
- 10., 14. und 16. Jan.
Jahreskonzerte zum 125 Jahr Jubiläum.
- 23. Jan.
Konzert im Shopping Center Emmen.
- 12. Febr.
Am Dorfball rufen wir in einem Sketch verschiedene Anekdoten von Franz in Erinnerung.
- 14. und 16. Febr.
Mit dem Wagen mit dem Motto «Hobbies von Franz 7.» nehmen wir an den Umzügen in Beromünster und Hochdorf teil.
- 27. März
Messebegleitung an Palmsamstags-Gottesdienst.
- 11. April
Mit einem Prozessionsmarsch und einem anschliessenden Ständchen umrahmen wir den Weisssonntag. Spezielles Vorkommnis: Anstatt mit unserer eigenen Fahne marschieren wir mit der Fahne der Feldschützen in die Kirche.
- 24. April
Wir begleiten die Einweihung des neu erstellten Feuerwehrgebäudes.
- 30. Mai
Am 1. Sommertag wird in allen Gemeinden der Schweiz die neue Institution «Jugend und Musik» gefeiert. Alle musikalischen Vereine tragen zum guten Gelingen dieses Anlasses bei.
- 3. Juni
Eine Kleininformation begleitet den Feldgottesdienst in der Arena. Anschliessend führen wir die Prozession durchs Dorf an.
- 4., 22., 25. und 29. Juni
In den Quartieren Birkeweg, Schlüssel, Grossacher, Malorain und Waldmatt tragen wir unser Sommerprogramm der anwesenden Quartierbevölkerung vor.
- 11. Juni
Wir geben im Pavillon in Luzern ein kurzes Konzert.
- 19. Juni
Am Vormittag geben wir nach der Firmung ein Ständchen. Am Abend halten wir vor dem Löwen unter der Linde ein Sommerkonzert. Anlässlich unseres 125. Geburtstags haben wir diese einmalige Konzert im Freien organisiert.
- 28. und 29. Aug.
Vereinsausflug Südschwarzwald. Am Samstagmittag fahren wir mit dem Carlos Richtung Basel, Badische Weinstrasse nach Wettelbrunn. Dort versuchen wir die Produkte des Weingutes von Andreas Neymeyer. Bei der Weiterfahrt nach Belchen-Multen machen wir einen Zwischenhalt im Städtchen Staufen. Im Jägerstübli erleben wir bei Speis, Trank, Musik und Gesang einen illustren Abend. Früher oder später fanden alle die Nachtruhe im Haus Bergfried. Am Sonntag fahren und wandern wir zum Aussichtspunkt Belchen bevor wir in St. Blasien die wunderschöne Klosterkirche besichtigen. Über Häusern, Waldhut, Brugg fahren wir zurück nach Hildisrieden.⁶
- 24., 26. Sept. und 3. Okt.
Bazar Impuls. Wir umrahmen die Bazareröffnung musikalisch. An den beiden Festsonntagen organisieren wir das Bankettessen, sowie den Brunch.
- 18. Okt.
Erste Probe in unserem neuen Probelokal auf der Bühne im Impuls. Der erste Eindruck ist sehr gut.
- 29. und 30. Okt.
Lotto im Löwen. Der Ertrag von letztem Jahr wird übertroffen.
- 7. Dez.
Da eine Mehrheit nicht mehr hinter ihre arbeit steht, lösen wir die Zusammenarbeit mit Dirigentin Beatrice Renkewitz per sofort auf.
- 16. Dez.
Interimistisch bis Sommer 2000 übernimmt Kobi Banz die Direktion.

- 31. Dez.- 1. Jan.
Eine Bläsergruppe nimmt an der grossen Einweihungsfeier des Zentrum «Impuls» in der Silvesternacht 1999/2000 teil.
- 2. Jan.
Am Zunftbot wird Ruedi Kneubühler zum Zunftmeister gewählt.
- 15. und 16. Jan.
Zum ersten Mal dürfen wir in der neuen Mehrzweckhalle Impuls konzertieren. Dieser Neubau erweist sich als praktisch, geräumig und akustisch als sehr gut. In der kurzen Vorbereitungsphase hat uns der neue Dirigent Kobi Banz auf ein beachtliches Niveau gebracht.
- 5. März
Bei strahlendem Sonnenschein und einem grossen Publikumsaufmarsch nehmen wir mit dem Motto «Marla Glenn» oder «Ohne Münz kei Brünz» teil.
- 4. April
Wir wählen Kobi Banz einstimmig zu unserem neuen Dirigenten.
- 30. April
Bei prächtigem Frühlingswetter begleiten wir die Erstkommunikanten in einer Prozession zur Kirche.
- 11. Mai
Als Vorbereitung auf das Luzerner Kantonale Musikfest halten wir im Zentrum Impuls ein Vorbereitungskonzert. Es nehmen die MG Flühli und die Feldmusik Rothenburg teil.
- 13. Mai
Muttertagsständli vor der Kirche.
- 19. Mai
Gemeinschaftskonzert in Neuenkirch. Mit der Brass Band Harmonie Neuenkirch, der MG Romoos und wir testen ein 2. mal die Form für das Musikfest.
- 27. Mai
Kant. Musikfest Kriens.

Bei strömendem Regen fahren wir am Morgen mit der Auto AG Rothenburg nach Kriens. Nach dem Einspielen tragen wir in der Kirche das Aufgabestück «Focus» von Leon Vargas und in der Mehrzweckhalle das Selbstwahlstück «North-West Passage» von Roy Newsome vor.

In der Rangverkündigung wurden wir mit einem schlechten Ergebnis konfrontiert. Mit 155 Punkten belegen wir den 13. Rang von 14 Vereinen in derselben Klasse. In der Marschmusik konnten wir einen Mittelfeldplatz erreichen.
- 13. Juni
Ständchen für die neue gewählten Gemeinderäte beim Partyraum Stross.
- 22. Juni
Fronleichnam.
- 24. Juni
Firmung
- 27. Juni
An einem schönen Sommerabend unterhalten wir die Gäste von Weggis mit einem Konzert im Freien.
- 1. Aug.
Wir umrahmen die Bundesfeier in der Schür musikalisch.
- 9. Sept.
Am Plausch-Wettkampf «Spiel ohne Grenzen» nimmt eine Delegation der MGH an der Einweihung der Aussensportanlage teil.
- 27. und 28. Okt.
Bei durchschnittlicher Beteiligung führen wir im Löwen unser Lotto durch. Das Lotto bringt uns einen beträchtlichen Betrag in die Vereinskasse.

2001-2024

2001

- 2. Jan.
Wie immer eröffnen wir das Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Wir begleiten die Zeremonie durchs Dorf und gratulieren dem 64. Zunftmeister Franz Helfenstein mit einem Ständchen.
- 13. und 14. Jan.
Zum ersten Mal haben wir das Jahreskonzert unter ein Motto gestellt. Zum Thema «Jagd» hat die Musikkommission ein passendes Programm zusammengestellt. Die Ansage macht das Duo Klaus und Thomas Estermann.
- 8. April
Geburtstagsständchen für die Jubilaren im Inpuls.
- 22. April
Der weisse Sonntag ist ganz seinem Namen treu. Der Einzug wird wegen heftigem Schneefall abgesagt.
- 5. und 6. Mai, Dorfchilbi
Bei nasskaltem Wetter finden am Samstag nur wenige Festbesucher den Weg an die Hildisriederchilbi. Trotz der vielen Besucher am Sonntag müssen wir als durchführender Verein rote Zahlen schreiben.
- 13. Mai, Muttertag
Bei sommerlichem Wetter halten wir vor der Kirche ein Ständchen.
- 7. Juni, Gemeinschaftskonzert im Inpuls.
Als Vorbereitung auf das Eidg. Musikfest halten wir zusammen mit der Feldmusik Hellbühl und Feldmusik Neuenkirch ein Vorbereitungskonzert. Viele Konzertbesucher geniessen das interessante und unterhaltsame Konzert.
- 16. und 17. Juni
Bei regnerischem Wetter, aber in guter Stimmung reisen wir am Samstagmorgen mit einem Car nach Fribourg. Nach 5 Minuten Strammstehen in strömenden Regen konnten wir unser Marschmusikvortrag absolvieren. Das lange Warten hat sich gelohnt: Mit 103 Punkten sind wir in der oberen Ranglistenhälfte gelandet. Anschliessend bereiten wir uns auf die Konzertstücke vor. Mit dem Aufgabestück «Alpine Variations» von Bertrand Moren und dem Selbstwahlstück «Prelude and Celebration» von James Curnow treten wir gut vorbereitet vor die Jury. Die bedien Darbietungen gelingen uns recht gut. Mit je 150 Punkten stehen wir am Schluss auf dem guten 19. Rang von 46 teilnehmenden Vereinen. Am Abend erkunden wir die Altstadt von Fribourg. Der herzliche Empfang von der Hildisrieder Bevölkerung vom Sonntagabend ist ein schöner Abschluss eines gelungenen Musikfestes.
- 30. Juni
Bei herrlichem Sommerwetter spielen wir das traditionelle Ständchen für die neugefirmt Kinder.
- 14. Aug.
Der Abschluss der Chilbe dürfen wir bei Armin Schmid im Länzhof durchführen. Trotz des schönen Sommerwetters folgen nur wenige der Einladung.
- 16. Sept., Eidg. Bettag
Dank Schlechtwetter wird die Messe in die Kirche Rain verschoben. Wir bestreiten die Messebegleitung in reduzierter Besetzung.
- 2. und 3. Nov., Lotto
Der gutorganisierte Lottomatch lockt viele Besucher in den Löwensaal.
- 17. und 18. Nov., Theater Trachtengruppe.
An diesem Anlass bewähren wir uns als kompetentes Wirteteam.
- 25. Nov.
Geburtstagsständchen für die Jubilaren im Inpuls.

2002

- 2. Jan., Zunftbot.
Als Zunftmeister wird Herbert Rüttimann gewählt.
- 12. und 13. Jan.
Dieses Jahr hat die Musikkommission ein unterhaltsames Konzert unter dem Motto «Acqua Musicale» zusammengestellt.
- 7. April, Weisser Sonntag.
Wir führen den Einzug durchs Dorf an. Nach dem Gottesdienst geben wir ein Ständchen zum Besten.
- 20. April, Lublaska Konzert.
Beim Konzert der Luzerner Blaskapelle im Zentrum Impuls engagieren wir uns als Festwirt. Unter der bewährten Leitung von Armin Schmid bewirten wir die bis auf den letzten Platz gefüllte Impulshalle.
- 27. und 28. April
An der Dorfchilbi betreiben wir unseren Chilbistand.
- 12. Mai
Anlässlich des Muttertages halten wir in der Kirche ein kleines Konzert. Anschliessend geben wir vor der Kirche ein Ständchen.
- 30. Mai
Wir umrahmen den Fronleichnam-Feldgottesdienst auf dem Schulhausplatz musikalisch. Anschliessend führen wir die Prozession zur Kirche an.
- 9. Juni
Geburtstagsständchen für die Jubilaren im Impuls.
- 15. Juni
Nach langem Warten kommen die Firmlinge doch noch aus der Kirche. Wir halten für sie ein Ständchen.
- 28.-30. Juni, Reise ins Südtirol
Bei Regen führt fahren wir mit einem Car von Estermann Reisen Richtung Arlberg, Pfunds, Reschenpass nach Rentsch bei Bozen. Zwischen Zimmerbezug und Nachtessen blieb noch Zeit für einen Sprung in den Pool, die jüngeren versuchten es mitsamt Gartenstuhl. Am Samstagvormittag besuchen wir ein Weingut in Kaltern. Am Nachmittag vergnügen wir uns mit Wandern, Spazieren und Baden. Am Abend halten wir ein Kurkonzert in Eppan, das zum Teil vom Wind stark verweht wurde. Am Sonntag fahren wir via St. Maria, wo wir noch ein Frühschoppenkonzert halten, nach Hildisrieden.
- 25. und 26. Okt.
Wir haben viele Besucher am Lotto im Löwensaal.
- 16. und 17. Nov.
Service am Kirchenchorkonzert.
- 6. Dez., Chlaushock
Nach der Gesamtprobe mit unseren ehemaligen Musikkameraden waren alle zum gemeinsamen Nüssli- und Mandarindli-Essen im roten Löwen eingeladen.

2003

- 2. Jan., Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffnen wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Auf Herbert der 1. folgt Sepp der 8. Wir gratulieren dem Bauer vom Bäseris musikalisch zur Wahl als Zunftmeister 2003.
- 11. und 12. Jan., Jahreskonzerte
Unter dem speziellen Motto «Musig för ond met Gescht» haben wir ein abwechslungsreiches Konzert unter der Leitung von Kobi Banz einstudiert.
- 2. März, Fasnachtsumzug Hildisrieden
Bei trübem Wetter nahmen wir auch dieses Jahr unter dem Motto „s’Roma brennt“ am Umzug teil. Unter der initiativen Leitung von Toni Bachmann ist eine schöne, originelle Wagennummer entstanden.
Toni besten Dank für deinen Einsatz.
- 9. März, Geburtstagsständli Pfarrer Hauser.
Anlässlich des 70. Geburtstag von Pfarrer Josef Hauser überraschten wir ihn

mit einem Ständchen im Löwen. Anschliessend lud uns die Kirchengemeinde zu einem Apéro ein.

- 6. April, Jubilarenständli
Im Foyer Impuls
- 25. April, Weisser Sonntag & Chilbi
Bei guter Witterung begleiteten wir die Weiss-Sontags Kinder beim Einzug durch das Dorf.

Anschliessend an den Festgottesdienst gratulierten wir den Kindern mit einem Ständli.

An der Chilbi versuchten wir ein weiteres Mal unsere Vereinskasse mit Bogenschiessen aufzubessern.
- 11. Mai, Muttertag
Bei gutem Wetter gratulierten wir den Müttern mit einigen konzertanten Stücken zum Muttertag. Dadurch hatte Max doch noch die Möglichkeit, sein Solo der Dorfbevölkerung vorzutragen.
- 24. Mai, Luz. Kant. Musiktag in Grosswangen
Bei hervorragendem Wetter reisten wir mit zwei Bussen vom „Froschaugen-Winu“ nach Grosswangen. Nach dem Einspielen warteten wir gut vorbereitet auf den Vortrag von unserem Selbstwahlstück «Schattdorf Impressionen». Nach dem nicht allzu schlechten Jurybericht von Philippe Bach stand nur noch die Marschmusik bei 25 Grad vor der Tür: Mit dem bekannten «Bundesrat Gnägi Marsch» erreichten wir mit 48.3 Punkten den zufrieden stellenden 42. Rang. Nach dem ersten Bier, offeriert von der Begleitperson, bedankten wir uns mit der Zweitaufführung vom Marsch. Mit viel Bier, Kafi Luz und einer Hochbar beendeten wir den Musiktag mit einem beträchtlichen Höch und einer amüsanten Busfahrt zurück nach Hildisrieden.
- 14. Juni, Firmung
Den frisch gefirnten Firmlinge gratulierten wir mit einem Ständchen.
- 19. Juni, Fronleichnam
Bei strahlendem Sonnenschein begleitet eine Kleininformation die Messe auf dem Schulhausplatz. Anschliessend begleiteten wir die Dorfbevölkerung mit einer Prozession zum Kirchenplatz für den Schlusseggen. Zum Schluss spielten wir noch ein Ständchen.

- 20. Juni
Saisonschluss mit anschliessendem Bräteln

Nach einer kurzen Probe mit eingefügtem Theorieteil fuhren wir mit den PW's in den Traselingerwald. Auf sehr guter Glut grillierte unser Fähnrich die SEG-Poulets und die Schläuche zu unserem Wohlergehen. Auf Wein und Bier gab es für wenige nur noch Herrgöttli bis um Morgen um 4.

- 6. September
Begleitung der Abendmesse. Mit ein paar einfühlsamen und rhythmisch schwierigen Stücken begleiteten wir die Samstagabendmesse.
- 22. September
100 Jahr Ernst Küng. Als endlich alle da waren, konnten wir unserem Jubilar aufspielen. Es wird schliesslich nicht jeder 100 Jahre alt. Nach dem offiziellen Teil wurde uns ein reichhaltiger Apéro serviert. Vielen Dank den Organisatoren Strassengenossenschaft Waldmatt und der Gemeinde Hildisrieden
- 24./25. Oktober, Lotto
Wir sind es uns langsam gewöhnt, dass unser Kassier nach dem Lotto eine erfolgreiche Abrechnung präsentieren kann.
- 21./22. November Service Theater Trachtengruppe
Für den reibungslosen Service der Theaterbesucher waren wir heuer verantwortlich.
- 30. November, Jubilarenständchen
Wir gratulierten mit einem Ständli im Foyer den Jubilaren.
- 5. Dezember, Chlaushock
Nach strenger Probe war das gemütliche Beisammen sein mit Nüssli, Schoggi und Manderindli genau das richtige.
- 21. Dezember
In zwei Gruppen aufgeteilt besuchten wir verschiedene Quartiere und brachten musikalische Weihnachtsstimmung mit.

Als wir zum Schluss noch den Dorfkern beglückten war der offerierte Glühwein vom Präsi noch genau das richtige, was uns passieren konnte.

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffnen wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Auf Sepp der 8. folgt unser Aktivehrenmitglied Walter Troxler. Wir gratulierten dem Greenkeeper musikalisch zur Wahl als Zunftmeister 2004.
- 10/11. Januar, Jahreskonzerte
Unter dem Motto «Hits in Brass» haben wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert.
- 13. März, Beerdigung Walter Troxler.
Leider ist unser Zunftmeister und Aktivehrenmitglied von uns gegangen. Mit einer Fahnendelegation begleiteten wir ihn zu seiner Ruhestätte.
- 14. März, Gönnerbrunch Kesselpauken
Als dank für die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung der Timpani luden wir die Gönner zu einem Brunch ein. Für die musikalische Unterhaltung und ein Fass Bier war auch gesorgt.
- 4. April, Jubilarenkonzert
Mit einem Geburtstagständli im Foyer gratulierten wir den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen.
- 25. April, Chilbi
Bevor wir das Vergnügen haben, die Chilbi selber zu organisieren «besserten» wir mit dem Bogenschiessen unsere Vereinskasse auf.
- 1. Mai, Kirchweihfest
Mit ein paar Unterhaltungsstücken umrahmten wir den Apéro der Kirchenge-meinde im Foyer Inpuls.
- 9. Mai, Muttertagsständli
Da an diesem Sonntag zu viele Musikanten abwesend waren, mussten wir aus eigener Regie das Ständli absagen.
- 22./23. Mai, Kantonaler Musiktag in Büron
Früh morgens starteten wir mit einem Kleinbus nach Büron, um uns mit anderen Vereinen zu messen. Vor fast leerem Saal spielten wir um 9 Uhr mit der Unterhaltungsnummer Hollywood auf. Nach dem Expertengespräch mit Thomas Rüedi stand uns ein langer Tag vor der Tür. Als wir uns dann um 17.00 Uhr zum Showblock formierten und mit der Marschmusik 48.1 Punkte erreichten konnte das Fest beginnen. Während sich die einen mit Bier trinken, die anderen mit konzertanten Musikvorträgen vergnügten, wurde es langsam morgen. Als uns Froschaugen-Winus Chauffeuse um ca. 4 Uhr in der Früh abholte, konnte sie Dank energischem Eingreifen doch noch eine Fahnenentführung verhindern.
- 9./11. Juni
Konzert mit den Kirchenchören Hildisrieden und Neudorf
- 12. Juni, Firmung.
Den frisch gefirmten Firmlinge gratulierten wir mit einem Ständchen.
- 20. Juni, Neuuniformierung BBH Neuenkirch.
Mit einem kleinen Unterhaltungskonzert gratulierten wir der BBH zur neuen Verkleidung.
- 4.5. September, Musigreise
Mit Sack und Pack fuhren wir am Samstagmorgen ab Richtung Jura. Nach der Mittagsrast in ging es dann weiter nach Bassecourt. Nach kurzer Wartezeit war dann unsere Privatbahn mit Jahrgang 1935 startklar. Plötzlich wurde die Situation ganz heiss, denn wir wurden von drei Cowboys zum Halten gezwungen. Hildegard und Urs mussten wir opfern, um weiterzufahren. Nachdem der Tuba-Franz genügend Lösegeld zusammengekratzt hatte, um seine Frau und Urs freizukaufen fuhren wir mit der alten Lady weiter. Angekommen in Saignelegier checkten wir im Hotel ein. Nach dem Nachtessen was dann an der Zeit das Dorf unsicher zu machen. Bei Bier und Gesang wurde die Nacht immer kürzer.

Am nächsten Morgen ging dann die Carfahrt weiter zum Fluss Le Doubs. Um die Doubsfälle zu erreichen stand uns ein kleiner Spaziergang bevor. Nach der Schifffahrt wurde das geschichtliche Wissen der meisten aufge bessert. Nach dem Mittagessen fuhren wir via Biel nach Hause.
- 19. September, Berghof-Gottesdienst Gundoline.
Mit dem Schweizerpsalm und ein paar Unterhaltungstücken unterhielten wir die Berghofgemeinde bei Käse und Most.
- 30. und 31. Oktober, Super Lotto.
Das gut organisierte Lotto ging zu unseren Gunsten flott über die Bühne. Einmal mehr hatten wir die angefressenen LottospielerInnen unter Kontrolle.

- 14. November, 6. Seetaler Jugendmusiktreffen.
Dass es viele Zuhörer gibt, wussten wir, aber dass die Halle platzen könnte hätten wir nicht gedacht.
- 3. Dezember, Chlaushöck
Wenn der Probebesuch besser gewesen wäre, hätte es für den Rest weniger gegeben.

- 5. Dezember, Jubilarenständli
Mit einem kleinen Sonntagmorgenkonzert gratulierten wir der zweiten Hälfte der Jubilaren unserer Gemeinde.
- 9. Dezember, Weihnachtsfenstereröffnung Frauenbund
Mit weihnachtlichen Klängen umrahmten wir die Eröffnung vom Weihnachtsfenster in der Waldmatt. Anschliessend wurden wir mit Kaffee, Glühwein und Kuchen verwöhnt.

2005

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffnen wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Bruno Stadelmann heisst der neue Regent der Fasnacht 2005. Mit einem kleinen Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeister.
- 10/11. Januar, Jahreskonzerte
Mit dem Motto Fiesta hat die Musikkommission ein interessantes Programm ausgearbeitet und einstudiert. Mit kleinen Showeinlagen wurde der zweite unterhaltsame Teil versüsst. Für 30 Jahre aktives musizieren wurden Peter Käppeli und Pirmin Troxler geehrt. Nach vielen Stunden in der Bar wurde bald der Morgen eingeläutet.
- 3. April, Weissler Sonntag
Mit dem Prozessionsmarsch begleiteten wir die zehn Kinder bei strahlender Sonne durch das Dorf. Nach der Messe spielten wir der Dorfgemeinde verschiedene Stücke aus dem „Marschbüechli“.
- 23. und 24. April, Frühlingsparty, Chilbi
Dank gutem Einsatz vom OK und den Mitgliedern konnte unser Finanzchef ein sehr gutes Resultat präsentieren. Im Jahre 2008 liegt es wieder an uns den jetzigen Reingewinn zu übertreffen.
- 8. Mai, Muttertagsständli
Bei viel Sonnenschein und einem unterhaltsamen Muttertagskonzert gratulierten wir den Hildisrieder Müttern.
- 28./29. Mai, Luzerner Kantonaless Musikfest in Nottwil
Unter der Leitung von Kobi Banz erreichten wir in der 2. Stärkeklasse Brass Band den 13. Rang mit 82.0 beim Selbstwahlstück «Dancing in the Park»

und 85.3 im Teststück «Newstaed». In der Marschmusik reihten wir uns am Anfang des Mitteldrittels auf den 14. Rang ein. Man kann also sagen: Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen. Als um 15.30 Uhr für uns der offizielle Teil beendet war, konnten wir uns ganz dem „Biertrinken“ widmen.

Sonntag, der Tag der Veteranen. Zu unserer Freude duften wir zwei Veteranen stellen, die für 30 Jahre aktives musizieren geehrt wurden. Peter Käppeli und Pirmin Troxler sind jetzt stolze Besitzer vom blauweissen Kranz.

- 5. Juni, Jubilarenkonzert
Mit einem kleinen Unterhaltungskonzert mit anschliessendem Apero gratulierten wir den Jubilaren.
- 20. Juni, Interne Besprechung über Ziele und Massnahmen
Der Workshop sollte dazu dienen, um herauszufinden, was für uns das Richtige ist, wie bekommen wir wieder Spass am Musizieren und zu guter letzt - wie ist das realisierbar? Es waren zwar nicht alle der gleichen Meinung, aber es kristallisierte sich mit der Zeit immer mehr heraus, dass uns ein Direktionswechsel bevorsteht.
- 23. Juni, Kündigung Kobi Banz
Drei Tage danach flatterte die Kündigung von Kobi in die gute Stube unseres Präsidenten. 15.01.06 sollte der letzte Auftritt mit Kobi sein. Nach einer Aussprache mit ihm konnten wir uns einigen, dass wir bestrebt sind, das Konzert 06 mit einem neuen Dirigenten durchzuführen. Als offiziellen letzten Auftritt wurde das 125-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Harmonie Sempach als Abschiedskonzert ernannt.
- 26. Juni, Amtseinsetzung Werner Bucher
Unter dem Hildisrieder Impuls-Vordach umrahmten wir den Apero mit Un-

terhaltungsmusik. Als Dank offerierte uns die Kirchgemeinde «Hörndli met Ghacketem».

- 9. September, Derniere Kobi Banz
Nach der letzten Probe mit Kobi wurden wir von den Veteranen Peter Käppeli und Pirmin Troxler ins Rest. Kreuz eingeladen. Für „Speis und Trank“ danken wir den beiden Veteranen recht herzlich.
- 10. September, 125 Jahre Harmonie Sempach
Zum letzten Mal gaben wir unter der Leitung von Kobi Banz in der Festhalle Sempach anlässlich dem 125 Jahr Jubiläum der Musikgesellschaft Harmonie Sempach unser Bestes. Beim anschliessenden Umtrunk konnte dieser Abend als gelungen abgehakt werden.

2006

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffnen wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Peter Käppeli heisst der neue Regent der Fasnacht 2006. Mit einem kleinen Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeister.
- 14./15. Januar, Jahreskonzerte
Mit dem Motto «Rhythm 'n' Brass» hat die Musikkommission ein interessantes Programm ausgearbeitet und einstudiert. Mit kleinen Showeinlagen vom Percussionregister wurde der zweite unterhaltsame Teil versüsst. Nach vielen Stunden in der Bar wurde bald der Morgen eingeläutet.
- 2. April, Jubilaren-Aperokonzert
Am wunderbaren Sonntagmorgen gratulierten wir mit einem kleinen Geburtstagskonzert den Hildisrieder jubilierenden. Beim anschliessenden Aperoklang der morgen langsam aus.
- 8. April, 1. Skitag
Ist es nicht wunderschön, an einem sonnigen Samstagmorgen aufzustehen und die Ski's zu schultern? Der bis auf den letzten Platz gefüllte Bus konnte pünktlich Richtung Andermatt abreisen. Bei guter Witterung und sensationellen Schneesverhältnissen genossen alle beteiligten den tollen Wintertag.

Dann, nach dem Fondueplausch ging es dem Alkohol an den Kragen. Guter Boden im Magen war nach dem Nachtessen bestimmt bei jedem vorhanden.

- 17. September, Firmung
Den frisch gefirmten Firmlingen gratulierten wir mit einem kleinen Unterhaltungskonzert im Foyer.
- 28. und 29. Oktober, Super Lotto
Das gut organisierte Lotto ging zu unseren Gunsten flott über die Bühne. Einmal mehr hatten wir die angefressenen LottospielerInnen unter Kontrolle. Besten Dank Urs, für die gelungene Premiere.
- 4. Dezember, 25. Jubilarenkonzert
Mit einem kleinen Unterhaltungskonzert unter der neuen Leitung von Michael Rösch und mit einem anschliessendem Apéro gratulierten wir den Jubilaren.

Mann geht davon aus, dass der gut ausgebuchte Bus am morgen so gegen die Eins sämtliche MGH-ler sicher nachhause brachte. Ein unvergesslicher Tag geht zu Ende.

- 14. Mai, Muttertagsständli
Bei viel Sonnenschein und einem unterhaltsamen Muttertagskonzert gratulierten wir den Hildisrieder Müttern.
- 2. Juni, Vorbereitungskonzert in Hitzkirch
Mit den Vereinen MG Oberkirch und Harmoniemusik Hitzkirchtal bereiten wir uns in Hitzkirch gemeinsam auf das bevorstehende eidg. Musikfest vor.
- 17./18. Juni, Eidg. Musikfest in Luzern
Einmal mehr früh morgens aus der Bettruhe, Wettbewerb ist angesagt. Mit leerem Magen trafen wir uns um 05.00 Uhr im Chrüz zum spendierten Morgenessen vom Chrüzwirt. Dann ging es weiter mit dem Car in die Leuchtenstadt. Angespannt spielten wir in der Bruchmattturnhalle ein. Wir hatten die Ehre den Konzertmorgen in der 2. Klasse Brass Band mit dem Aufgabestück zu eröffnen. 258 Punkte haben wir heraus gespielt, dann ging es weiter zum Selbstwahlstück. 245 Punkte konnte nun geerntet werden, welches uns den 14. Schlussrang mit 503 Punkten ergab.

Bei der Marschmusik erreichten wir 253 Punkte, welches uns den 4. Rang bescherte.

Endlich war der Pflichtteil hinter uns und wir konnten uns gekonnt dem Gesellschaftlichen widmen.

- 2.13. September, Vorstands- und Musikkommis-sionsausflug
Mit Mumis Escorte ging es los Richtung Visp. Nach dem Hotelbezug in Brig. Nach dem Mittagessen wurden wir mit Weinglas und kulturellen Informationen eingedeckt. Dann ging es los in den Hängen der Heida. Diese Rebberge unter Visperterminen sind bekanntlich das höchstgelegene Weingut in Europa. Nach der siebengängigen Wanderung wurde es lustiger und lustiger. Am Abend verwandelte sich das Bergdörfli Oberstalden in eine Partyhöhle. Jeder der konnte baute seinen Keller in eine Bar um. Das letzte Postauto brachte denn auch noch uns sicher nach Visp. Gut Gelaunt fand zum Schluss noch jeder seine Ruhe im Hotelbett.

2007

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffnen wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Walter Rüttimann heisst der neue Regent der Fasnacht 2007. Mit einem kleinen Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeister.
- 14./15. Januar, Jahreskonzerte
Mit dem Motto «Irish Folks» hat die Musikkommission ein interessantes Programm ausgearbeitet und einstudiert.
- 24. Februar, 2. Skitag im Hasliberg
Der bis auf den letzten Platz gefüllte Bus konnte pünktlich Richtung Hasliberg abreisen. Alle waren schneehungrig. Bei nicht ganz optimaler Witterung holten wir das Beste heraus. Als dann endlich abends auch die letzten den weg ins Tal gefunden haben, ging es weiter nach Sarnen um den Abend so richtig zu geniessen. Der Apero im Citypub, das Fondue im Rest. Jordan und das Bier im Mexican. Bevor die ersten an der Bar einschliefen, brachte uns der Chauffeur sicher Nachhause.
- 1. April, Jubilaren-Aperokonzert
Nein, das ist kein Scherz, wir gratulieren an diesem Sonntagmorgen tatsächlich den Jubilaren aus der Gemeinde.
- 9. - 14. April, Lager Blechbläser-Jugendensemble in Isental
Zusammen mit den Vereinen MG Isenthal und MG Römerswil organisierte

- 17. September. 100 Jahre Harmonie Rain
Mit einer kleinen Marschmusik von der Kirche zur Turnhalle, mit einem kleinen Unterhaltungskonzert gratulierten wir der Harmonie Rain zum 100jährigen bestehen.
- 27. und 28. Oktober, Super Lotto
Das gut organisierte Lotto ging zu unseren Gunsten flott über die Bühne. Einmal mehr hatten wir die angefressenen Lottospielerinnen unter Kontrolle. Besten Dank dem OK.
- 3 Dezember, Jubilarenkonzert
Mit einem kleinen Unterhaltungskonzert unter der neuen Leitung von Michael Rösch und mit einem anschliessendem Apero gratulierten wir den Jubilaren.

Alexander Troxler für den Nachwuchs ein Jugendmusiklager. Dass das Lager erfolgreich war, wissen wir sehr zu schätzen, denn konnten wir viele neue Gesichter verpflichten. Isenthal bietet gute Lokaltäten für Registerproben und das abschliessende Konzert. Um die Teilnehmer im Gruppenunterricht zu fördern, mussten etliche Registerlehrer eingeflogen werden.

- 15. April, Weisser Sonntag
Mit einer Prozession begleiteten wir die Kinder zur Kirche. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause im Löwen gratulierten wir den Erstkommunikanten mit ein paar brassigen Klängen.
- 28./29. April, Chilbi
Der Protokollführer verweilte zu diesem Zeitpunkt in Amerika, jedoch wird das mein Nachfolger noch berichtigen.
- 6. Mai, Firmung
Den frisch Gefirmten gratulierten wir mit einem Ständli.
- 13. Mai, Muttertag
Bei viel Sonnenschein und einem unterhaltsamen Muttertagskonzert gratulierten wir den Hildisrieder Müttern.
- 7. Juni, Frohnleichnam
Nach der Prozession unterhielten wir die Bevölkerung mit einem kleinen Platzkonzert.

- 9. / 10 Juni, Kantonaler Musiktag Gettnau
Gut vorbereitet machten wir uns mit dem Car wohlverstanden auf den Weg nach Gettnau, die Heimatgemeinde unseres Dirigenten. Alle waren unter Druck, schliesslich wollten wir einen guten Eindruck hinterlassen, was uns auch gelang, mit dem schwierigen Selbstwahlstück «Resurgam». Unser Juror Thomas Wyss gab einen guten Bericht ab, was uns motivierte, auf der Marschmusikstrecke noch einmal unser Bestes zugeben. Als dann die beiden A-Noten (technischer Eindruck) verteilt waren, wussten wir, dass wir das ganze mit einer guten B-Note (Interpretation und Choreographie) noch wettmachen können. Denn mit unserer guten Kameradschaft war das für uns kein Problem eine 6.0 zu erreichen...
- 15. Juni, Abschlusshöck
Nach dem erfolgreichen Musiktag in Gettnau trafen sich die MGH-Mitglieder am Freitag zum gemeinsamen Anstossen auf den Abschluss des Frühlings 2007. Im Baumhaus Hildisrieden wurden der vergangene Musiktag, die dazugehörigen Fotos und neusten Gerüchte nochmals in gemütlicher Runde kommentiert und diskutiert. Zum Schluss einen herzlichen Dank den Organisatoren aus dem Bass-Register und den Dessert-Spendern Franz und Hildegard Dörig.
- 17. - 19. August, Musigreise
Nach dreijähriger Unterbrechung traf sich am Freitag die MGH zu einer weiteren legendären Musigreise. Das Reiseprogramm versprach dabei eine Tour de Russl... ähm Romandie. Die Instrumente wurden dabei allerdings (schon fast traditionell) vergessen.

In Wasen im Emmental wurde um 10:00 der erste Kaffee-Halt gemacht. Beim Hornussen zeigte sich schon bald mal, welche Talente sich wirklich hinter den Musikanten verstecken.

Gegen Mittag machte die Reisegesellschaft dann in Niederösch halt, um sich für einen strengen Nachmittag zu stärken. Von unserem Dirigenten fehlte trotz Dorfnamen jede Spur.

Danach nahm man Fahrt Richtung Ligerz (BE), dem «Dorf am Röschtigraben». Nach einem intensiven, viertelstündigen Aufstieg wurden die Musikanten beim Weinbau "Festiguet" von Rolf Teutsch empfangen. Die anschliessende Weinbaubesichtigung rückte dabei etwas in den Hintergrund, dafür gestaltete sich die Weindegustation umso länger. Gemäss Prophezeiungen des Weinbauers sollten die Musikanten nach dieser rund zweistündigen Degustation nicht nur die wunderbare Aussicht auf den Bielersee geniessen dürfen, sondern sogar das Dach Afrikas, den Kilimandscharo, entdecken. Nicht zum letzten Mal auf dieser dreitägigen Reise, wie sich herausstellte.

Nach der Fahrt nach Murten und einem feinen Nachessen durfte die Zeit jeder selber nutzen, mehr oder weniger lang Murten auszukundschaften.

Früh am Samstagmorgen (10.15 Uhr) fuhr die Reisetuppe dann weiter mit Reiseziel Le Pont am Lac de Joux. Nach einer Mittagspause zeigte sich die MGH mit einer zweistündigen Wanderung zu den Grotten von Vallorbe (VD) von ihrer sportlichen Seite. Selbstverständlich durfte auch die Besichtigung der Grotten nicht fehlen. Bei etwas kühleren Temperaturen von rund 10 Grad zeigte der Führer die Attraktionen dieser Grotte, die seit 1974 öffentlich zugänglich ist.

Der Abend wurde dann in der "olympischen Stadt" Lausanne verbracht. Beim gemeinsamen Nachessen im "Ticino de Lausanne" und dem Besuch der ortsansässigen Brasserie wurde der Abend um die Ohren geschlagen. Anscheinend hat die Wanderung aber bei einigen Musikanten zu wenig gewirkt. Gerüchteweise soll die Nacht plötzlich sehr kurz und sogar noch Berge namens Kilimandscharo nach Lausanne verschoben worden sein. Die eingetragene Nachtruhe um 22:00 wurde von der Reiseleitung höchstpersönlich um mehrere Stunden hinausgezögert, schliesslich ist man nur einmal in Lausanne.

Sonntags wollte die Reisegruppe die sicherlich wunderbare und einzigartige Aussicht von der Turmspitze der Kathedrale in Lausanne geniessen. Doch des einen Leid, war des anderen Freud: Die Turmspitze kann an Tagen wie diesen nur ab 14:00 bezwungen werden. Einigen fiel wohl ein Stein vom Herzen. So reiste die MGH unverrichteter Dinge [ein paar Gebete ausgenommen] weiter Richtung Montreux. Ein Teil der Gruppe erkundete Montreux, während dem die anderen im Aquaparc das Vergnügen suchten. Im späteren Nachmittag wurden dann alle wieder "zusammengesammelt". Auf dem Heimweg versuchten viele, die Musigreise bei einem Nickerchen nochmals zu Gemüte zu führen. Kurz vor 19:00 trafen die Musikanten unversehrt in Hildisrieden ein.

An dieser Stelle gebührt Mätthu Rub und Dani Fleischli ein grosses Dankeschön für die perfekt organisierte «Tour de Romandi».

- 4. August, Pavillionkonzert
Einmal anders vergnügten wir uns im roten Löwen, mangels guter Witterung. War auch, gut, konnten wir uns wieder einmal dem Kameradschaftlichen widmen.
- 16. September, Berghof Gedenkfeier Gundolingen
Bei windigen Verhältnissen begleiteten wir mit dem Kirchenchor den Berghofgottesdienst. Nach dem anschliessenden Unterhaltungskonzert durften wir uns noch Stärken «met Chäs, Brot ond Moscht, frösch ab Press».

- 26./27. Oktober, Lotto
Jetzt müssen wir über die Bücher, oder ist die Druckfirma schuld am schlech-

ten Lottoerfolg? Schlussendlich konnte unser Kassier Dani trotz des schlechten Samstags einen Erfolg verzeichnen.

2008

- 2. Jan. Zunftbot
Nach dem Unterhaltungsprogramm zur Wahl des neuen närrischen Oberhaupts stand es dann fest. Hans Luterbach wurde zum neuen Meister der Götschizunft erkoren. Und zur Feier des Tages spielten wir dem Zunftmeister ein nettes Ständchen.

- 12./13.01. Jahreskonzert

Mit dem Motto Swingin' Groove spielten wir auf der Impulsbühne zum diesjährigen Jahreskonzert auf. Die Musikkommission hatte wieder einmal ein anspruchsvolles aber auch interessantes Programm zusammengestellt. Eines der Höhepunkte war sicherlich die musikalische Vorlesung von «Forza del Destino». Ein weiteres Highlight wie jedes war, war die gute alte Musigbaar... Und nach einigen Stunden, oder vielleicht auch nach ein wenig mehr gingen auch die letzten zu Bett.

- Skitag
Nach dem Jahreskonzert mussten wir uns sputen, das winterliche Weiss noch nutzen zu können. Also machten wir uns mit grossem Bus ganz schön früh auf richtung ... Bei richtig guten Verhältnissen und schönem Wetter genossen wir ein par Schwünge auf dem Schnee. Und nach dem Mittag mussten wir ach schon bald wieder ans Après-Ski denken. Nach einem gelungenen Ausgang, schlummerten wir dann wieder nach Hause.
- Jubilarekonzerte
Und wie jedes Jahr begeisterten auch dieses Jahr wieder rund ... Senioren und Seniorinnen mit einem Ständchen zu deren Geburtstagen.
- Weisser Sonntag / Muttertag / Firmung
Neben den Jubilarenständchen gehören die Ständchen am Weissen Sonntag, am Muttertag und an der Firmung zu den wichtigen Kulturarbeiten der MGH.

An den jeweiligen Anlässen verpassten wir die Szenen mit unserer musikalischen Unterstützung in einen passenden Rahmen.

- Musiktag Eschholzmatt
Mann, mann, mann, wieder einmal lag es an den Musikanten viel Alkohol zu vernichten. Vorher gaben wir allerdings noch einmal unser aller Bestes. Und das reichte zumindest um unsern Juror zu überzeugen. Einzig die Leute, die spiele mit Daampfff, müssen haben ein wenig meehr exposition! Naja... zum gemütlichen Abschluss fanden sich die Musikanten dann vor einem Bier in den diversen kleinen Bars auf dem Festgelände.
- Abschlusshöck
Der Abschlusshöck begann diesmal gleich von Beginn an kulinarisch. Mit Bachmann-Tonis berühmtem Speck und Käse und Brot und... Wein. Danach gings auf einen Fussmarsch. Und zwar richtig Schützenhaus. Dort vergnügten wir uns mit feinem Fleisch vom Grill und feinen hausgemachten Salaten. Und zum Finale: Marinas sagenhaftes Dessertbuffet. Ein Traum für jeden Süssigkeitenliebhaber. Aber leider: „Treamli send jo geng so schnäu verbiil.“ Für Unterhaltung sorgte ein Fussballmatch der Europameisterschaften in der Schweiz und in Österreich
- Herbstkonzert
Eine Neukreation der MGH! Und, wie sich zeigen sollte, erfolgsverdächtig. Unter offenem Himmel und bei bestem Wetter boten wir beste Unterhaltungsmusik. Das begeisterte Publikum konnte sich nach dem Konzert auch noch verköstigen. Die Musikanten servierten Köstlichkeiten vom Grill mit Salaten und Dessertbuffet.
- Lotto
Und dann, kurz vor Jahresende hiess es für Ürsu wieder einmal: Ran an die Organisation des Lottos... Unser Sorgenkind war zwar leicht besser als letztes Jahr doch das kann es nicht sein. Vielleicht ist ein neues Datum die Lösung?

2009

Der Jahresbericht von 2009 ist leider verschollen.

2010

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffnen wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Thomas Estermann, Buurehof heisst der neue Regent der Fasnacht 2010. Mit einem kleinen Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeister.
- 15.16. Januar, Jahreskonzerte
Mit dem Motto «Filmmusik» hat die Musikkommission ein interessantes Programm ausgearbeitet und einstudiert. Mit passenden Filmsequenzen von der entsprechenden Hollywoodproduktion wurde unsere Musik noch optisch untermalt. Auch in der Bar wurde anschliessend noch aus dem Vollen geschöpft.
- 6. März, Delegiertenversammlung LKBV und Skitag
In die Vereinsgeschichte ist die Delegiertenversammlung 2010 in Nottwil eingegangen. Die Delegierten der Luzerner Musiksektionen haben uns zur Durchführung des Musiktages 2013 einstimmig zugestimmt. Der OK-Präsident Jakob Estermann kann nun definitiv mit dem Zusammenstellen des OK's beginnen. Eine wahre Herausforderung haben wir uns da aufgeladen.
- 14. März, Jubilaren-Apérokonzert
Wie jedes Jahr fand im Foyer Impuls vor zahlreichen Jubilarinnen unser Gratulationsständli statt
- 21. März, Veteranentagung LKBV
Die gut organisierte Tagung fand ohne nennenswerte Unsicherheiten in der Impulshalle statt. Ein besonderer Dank gilt dem OK unter der Leitung von Beat Koller, welcher dem Verein nach der Schlussabrechnung noch einen Reingewinn der Vereinskasse überweisen konnte.
- 11. April, Weisses Sonntag
Mit einer Prozession begleiteten wir die Kinder zur Kirche. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause im Löwen gratulierten wir den Erstkommunikanten mit ein paar brassigen Klängen.
- 23./24./25. April, Chilbi
Endlich haben wir es geschafft, eine Chilbi durchzuführen, nach welcher einen gleichmässigen Gewinn den Vereinen ausbezahlt werden konnte. 5'000.- Franken ist eine schöne Summe, wenn man denkt, dass die letzten Jahre von einem Defizit überschattet waren. Nun müssen wir daran arbeiten, am Konzept festzuhalten und das Optimum herauszuholen.
- 13. Mai, Muttertag
Bei viel Sonnenschein und einem unterhaltsamen Muttertagskonzert gratulierten wir den Hildisrieder Müttern.
- 30. Mai, Firmung
Den frisch Gefirmten gratulierten wir mit einem Ständli.
- 3. Juni, Fronleichnam
Der schlechten Witterung entsprechend fand keine Prozession statt. Stattdessen unterhielten wir die Dorfbevölkerung mit einem Ständli unter dem Impulsdach beim Apero. Anschliessend waren alle zum Mittagessen bei Risotto von der Kirchgemeinde eingeladen.
- 6. Juni, Vorbereitungskonzert
In Oberkirch fand das Vorbereitungskonzert für das Kant. Musikfest in Willisau statt. Im gut gefüllten Saal fand der erste Ernstfall statt.
- 12./13. Juni, Kant. Musikfest Willisau
Die Musikgesellschaft Hildisrieden nahm am vergangenen Samstag, 12. Juni 2010 am kantonalen Musikfest in Willisau teil. Sie erreichte in der Kategorie 2. Klasse Brass Band leider nur den 20. Platz, genoss aber das Fest trotzdem in vollen Zügen.

Am Samstag war es endlich soweit. Das lang ersehnte und intensiv vorbereitete Musikfest stand vor der Tür und die Musikgesellschaft Hildisrieden reiste mit ihren zwei charmanten Ehrendamen los. In Willisau angekommen, wurde

die MGH von der Begleitperson begrüsst und zum Fototermin gebracht, wo sich alle von ihrer Schokoladenseite zeigten - oder dies zumindest versuchten.

Mit genügend Kohlenhydraten auf zur Marschmusik

Gemäss Anweisung vom Dirigenten Michael Rösch genoss die MGH im Restaurant Schlossfeld eine ausgiebige Portion Spaghetti. Das Wort ausgiebig schienen die einen sehr ernst zu nehmen, wodurch sie bei der Marschmusik mit einigen Fortbewegungsproblemen zu kämpfen hatten. Die Musikgesellschaft Hildisrieden hatte die Ehre den Marschmusikwettbewerb mit dem Marsch «Fanfares en Fête» eröffnen zu dürfen. Das etwas zu schnelle Schrittempo bekamen die Musikanten/in mit den etwas kürzeren Beinen ziemlich zu spüren. Schlussendlich erreichten sie 45.5 von 60 Punkten und somit den 27. Rang von 36 Mitmarschierenden Vereinen.

«La Grande Finale»

Der Weg von der Marschmusikstrecke zum Vortragslokal war ziemlich «happig», da dieser ca. 300 Treppenstufen beinhaltete. Nachdem dieser Weg bewältigt und der Mineralstand beinahe ausgetrunken war, traf man sich um 15.40 Uhr zum Einspielen. Eine Stunde danach ging es los. Auf einer ziemlich warmen Bühne präsentierte die Musikgesellschaft Hildisrieden der Jury und dem anwesenden Publikum als erstes das Pflichtstück «Symphonic Contrasts» von Etienne Causaz und anschliessend ihr Selbstwahlstück «The Prizewinners» von Philip Sparke. Die Musikanten und der Dirigent waren mit der Leistung zufrieden und hofften auf ein gutes Resultat.

Leider nichts mit «Prizewinners»

Anschliessend widmete sich die MGH einem weiteren Können – dem «Fäschte». So genossen die Musikanten einige gesellige Stunden, die einen beim gemütlichen Beisammensein, andere beim verfolgen des WM-Matches und die Jungmannschaft am unermüdlichen herumhüpfen vor der Bühne zu irischer Musik.

Um Mitternacht startete die Rangverkündigung, wo die MGH auf dem überraschenden 20. Rang von 26. Mitwerbern aufgelistet war. Nun warten die Hildisrieder gespannt auf den Jury-Bericht, um nachvollziehen zu können, wies es «nur» für den 20. Rang gereicht hat.

Trotz diesem Resultat wurde natürlich bis tief in die Nacht gefeiert und in Gedanken die Rangliste ganz einfach umgedreht, um die MGH auf dem 7. Rang zu sehen und sich somit trotzdem als kleine «Prizewinner-lis» zu fühlen...

Die Musikgesellschaft Hildisrieden bedankt sich bei allen Freunden, Familienmitgliedern und Fans, die sich am vergangenen Samstag Zeit genommen

haben, sie an der Marschmusikstrecke, am Vortrag und beim Festen zu unterstützen.

Gratulation an unsere treuen Seelen

Ein weiteres Ereignis des Kantonalen Musikfestes in Willisau war die Veteranenehrung. Seit 30 Jahren musizieren Armin Schmid und Beat Koller aktiv in der MG Hildisrieden mit und wurden am Sonntag für diese langjährige Treue geehrt und zu Veteranen gekrönt. Die Musikanten und Musikantinnen gratulieren ihren Kantonalen Veteranen von ganzem Herzen und wünschen den beiden Herren beim Ausüben Ihres Hobbys weiterhin alles Gute.

- 19. Juni, Hochzeit Martin und Nadine Aregger
Bei nicht ganz trockener Witterung gratulieren wir unserem Bassisten Martin Aregger alias Gegge und seiner Ehefrau Nadine zur Vermählung. Wir durften den Apéro im Schulhaus Beromünster musikalisch untermalen. Für den finanziellen Zustupf in die Vereinskasse danken wir dir herzlich.
 - 25. Juni, Abschlusscock
Der ad hoc organisierte Abschlussevent, organisiert vom Perkussionsregister fand in der Schüür Hildisrieden statt. Bei Bier, Grill und Dessert vom Haldehof haben wir das vergangene Musikfest revue passiert und über lustige Erlebnisse lachen können. Den Perkussionisten herzlichen Dank.
 - 3. Juli, Schriftl. Rücktritt von Michael Rösch
Bedauerlicherweise entsprach die Art und Weise seines Abganges nicht unseren Vorstellungen. Das bevorstehende Kirchenkonzert konnten wir nun zum Abschiedskonzert umbenennen.
 - 19. September, Bettag & Abschiedskonzert
Bei guter Witterung begleiteten wir mit dem Kirchenchor Rain den Berghofgottesdienst in Gundoldingen. Nach dem anschliessenden Unterhaltungskonzert durften wir uns noch Stärken «met Chäs, Brot ond Moscht, frösch ab Press».
- Am Abend luden wir in die Kirche zum Abschlusskonzert vom Michael Rösch. Zur Abwechslung konnten wir den Jazzchor Not2sale aus Kriens dazu ziehen, um das Konzert ein bisschen kreativer zu gestalten. Dank den Inserenten und Konzertstückspendern konnten wir auch finanziell mit einem Erfolg abschliessen und sogar dem Chor einen symbolischen Beitrag überweisen. Beim anschliessenden Nachtessen im Löwen konnte aus der Türkollekte die erste Getränkeunde übernommen werden. Somit schliesst sich der Kreis mit der MGH unter der Leitung von Michael Rösch.

- 22./23. Oktober, Lotto
Aus dem Misserfolg vom vergangenen Jahr haben wir Lehren gezogen und die Flyer etwas früher verschickt. Was hatte das für Folgen: Der Freitag war ein Lottomatch zum Aufwärmen, denn am Samstag platzt der Löwen aus allen Nähten. Der letzte Tisch wurde aus dem Keller geholt, die Besucher waren nicht mehr zu bremsen, bis wir die Notbremse zogen und die letzten Besucher wieder nachhause schickten. Hoffentlich kommen sie das nächste Jahr wieder.
- 30. November, Dirigentenwahl
Nach fünf erfolgreichen Stellproben mit den Dirigenten Simon Gertschen, Jan

Wyss, Philipp Gisler, Pascal Maillard und Richard Eicher konnten wir Philipp Gisler zum neuen Dirigenten der MGH wählen. Mit viel Zuversicht erwarteten wir den 14. Dezember 2010, bis Philipp den Verein endgültig übernahm. Bis zu diesem Zeitpunkt leitete Max das Korps und bereitete uns mit viele Engagements vor. Max, dir noch einmal herzlichen Dank.

- 5. Dezember, Jubilaren-Apérokonzert
Unter der Leitung vom Max gratulierten wir den Jubilaren der zweiten Jahreshälfte.

2011

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffneten wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Robert Emmenegger hiess der neue Regent der Fasnacht 2011. Mit einem kleinen Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeisterpaar.
- 15./16. Januar, Jahreskonzerte
Mit dem Motto «Amerika» hat die Musikkommission ein unterhaltsames Programm ausgearbeitet. Ein bekanntes Stück nach dem anderen sorgte für gute Stimmung in der Impuls-Halle. Das romantische Duett «Träne» von Florian Ast alias Stephan Schneider und Francine Jordi alias Dario Fleischli sorgte da und dort für feuchte Augen. Anschliessend diskutierten die Gäste und Musikanten in der Bar bis tief in die Nacht über das Gesehene und Gehörte und rissen sich um ein Interview mit unserer Francine.
- 20. März, Jubilaren-Aperokonzert
Wie jedes Jahr hatten die etwas jüngeren Musikanten auch diesmal mit dem frühen Aufstehen zu kämpfen, um im Foyer Impuls zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren auf musikalische Art zum hohen Geburtstag zu gratulieren.
- 25. März, Generalversammlung
Die 137. Generalversammlung fand im Restaurant Chrüz statt. Gemeinsam wurde auf das Jahr 2010 zurückgeblickt. Der OK-Chef des Musiktages 2013 Jakob Estermann war ebenfalls anwesend und berichtete über den aktuellen Stand der Vorbereitungen.
- 29./30. April/1. Mai, Chilbi
Nach einer erfolgreichen Chilbi im 2010 folgte bereits der nächste Tiefflug im

Jahre 2011. Leider konnte wieder einmal mehr kein Gewinn für die Vereine verteilt werden. Trotzdem sorgte eine Kleininformation der MGH für gute Stimmung und amüsante Unterhaltung - Dank sei dem Weisswein.

- 8. Mai, Weisser Sonntag & Muttertag
Mit einer Prozession begleiteten wir die Kinder zur Kirche. Nach einer gemütlichen Kaffeepause im Löwen gratulieren wir den Erstkommunikanten mit einigen brassigen Klängen.
- 29. Mai, Firmung
Den frisch Gefirmten gratulierten wir mit einem abwechslungsreichen Ständli.
- 3. Juni, Fronleichnam
Bereits stand das nächste Ständli auf dem Programm. Einige Musikanten spielten bereits während dem Gottesdienst, nachdem wir von der Waage in die Kirche marschiert sind. Anschliessend begleitete die MGH den Aperokonzert im Impuls, wo es darauf noch ein von der Kirchengemeinde offeriertes Mittagessen gab.
- 10. Juni, Vorbereitungskonzert
Im Zentrum Impuls führte die MGH mit der Musikgesellschaft Römerswil und der Harmonie Rain ein Vorbereitungskonzert für das eidgenössische Musikfest in St. Gallen durch. Die Festwirtschaft mit den berühmten Spiessli sowie die Ronspatzen sorgten für gute Unterhaltung. Anschliessend stand die Bar für ein gemütliches Ausklingen des Abends zur Verfügung.
- 18./19. Juni, Eidg. Musikfest St. Gallen
Aufgrund einiger technischer Probleme bei den Organisatoren, musste die

MGH ihr Können am Sonntag als letzter Verein zum Besten geben. Beim Konzert kassierten wir 161.67 Punkte von 200 ab und bei der Marschmusik waren es 82 von 100. Da das Fest bereits um 20.00 Uhr zu Ende war, musste im Car noch weitergefeiert werden. Fazit: Minus ein Bildschirm und Suche eines neuen Carunternehmens.

- 24. Juni, Abschlusshöck
Der Abschlussevent, organisiert vom Bariton- und Euphoniumregister, fand im Partyraum in Ohmelingen statt. Bei köstlichen Grilladen wurde über die MGH und viel anderes gelacht und diskutiert. Der Höhepunkt war das gigantisch, schöne Feuerwerk in der Nacht. Diese Register müssen Geld haben!? Besten Dank bereits heute für das Hauptsponsoring am Musiktag 2013.
- 17. September, Hochzeit Petra und Chregu Emi & Festakt Bogenhüsli
Nach dem Spalierstehen im Gormund bei schönstem Sonnenschein gratulierten wir unserem Präsi und seiner Petra mit einem Ständli zur Hochzeit. Anschliessend stärkte sich die MGH beim grosszügigen Apero. Darauf zogen die Musikanten weiter ins Bogenhüsli, wo der neue Sportplatz eingeweiht wurde. Ebenfalls durch ein Ständli und anschliessend durch die Ronspatzen sorgte man für musikalische Unterhaltung.

2012

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffneten wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Alois Galliker heisst der Regent der Fasnacht 2012. Mit einem Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeisterpaar. Unter dem Motto «Egal was eifach vollgas» wurde anschliessend bis tief in die Nacht gefeiert und schlussendlich auch geschlafen. Natürlich nahm die MGH mit einem kreativen Wagen zum Thema "Radiosender Beromünster" an den Umzügen Hildisrieden und Hochdorf teil. Leider wurde aufgrund des feuchten Wetters aus der geplanten Riesensprengung nur ein herziges "Geklöpfe" mit einem feinen Hauch Rauch. Hauptsache der Radiosender kippte immer um.
- 14./15. Januar, Jahreskonzerte
An den Jahreskonzerten 2012 durften wir uns über einen Spezialgast freuen. Johanna Bucher sang in der zweiten Hälfte bei einigen Stücken mit. Ihre wunderschöne Stimme sorgte da und dort für Gänsehaut. Auch das Euphonium-Solo von Stefan Barmet liess nichts zu meckern übrig. Anschliessend wurde,

- 23. September, Gadenkonzert
Zum ersten Mal fand das Herbstkonzert in einer Scheune statt. Mit urchigen Klängen und muhenden Kühen im Hintergrund durften wir im Haldenhof ein einmal anderes Auftrittsfeeling erleben. Dank unseren Liebsten, welche mit uns serviert und grilliert haben, blicken wir auf einen erfolgreichen Abend zurück.
- 21./22. Oktober, Lotto
Leider hat dieses Jahr etwas mit dem Inserat in der Barnipost nicht geklappt. Eventuell ist dies ein Grund, wieso wir wesentlich weniger Besucher hatten. Trotzdem verkauften wir fleissig Karten und verteilten die schön hergerichteten Preise an die Gewinner. Vor allem unsere Ehrendame Sylvia Schurtenberger wird sich freuen, da Ihr Freund die Hauptpreis-Ferien gewonnen hat.
- 4. Dezember, Jubilaren-Apérokonzert
Wiederum an einem frühen Sonntagmorgen gratulierte die MGH den Jubilaren der zweiten Jahreshälfte mit einer Rose und einigen musikalischen Klängen zu ihren Geburtstagen. Natürlich sahen auch an diesem Adventssonntag nicht alle gleich frisch aus der Wäsche. Was man nicht alles für die gute MGH auf sich nimmt....

wie schon seit Jahren, bis tief in die Nacht in der MGH Bar gefeiert.

- 4. März, Jubilaren-Apérokonzert
Bereits stand das Frühlings-Jubilarenständchen im Impuls wieder vor der Tür. Da am Vorabend ein Anlass der Lüüttertüter stattfand, hatten die einen Bläser etwas Mühe mit dem Aufstehen. Unser lieber, übermotivierter, angefressener Musiker Stefan Barmet übertrieb am Samstag masslos und verschief deswegen sogar das Einspielen. Tja, die Jubilaren hatten auf alle Fälle trotzdem grosse Freude, unsere Glückwünsche auf musikalischem Wege zu erhalten und spürten nichts etwas von den alkoholischen Überresten der Musikanten.
- 10. März, Skitag
Am Samstag besammelten sich einige Schneebegeisterte und reisten Richtung Hasliberg. Es wurde fleissig "ge-skit" und "ge-apreskit. Am Abend genossen alle ein feines Znacht in Sarnen. Während die einen anschliessend gemütlich in eine Bar pilgerten, widmeten sich andere dem bekannten "Linde-Tee" in der

Linde. Nur schon ein solches Tee sorgte für eine sehr amüsante Heimfahrt.

- 23. März, Generalversammlung
Die 138. Generalversammlung fand im Restaurant zur Schlacht in Sempach statt. Gemeinsam wurde auf das Jahr 2011 zurückgeblickt. Der OK-Chef des Musiktages 2013 Jakob Estermann war ebenfalls anwesend und berichtete über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Leider verteilte Mumi nicht mehr so viele Stangengläser für den guten Probebesuch. Die Aktuarin schnappte dummerweise einen Kommentar von unserem lieben Chraso auf. Er sagte zu seinem Tischnachbarn; «Chamer de Musig ächt sone Schachtie Gläser abchaupe? De wörs be mer dehei ufem Regal mole chli besser usgse.» Soll's geben aber Hauptsache du bleibst dabei lieber Chroso.
- 14. April, LJBB Konzert
Das zwanzigste LJBB-Konzert durfte die MGH in Hildisrieden als Gastgeber durchführen. Nachdem sich die LJBB Musikanten/Innen mit Reis Casimir gestärkt hatten, begeisterten sie die Zuschauer mit einem musikalisch hochstehenden Konzert. Anschliessend sorgten die Ronspatzen für Unterhaltung während die restlichen MGH-Musikanten im Service tätig waren. Um 2.00 Uhr wurden die letzten Musikanten aus der Bar verjagt, da das "Weisser-Sonntags-Ständchen" immer näher kam und die Schlafstunden zu schrumpfen begannen.
- 15. April, Weisser Sonntag
In der Hoffnung, dass die Prozession aufgrund des schlechten Wetters nicht stattfinden wird, schliefen alle Musikanten um 8.30 Uhr noch tief und fest. Als jedoch genau zu diesem Zeitpunkt das Rund-SMS mit der Aufforderung "9.00 Uhr Besammlung" eintraf, war die Begeisterung überall sehr begrenzt vorhanden. So trafen alle relativ knapp zum Abmarsch ein. Da es kaum noch fürs Frühstück reichte, genossen wir Musikanten noch ein Gipfeli im Löwen bevor wir anschliessend den Apéro im Foyer Inpuls musikalisch umrahmten.
- 28./29. April, Chilbi
Dieses Jahr fand die Chilbi in einem kleineren Rahmen statt. Der Freitagabend viel komplett aus. Am Samstag gab es im Foyer Inpuls eine kleine Bar und auf dem Hartplatz ein Kaffeezelt. Die Musik am Samstagabend brachte im Gegensatz zu den legendären Ronspatzen am Sonntag kaum Stimmung auf. Der Chilbi-Sonntag war dank dem schönen Wetter wieder einmal die Rettung, dass die Vereine nicht noch selber in die Taschen greifen mussten. Mit unserem Chilbistand wurde hauptsächlich Werbung für den Musiktag gemacht.
- 13. Mai, Muttertag
Für unsere lieben Mamis besammelten wir uns am 13. Mai vor der Kirche

für ein Ständli. Unser hitziger Präsi dachte, als er kurz die Sonne sah, heute spielen wir mit unserem schönen Polo-Shirt. Leider hat er die Rechnung ohne den eisigen, starken Wind gemacht. Abgesehen von den teils gefrorenen Finger und den zu Berge stehenden Haaren hatten wir noch fleissig mit den ständig umfallenden Notenständern zu kämpfen. Diese Bewegung sorgte immerhin ein bisschen für Wärme.

- 25. Mai, Vorbereitungskonzert Musiktag in Aesch
Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Harmonie Sempach und der Musikgesellschaft Schwarzenbach führte die MGH ein Vorbereitungskonzert für den Musiktag in Aesch LU durch Patrick Ottiger übernahm die Rolle der Jury. Die Kritik an die MGH war wie immer: ruhige Stellen - zu laut, laute Stellen - zu laut, Posaunen - zu laut. Dies "Maxxxxx" einfach nicht leiden. Die Ronspatzen sorgten anschliessend wiederum für Unterhaltung, während die Gäste köstliche Grilladen geniessen durften.
- 3. Juni, Firmung
Den frisch Gefirmten gratulierten wir mit einem abwechslungsreichen Ständli.
- 7. Juni, Fronleichnam
Aufgrund des schlechten Wetters verzichteten die Organisatoren auf die Prozession. Der Gottesdienst wurde von einer Kleininformation der MGH musikalisch umrahmt. Im Anschluss gab die MGH ein Ständli im Inpuls bevor wir das von der Kirchengemeinde offerierte Mittagessen genossen. Danach widmeten wir uns der Hauptprobe für Assch.
- 9. Juni, Musiktag Aesch
Am frühen Morgen besammelten sich die Musikanten/innen und Ehrendamen für die Fahrt nach Aesch. Nach einem Zmorgen mit Zopf und Kaffee ging es weiter in das Instrumentendepot, wo wir unseren Bagage deponierten. Anschliessend gab es einen kurzen Marsch von 10min ins Einspiellokal. Der Auftritt war aus unserer Sicht zufriedenstellend. Bei einer Stelle war jedoch aus irgendeinem Grund kein Cornet mehr zu hören. Unser Jurist meinte jedoch, wir haben "bon travail" geleistet und sollten noch ein bisschen "plus piano" spielen. Von unserem Patzer erwähnte er nichts. Danach stand bereits die Marschmusik auf dem Programm. Wunderschön gestartet, guter Sound, konzentriertes Marschieren bis – ja bis wir am Schluss in die Höudi-Fan-Kurve gelangten, in welcher fleissig applaudiert wurde. Dadurch verstand Philipps "Spiel-Halt" nur noch knapp die erste Reihe. Je weiter nach hinten, umso holpriger und verschobener war der Halt. Trotzdem reichte es mit 49.4 Punkten auf den 9. Platz von 16 und es wurde wie immer bis tief in die Nacht gefeiert, was man gewissen Uniformen noch immer entnehmen kann. Irgendein

Hobby-Clown sprühte zu später Zeit weissen Bauschaum umher, von welchem unsere ich-geh-erst-nach-Hause-wenns-hell-ist Musikanten leider noch getroffen wurden.

- 22. Juni, Abschlusshöck

Den diesjährigen Abschlusshöck wurde von unserem 1. Cornet-Register inklusive Flügelhorn und Repiano organisiert. Der Festakt fand in Mumi's Party-Meile statt. Köstliche Grilladen mit feinsten Salaten wurden uns serviert. Natürlich durfte anschliessend auch das berühmte Mumiramisu nicht fehlen. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert, getrunken und gelacht. Alle überstanden den Abend ohne bleibende Schäden, nur der Gastgeber, welcher, so nebenbei erwähnt, den Ort am besten kennen sollte, marschierte übermotiviert schnell frontal in die Fensterscheibe des Wintergartens als er im Haus Nachschub holen wollte. Tja, eins zwei Bierchen zu viel und Mumi's Sehkraft schwindet.

- 14/15. September, MGH Ausflug

Nach einer kurzen Carfahrt marschierten die Musikanten/innen und ihr Anhang mit Sack und Pack dem Vierwaldstättersee entlang und erreichten nach zwei ausgiebigen Apéros und einer steilen Schlussphase schliesslich ihr Zielort: die Festung Vitznau. Zwei militärisch gekleidete Herren zeigten ihnen, was die Militaristen im Jahre 1943 in diesen Berg gebaut hatten. Beeindruckt begutachteten die Musikfreunde die Waffen und Kanonen, die düsteren Gänge, einen wunderschönen Aussichtspunkt sowie die Unterkunft, ebenfalls im Berg eingebaut. Im "Esssaal" warteten bereits das Abendessen in echtem Militärschirr sowie eine traditionelle Cremeschnitte auf die hungrigen Hidisrieder. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert - gestört hat dies bestimmt niemanden. Als endlich alle im Bett waren und jeder auf Ruhe hoffte, fing unser Koli Raus an,

zu schnarchen und schnarchte und schnarchte und schnarchte...! Jeder staunte, wie so ein kleiner Musikant lauter schnarcht als ein Riesentraktor beim Mähen! Leider nützten alle Kissenwürfe ins Gesicht nichts und es ging die ganze Nacht so weiter, bis die "Herren des Bunkers" wieder zum Frühstück riefen. Mit gepackten Rucksäcken und vollem Magen begab sich die MGH-Truppe anschliessend bei schönstem Wetter mit dem Schiff Richtung Luzern. Nach einer kurzen Busfahrt trafen alle wieder froh und munter in Hildisrieden ein.

- 19./20. Oktober, Lotto

Dieses Jahr war das Lotto wieder einiges erfolgreicher. Wir hatten am Freitag und Samstag viele Gäste. Einzig ein vierbeiniger Besucher machte uns etwas zu schaffen. Das arme Tierchen musste von 19 Uhr bis am Schluss unter dem Tisch sitzen. Als das Lotto dann fertig war und alle gleichzeitig aufschossen, war das wohl doch etwas zu viel für den kleinen Hunde-Magen. Mann munkelt dass der Lotto-Chef blöderweise Hund und vor allem Häufchen übersehen hat. Er konnte sich jedoch nach einer kurzen Rutschphase wieder problemlos auffangen. Ebenfalls amüsant war, dass am Schluss unser Löwenwirt noch kurz eine Runde Karten für seine Mitarbeiter aufwarf und die Köchin mal kurz den Hauptpreis abräumte.

- 2. Dezember, Jubilaren-Apérokonzert

Der viele Schnee erschwerte den einen oder anderen am Sonntagmorgen die Reise in die Inpulshalle. Trotzdem starteten wir pünktlich mit dem Ständli für unsere Jubilaren und gratulieren Ihnen auf die musikalische Art zu ihrem Geburtstag. Anschliessen genossen alle noch einen Apero.

2013

- 2. Januar, Zunftbot

Wie jedes Jahr eröffneten wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Walter Aeckerli heisst der Regent der Fasnacht 2013. Mit einem Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeisterpaar. Unter dem Motto «Gmüeser-Party» wurde anschliessend in der Stube des Zunftmeisters gemütlich und ruhiger als auch schon auf eine glatte Fasnacht angestossen

- 6. Januar, Probesonntag

Bevor wir den Probesonntag starteten, drehten wir am frühen Morgen unsere

Kreiselparade - ein Video als Werbung für den kommenden Musiktag 2013. An den vielen farblosen Gesichtern und den teils nicht ganz geraden Linien beim Marschieren war anzunehmen, dass die Lüüttertüter-Mitglieder von uns am Vorabend bereits einen Auftritt hatten. Unser Bäseriser Musikant kämpfte sich ebenfalls voller Mühe aus dem Bett. Er kam zwar zu spät aber immerhin doch noch zur Paradenaufnahme - dummerweise ohne seinen MGH-Hut, wodurch ihm das mitmarschieren nicht gestattet wurde - blöd. Anschliessend an den Videodreh fand der Probesonntag im Impuls statt.

- 12. / 13. Januar, Jahreskonzerte
 Dos Jahreskonzert 2013 stand ganz im Zeichen des kantonalen Musiktages vom kommenden Juni in Hildisrieden. Unter dem Motto Nachtexpress stellte Marina eine unterhaltsame Ansage zusammen. Diverse Musikanten wurden als eine prominente Person verkleidet und verfilmt, während Marina im Studio die Liederwünsche dieser entgegennahm. Auch der OK Präsident Jakob Estermann hatte eine Rolle im Video. Das Jahreskonzert stoss aufgrund der amüsanten Ansage und der abwechslungsreichen Stückwahl auf extrem grosses Lob und viele begeisterte Reaktionen. Vor dem Konzert am Samstag, fand wie jedes Jahr die legendäre Bahnhofguugete in Luzern statt, welche natürlich die Fasnächtler unter uns sehr reizte, jedoch aufgrund des Konzertes nicht besucht wurde. Nicht, dass man am Konzert noch einen dummen Kopf hat - oder wie war das, 'ja es sitzen ja noch zwei links von mir, die es eh besser können', Pitsch?
- 3. März, Jubilaren-Apérokonzert
 Auf musikalischem Weg gratulierten wir mit einem Ständli den eingeladenen Jubilaren. Unser Pfarrer Josef Hauser wurde 80ig Jahre alt und war daher ebenfalls eingeladen. Er kam etwas verspätet zu uns, da er in der Kirche schon einen Geburi-Apéro hatte. Am Ende des Ständlis verdankte er die schöne Musik und meinte, er habe absichtlich schneller gepredigt, jedoch: «hed de ander eifach nömm welle höre Orgele».
- 15. März, Generalversammlung
 Die GV fand im Restaurant roter Löwen in Hildisrieden statt. Es verlief alles reibungslos und kurzweilig, sodass schon früh das köstliche Abendessen genossen wurde.
- 14. April, Weisser Sonntag
 Nach dem Einzug mit den Kindern durch das Dorf, stärkten wir uns bei einem Gipfeli im Löwen. Anschliessend umrahmten wir den Apéro im Inpuls.
- 27. / 28. April, Chilbi
 Die Chilbi war mal wieder nicht das Gelbe vom Ei. Der Samstag lief überhaupt nicht gut. Am Sonntag war es etwas besser. Das Ergebnis war deutlich negativ. An unserem MGH-Stand haben wir bereits Werbung für den Musiktag 2013 gemacht.
- 11. Mai, Muttertag und Gönneranlass Musiktag 2013
 Zum ersten Mal hat die MGH am Muttertag nicht ein Ständli nach der Kirche durchgeführt, sondern am Samstagabend im roten Löwen ein Konzert zu ehren aller Müttern veranstaltet. Die Ansage der Stücke wurde auf verschiedene Musikanten/Innen aufgeteilt. Zuvor fand ebenfalls im Löwen der Gönneranlass für den Musiktag statt, welcher durch die Ronspatzen musikalisch umrahmt wurde.
- 19. Mai, Firmung
 Den frisch Gefirmten gratulierten wir mit einem abwechslungsreichen Ständli.
- 25. Mai, Luzerner Kantonales Jugendmusikfest
 Das Jugendmusikfest war ein voller Erfolg und ein einmaliges Erlebnis. Das riesige Zelt auf dem Rasenplatz bebt während der ganzen Rangverkündigung - unglaublich diese Stimmung.
- 29. Mai Country Fäscht
 Das Country Fäscht zog viele Countryfans an, welche den ganzen Abend tanzten, wodurch diese etwas das Trinken vergassen. Aber dafür waren ja wir Musikanten anwesend und viele andere Gäste. So wurde am Mittwoch vor Fronleichnam bis tief in die Nacht im grossen Zelt und dem Partyliner gefeiert.
- 1. / 2. Juni Luzerner Kantonaler Musiktag 2013
 Die Durchführung des Musiktages war ebenfalls ein voller Erfolg. Der Ablauf mit den Vereinen klappte und das Treiben in den verschiedenen Beizli geführt durch Hildisrieder Vereine war einmalig. Leider konnte die Marschmusik aufgrund des schlechten Wetters nur am Sonntag durchgeführt werden. Wir MGH-ler sind jedoch total stolz auf diesen gelungenen Anlass.
- 14. Juni, Abschlusshöck
 Dieses Jahr war das Posaunen-Register für den Abschlusshöck zuständig. Sie luden die MCH ins Urnerland ein. Direkt am See genossen wir ein feines Nachtessen. Während dem begann es leider zu regnen. Die Schnelleren konnten sich noch unter dem Gartenhäuschen platzieren und die anderen suchten mit dem Tisch etwas Schutz unter den Bäumen. Davon liessen wir uns natürlich nicht unterkriegen und genossen etwas später noch ein grosszügiges Desserbuffet. Maxs Führung durch die Ziegel-Bar war ebenfalls sehr interessant.
- 21. Juni, 40 Jahre Musikschule Hildisrieden
 Die Musikschule Hildisrieden feierte ihr 40-Jähriges Jubiläum, zu welchem die MGH mit einem Ständli gratulierte. Anschliessend wurde im Inpuls noch ein Glässchen Wein getrunken, bevor man gemütlich nach Hause ging - falsch. Unser Dario lud noch zu sich in den Sonnerain ein, um ein Glässchen Whisky oder Wein zu geniessen. Dieser Einladung folgten einige MGH-ler sowie der

Ensemble Dirigent. Es wurde auf Fleischli's Balkon getratscht, getrunken und wie Bürstenbinder geraucht. Als unsere Aushilfe auf dem zweiten Cornet Frau R.T. aus dem E. in H. mal für kleine Musikantinnen musste, verwechselte sie leider die Türen und stand blöder Weise im Zimmer des schlafenden Bruders, welcher etwas imitiert war über den nächtlichen Besuch der Gemeindepräsidentin. Als ob nichts wäre, wurde anschliessend auf dem Balkon noch bis tief in die Nacht gefachsimpelt.

- 15. September, Buss- und Bettag
Der diesjährige Buss- und Bettag fand in der Kirche in Römerswil statt. Es war etwas eng, was jedoch das anschliessende Glas Most mit ein paar Möckli Sprinz und Brot wieder vergessen liess.

2014

- 2. Januar, Zunftbot
Wie jedes Jahr eröffneten wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Ivo Berchtold heisst der Regent der Fasnacht 2013. Mit einem Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeisterpaar. Das Motto für die Fasnacht 2014 war hiess «Es farbigs Fäscht mit sportliche Gäscht» und wurde unter «schärfsten» Bedingungen gehörig eingeweiht.
- 19. und 20. Januar Jahreskonzerte
Unter dem Motto Feuer im Blut wurde unseren Konzertbesuchern mächtig eingeheizt. Das unterhaltsame Programm beanspruchte einige Musikanten so sehr, dass diese ihr Feuer in der legendären Musigbar im Foyer mit ein zwei Schnäpsen löschen mussten. Vereinzelt wollte man sogar ganz sicher gehen und auch die letzten Gluten ausmachen, was schliesslich auch gelang. Trotzdem konnte auch am Sonntag den Besuchern ein überzeugender Auftritt mit einem mächtigen Sound gezeigt werden.
- 28. März GV
Die GV des 28. März 2014 wurde aus verschiedenen Betrachtungsweisen eine legendäre. Zum einen war es die letzte GV im Restaurant Kreuz, das am darauf folgenden Tag die Türen für immer schloss und zum anderen konnte das vergangene Jahr an der 140. GV mit den überaus positiven Zahlen des Musiktages abgeschlossen werden. Nach der GV gab es noch ein Ständli für die Kreuz-Crew und für uns ein feines Kreuz Cordonbleu. Die letzten Stunden im Kreuz wurde von den Musikanten genossen und mit viel Kafischnaps

- 19./20. Oktober, Lotto
Das Lotto lief gut und wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Der Freitag stand ganz im Zeichen einer Frau Miriam Bolzern aus Hochdorf. Zuerst riefen wir sie gefühlte 100 mal aus, bis sie endlich ihr Auto umparkierte und anschliessend gewann sie zufälliger Weise noch das Millionelos, welches sie bei den Speaker abholen musste und jeder sah, wer die Person mit den Parkschwierigkeiten war. Zufälle gibt's.
- 1. Dezember, Jubilaren-Apérokonzert
Und nochmals durften wir unseren Jubilaren musikalisch zu ihrem Geburtstag gratulieren. Einzig unser fromme Chosé kam etwas zu spät ans Ständli, da er die Predigt in der Kirche noch bis zum Schluss geniessen wollte.

abgeschlossen.

- 6. April Jubilarenständli
Am Jubilaren Ständli des letzten Frühlings konnten wir den Senioren auf musikalische Weise zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. Die Jubilaren waren sichtlich erfreut über den Auftritt und genossen anschliessend an das Ständli den Apero mit uns Musikanten.
- 26. und 27. April Kilbi
Unter regnerischen Bedingungen wurde auch im letzten Jahr die Kilbi von uns Musikanten zusammen mit der Zunft und dem HSV auf die Beine gestellt. Die schlechten Wetterbedingungen konnten jedoch nicht allzu viele Besucher anlocken. Der kräftige Regen bescherte den Kilbigästen am Samstagabend jedoch ein strömender Fluss quer durch das Zelt bis an die Bar wo dann das Wasser in einem Schacht seinen Meister fand. Auch am Sonntag war die Kilbi vom Regen gezeichnet. Man suchte eine warme bleibe im Zelt und genoss dort die Unterhaltung der Ronspatzen. Diese fanden sich nach dem Auftritt ebenfalls hinter einem Mass Bier und führten die Feierlichkeiten bis zum Schluss. Zwei dieser Musikanten gönnten sich zum Schluss noch eine gegenseitige Bierdusche womit die Kilbi 2014 abgeschlossen werden konnte.
- 4. Mai 1. Kommunion
Wie alle Jahre begleiteten die Musikanten die Erstkommunikanten mit dem traditionellen Laudamus beim Einzug durch das Dorf. Nach einer kurzen Pause im roten Löwen spielte die MGH nach der Messe ein Ständchen.

- 10. Mai 100 Jahre Kaspar Troxler
Am 10. Mai wurde unser Ehrenmitglied Kaspar Troxler 100 Jahre alt. Ihm zu Ehren spielten wir an der Geburtstagsfeier im Altersheim in Beromünster ein kleines Konzert. Da der Jubilar selber über 60 Jahre musiziert hatte und in unserer Musikgesellschaft tätig war, konnten wir ihm eine grosse Freude bereiten. Das Programm bestehend aus Märschen und Polkas war ganz auf seinen Musikgeschmack angepasst. Wir Musikanten hatten jedoch zu kämpfen. Die einen mit dem starken Wind und die anderen mit dem Hut.
- 11. Mai Muttertag
Der Wind war auch am folgenden Tag ein grosses Thema. Das alljährliche Muttertagsständchen wurde aus Gründen von feinen Wetter-Kenntnissen vom Vorstand allen Erwartungen entgegen am Sonntagmorgen durchgeführt. Wie erwartet blieb der Regen fern jedoch nicht der Wind. Die Auslastung der Klämmerli war an diesen Tagen gross. Sogar die in den Föhntälern wohnhaften Musikanten waren solche Verhältnisse nicht gewachsen und mussten sich gegenseitig behilflich sein. Der Dirigent schickte dem Posaunen-Solisten seine Frau zur Hilfe da diesem die Noten um die Ohren flogen.
- 31. Mai Musiktag Wauwil
Die Organisatoren des Musiktages in Wauwil konnten anders als ihre letztjährigen Vorgänger aus Hildisrieden von ihrem Wetterglück profitieren. Sie stellten ein gelungenes Fest auf die Beine wo alle ihre Erwartungen erfüllen konnten. Durch die Kompaktheit des Festgeländes konnten die Verschiebungszeiten kurz gehalten werden. Die Musikanten und Musikantinnen der Musikgesellschaft Hildisrieden konnten schon am Samstagmorgen um 10.15 Uhr ihr Vortragsstück dem Publikum sowie dem Juror vortragen. Kurz darauf konnten die schöneren Musikanten weiter brillieren, wobei die anderen bei der Fotoaufnahme in die hinteren Reihen stehen mussten. Schon bald war dann auch Mittag und allesamt gesellten sich am Bankett an den Tisch. Auch dort konnten sich mit einem zügigen Ablauf die Organisatoren und Helfer auszeichnen. Um 14.15 Uhr spielte die MGH zur Marschmusik auf. Die zufriedenstellende Darbietung konnte jedoch nicht alle überzeugen, da doch plötzlich von einer gewissen Jurorin nicht genannte Körperteile zum «Verhängnis» wurden. Trotzdem konnte niemand den Durst der Musikanten stillen und der Bierstand wurde rege benutzt. Dies zog sich bis in die frühen Morgenstunden an den vielen Bars weiter. Um 3 Uhr morgens wurden dann alle mit dem Car wieder sicher nach Hildisrieden gefahren. Jedoch lud der Sonnenrain 15 noch zum Morgenbuffet ein welches mit grosser Begeisterung rege benutzt wurde. So sah man noch bei Tageslicht Musikanten durchs Dorf ziehen.
- 7. Juni Firmung
Am Pfingstsamstag konnten sich die Firmlinge mit ihren Gotti's und Götti's mit einem Glas Most oder Wein vor der Kirche ein Ständchen der Musikgesellschaft anhören. Jedoch konnten die Musikanten erst im dritten Stück mit der kompletten Besetzung auffahren, da die Spitze des Euphonium-Registers den freitäglichen Ausgang nicht verträgt - oder sind dies bereits Anzeichen von Starallüren?
- 19. Juni Fronleichnam
Wie immer an Fronleichnam begleiteten wir die den Einzug der Erstkommunikanten mit dem Laudamus. Nach einem kurzen Ständli nach der Messe zog die ganze Gesellschaft mit dem Bundesrat Gnägi Marsch ins Inpuls. Nach dem Apero wurde von der Kirchgemeinde allen Anwesenden Risotto serviert.
- 20. Juni Abschlusshöck
Dieses Jahr war das Bassmadli verantwortlich für den Abschlusshöck. Sie organisierten den geselligen Abend in der Schützenstube. Bei herrlichem Wetter konnten wir uns mit köstlichen Grilladen verpflegen lassen und anschliessend den WM-Match zwischen der Schweiz und Frankreich mitverfolgen. Leider ging dieser nur knapp verloren. Nichtsdestotrotz gaben einige unsere härtesten Krieger auch in den Morgenstunden nicht auf und verlegten die Tätigkeiten in die Lüütertüterbar wo sie dann den Sonnenaufgang geniessen konnten.
- 29. Juni Tag der offenen Tür auf dem Weierhof
Am letzten Sonntag des Junis öffnete die Familie Hüsler alle Türen und Tore des neu erbauten Stalles um diesen der Bevölkerung zugänglich zu machen. Da mit einem grossen Besucheraufmarsch gerechnet wurde, übernahm die MGH die Festwirtschaft und konnte so die Familie Hüsler entlasten. Trotz des durchgezogenen Wetters war der Besucheraufmarsch riesig und von allen Regionen der Schweiz. Die über 2000 Besucher und Besucherinnen brachten die Küchenmannschaft kurz ins Rudern da auch unser erfahrene Festwirt Migu nicht mit so vielen hungrigen Mäulern gerechnet hatte. Das Ganze war jedoch ein voller Erfolg und gab einen schönen Bazen in die Kasse.
- 10./11./12./13. Oktober Jubiläumsreise London
Da wir im 2014 unser 140-jähriges Jubiläum feiern durften, konnte sich Max ein etwas grosszügigeres und weiter entferntes Reiseziel aussuchen. Er organisierte die gesamte Reise mit Unterstützung von Dani. Ziel der Reise war der Besuch des Britischen Brass Band-Wettbewerbs in der Royal Albert Hall. Auch das Wembleystadion, der Big Ben, die Tower Brig und viele weitere Sehenswürdigkeiten wurden in diesen Tagen von den Reiseteilnehmern besucht

und bestaunt. Ein ebenfalls gut besuchter Event war das Londoner Nachtleben sowie die Hotelbar, welche überaus grosszügig eingestellt war. Die perfekt organisierte Reise war ein voller Erfolg und an dieser Stelle noch einmal besten Dank an Max für seine grossartige Reiseplanung.

- 17. /18. Oktober Lotto
Das Lotto war ein voller Erfolg. Einerseits waren die Tische gut besetzt, andererseits sind die finanziellen Ergebnisse sehr erfreulich.
- 15. /16. November Galakonzert Isenthal
Da die MG Isenthal ihr 75-Jähriges bestehen feiern konnte wurden wir angefragt, um dieses Jubiläum musikalisch zu umranden. Diese ehrenvolle Anfrage

konnten wir natürlich nicht ablehnen und somit wurde daraus für uns ein perfektes Vorbereitungskonzert für das Jahreskonzert im Januar. Unser kurzes Programm gefiel den Gästen und war für die Isenthaler Mehrzweckhalle ein denkwürdiger Event. Als Gratulation überbrachten wir der MG Isenthal eine grosse Flasche Wein mit einer Jubiläumsetikette. Ein ebenfalls gut besuchter Ort war die Bar. Diese wurde von einigen Hildisriedern auf Herz und Niere getestet. In den frühen Morgenstunden mussten sich jedoch auch die härtesten Krieger unter uns geschlagen geben. Glücklicherweise fanden diese eine bleibe bei unseren Isenthalerkollegen. So konnten sie sich am nächsten Tag ebenfalls auf die Heimreise begeben.

2015

- 2. Januar Zunftbot
Wie immer am 2 Januar organisierte die Gätschizunft im Leue, den Zunftbot zur Wahl des neuen Zunftmeisters. Erwin Wolf war schliesslich der Auserwählte. Als Gratulation an den Zunftmeister spielte die MGH auf der altehrwürdigen Saalbühne ein kleines Konzert, bei dem sich auch Erwin als Dirigent beweisen konnte.
- 10. /11. Januar Jahreskonzert
Die Jahreskonzerte unter dem Motto Visions boten den Konzertbesuchern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Die eindruckliche Klänge und Solos beeindruckten die Gäste. Wie jedes Jahr wurde auch dieses Konzert feierlich in der Foyerbar ergänzt und ausgetrunken.
- 15./17. Februar Fasnachtsumzüge Hildisrieden und Hochdorf
Unter der Leitung von Beni wurde in den Wochen vor den Umzügen eifrig und mit vollem Einsatz ein erfreuter und politisch engagierter Fasnachtswagen zusammengebaut. Unser Schiff, angeführt vom Hürlimann und getrieben von der Spiess, war für die Umzugsbesucher ein gelungener Scherz zur Zuger Politik Affäre.
- 28. Februar Skitag in Andermatt/Sedrun
Mit einem Kleinbus von Estermann Reisen mit Präsi Chregu am Steuer fuhren wir nach Andermatt, wo wir den Zug Richtung Skigebiet Oberalppass-Sedrun nahmen. Das Wetter wollte nicht so recht; erst am Nachmittag zeigte sich die Sonne vermehrt. Wir liessen aber nicht beirren und gönnten uns dafür das

eine oder andere Kaffee (mit Güx :-)) mehr. Einige versuchten sich auch noch im Snowpark in der Disziplin Skiakrobatik. Trotz Parkbusse von 10 Fr. (man beachte: die ordentliche Parkgebühr für einen Tag kostet 5 Fr.) – oder gerade deswegen – liessen wir uns es nicht nehmen, im Resort von Samih Sawiris noch einen kleinen Besuch abzustatten und in der gemütlichen Lounge ein Apéröli zu genehmigen, bevor wir dann für das Nachtessen in Flüelen UR einkehrten. Nach wie vor ist uns ein Rätsel, wieso dieses Restaurant nicht schon lange die Tore schliessen musste. Rechnen und Kostentransparenz ist jedenfalls nicht die Stärke dieses Gastro-Betriebes. Für den Schlummertrunk wechselte man dann in die Restaurant-eigene Bar, bevor wir gegen Mitternacht wieder gesund in Hildisrieden ankamen. Organisiert wurde der Skitag von Stefan Barmet – vielen Dank an dieser Stelle!

- 15. März Jubilarenständli
Am Jubilaren Ständli des letzten Frühlings konnten wir den Senioren auf musikalische Weise zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. Die Jubilaren waren sichtlich erfreut über den Auftritt und genossen anschliessend an das Ständli den Aperö mit uns Musikanten.
- 20. März GV
Nachdem in der Wirtschaft zur Schlacht das Nachtessen gegessen und die ersten Biere und Weine getrunken waren begrüsst Chregu die Vereinsmitglieder zur 141. Generalversammlung. Neben dem kantonalen Veteran Chraso konnte auch Migu als Eidgenössischen Ehrenveteran für die langjährige treue zur MGH gedankt werden zudem konnten drei Musikanten in die MGH auf-

genommen werden. Jedoch waren auch 5 Austritte zu vermeiden. In einem weiteren Traktandum wurden die Neurungen und Investitionen in den kommenden Jahren diskutiert. So soll sich die MGH auch in Zukunft auf einem soliden Fundament weiter entwickeln können.

- 12. April Weisser Sonntag

Wie jedes Jahr begleiteten wir die Erstkommunikanten mit einem „rassigen“ Marsch durchs Dorf zur Kirche. Da sich jedoch wie gewohnt unsere beiden Euphoniumkollegen gegenseitig fordern blieb der eine zuhause im Bett um die vornächtlichen Strapazen auszukurieren und schickte so den anderen ohne die Noten für den Marsch auf die Dorfstrasse. Oben angekommen konnten sich die Musikanten während der Kirche auf dem Gartensitzplatz des roten Löwens bei sonnigem Frühlingswetter ein erfrischendes Getränk geniessen und dabei die sonntägliche türkische Kultur ein bisschen näher kennen lernen. Anschliessend wurde zur Feier der Erstkommunikanten ein unterhaltsames Ständli gespielt.

- 23. Mai Firmung

Am Pfingstsamstag den 23. Mai, konnten sich die Firmlinge mit ihren Gotti's und Götti's mit einem Glas Most oder Wein vor der Kirche ein Ständchen der Musikgesellschaft anhören. Die Musikanten gesellten sich danach ebenfalls zu den Firmlingen und deren Angehörigen und genossen den Aperó.

- 4. Juni Fronleichnam und Probetag

Wie immer an Fronleichnam begleiteten wir die den Einzug der Erstkommunikanten mit dem Laudamus. Nach einem kurzen Ständli nach der Messe zog die ganze Gesellschaft mit dem Marsch Gebirgs Füsler 48 ins Inpuls. Nach dem Aperó wurde von der Kirchgemeinde allen anwesenden Risotto serviert. Am Nachmittag desselben Tages wurde wieder eifrig geprobt und die letzten falschen Töne wurden für das kantonale Musikfest in Sempach aus den Reihen gestrichen.

- 6. Juni Kantonales Musikfest Sempach

Am zweiten Wochenende des kantonalen Musikfestes konnte endlich auch die MGH in die musikalischen Geschehnisse in Sempach eingreifen. Am Samstag-nachmittag viertel vor drei standen die Musikantin und Musikanten unter der brütenden Sonne auf der Marschmusikstrecke bereit für die Parademusik mit dem Marsch «Geb. Füs. Bataillon 48». Mit der kräftigen Unterstützung der mitgereisten Hildisrieder Fans gelang nach mehreren Jahren die Zielmarke von 50 Punkten. Diese wurde sogar um 0,6 Punkte übertroffen, weshalb die MGH schliesslich mit dem 5. Rang belohnt wurde. Bei den Vorträgen vom Selbstwahlstück «A Malvern Suite» und dem Aufgabenstück «Strawabar» konnte

ebenfalls auf unsere Fans und Musikfreunde gezählt werden, weshalb die Ränge gut gefüllt und die Stimmung fantastisch war. Diese übertrug sich auf die Musikantin und Musikanten, welche eine gute Darbietung boten und somit auf dem 10. Platz klassiert wurden. Einmal in Fahrt gekommen, konnten sich die Hildisrieder auch am anschliessenden Fest und an der Bar nicht aus der Stimmung bringen lassen. Daher wurde bis tief in die Morgenstunden eifrig gefestet.

- 24. Juni Beendung der Zusammenarbeit mit Philipp

Was während den zwei vorausgegangenen Wochen innerhalb des Vorstandes intensiv diskutiert und argumentiert wurde, musste auch zusammen mit Philipp besprochen werden. Chregu und ich machten sich als Vertreter des Vorstandes also auf den Weg zum abgemachten Treffpunkt im Restaurant Postillion in Beckenried um dort mit Philipp unsere musikalische Zukunft zu besprechen. Dabei stellte sich aber bald heraus, dass beiden Parteien überraschenderweise die gleiche Meinung über die Direktion der MGH hatten. So hatte sowohl Philipp, wie auch wir dieselbe Meinung, dass sich unsere Wege trennen werden. So könne die MGH mit einer anderen Führung neue Chancen packen und Philipp kann sich zukünftig wieder vermehrt seiner Arbeit als Musikschulleiter und Musiklehrer widmen. Diese Sitzung, welche unangenehm begonnen hatte, fand ihren Schluss schliesslich bei einem Bier auf der Gartenterrasse und man konnte sich so freundschaftlich verabschieden. Angemerkt wurde auch, dass auch in Zukunft das Jahreskonzert im Isenthal besucht werden darf.

- 26. Juni Abschlusshöck

Der diesjährige Abschlusshöck wurde von den hinteren Cornets organisiert. Bei bestem Wetter versammelten sich die MGHler am Freitagabend vor dem Impuls und marschierten sogleich los Richtung Wiederkehr. Dort nahmen uns bereits die Organisatoren, unter anderem auch Toni, mit einem Aperó in Empfang. Toni brachte uns während dem Zwischenhalt auf den neusten Stand der Geschichte. So erzählte er von früher wie im Wiederkehr die Entlebucher Suppe assen, im Gimmermee die Nidwalner hausten und im Schlüssel die Eidgenossen am frühen Morgen während eines Gefechtes umkehrten. Oder wie war das Toni? Nach der unterhaltsamen Pause ging es weiter durch den Wald bis an den Steinibühlweier, wo bei bestem Sommerwetter bereits die Tische gedeckt und der Braten sowie der Kartoffelgratin noch getrennt voneinander in der Wärmebox waren. Das köstliche Essen mit Dessert, Kaffee, Schnaps und Biersorgte bei allen für gute Stimmung. Diese konnte sich bei einigen bis in die Morgenstunden halten. So gönnten sich die letzten das erste Fleischplättli des Tages frisch aus der Metzgerei.

- 18. September Gadenkonzert

An diesem kühlen Septemberabend gab es gleich mehrere Neuigkeiten von der MGH zu bestaunen. Das Gadenkonzert war der erste Auftritt mit dem neuen und trotzdem altbekannten Projektdirigenten Peter Stadelmann. Nach einer kurzen, intensiven, aber trotzdem sehr erfolgreichen Vorbereitungszeit für das Konzert im Stall des Weierhofes konnte die Musikgesellschaft ein sehr abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm präsentieren. Auch im Konzertprogramm integriert waren einige Alphorneinlagen. Dieses urchige Ambiente gefiel den Besuchern und man konnte viele tolle Komplimente entgegen nehmen. Der erste Auftritt hatten jedoch auch vier unserer jüngsten Musikanten. Der eigentliche Grund dieses Konzertes war jedoch die Einweihung der neuen Cornets und des Flügelhorns. Auch diese hatten den ersten Auftritt mit der MGH. Ihre Vorgänger wurden wortwörtlich an den Nagel gehängt und machen sich zukünftig als Deko nützlich. Jedoch hatten diese den längsten Auftritt

welcher morgens um 4.00 Uhr mit dem Lichterlöschen beendet wurde.

- 16. /17. Oktober Lotto

Das alljährliche Lotto war auch im 2015 ein Erfolg. Besonders am Samstag war der Leue bis auf den letzten Platz überfüllt. Der Andrang war so gross, dass man sich unter den Lottospielern beinahe gegenseitig die Stühle aus den Händen riss. Am ersten Lottoabend hatten wir Besuch von der Kantonalen Gewerbe Polizei. Diese wollten mit unseren Finanzchefs über die Schultern schauen und mit diesen Fachsimpeln. Jedoch soll gemunkelt worden sein, dass die Sympathien nur einseitig waren.

- 6. Dezember Jubilarenkonzert

Und nochmals durften wir unseren Jubilaren musikalisch zu ihrem Geburtstag gratulieren. Der überzeugende Auftritt hatte viele tolle Komplimente zur Folge und wurde von unseren Gästen sehr geschätzt.

2016

- 2. Januar Zunftbot

Wie jedes Jahr eröffneten wir unser Vereinsjahr mit dem traditionellen Zunftbot. Sehr zur Freude der MGH stammte der diesjährige Zunftmeister aus den eigenen Reihen. Chraso durfte sich als neuer Zunftmeister krönen lassen. Mit einem Ständli gratulierten wir dem neuen Zunftmeisterpaar. Anschliessend ging es in das Eiholz, wo bis früh in die Morgenstunden auf dir kommende Fasnacht angestossen wurde.

- 9./10 Januar Jahreskonzerte

Eine Woche früher als gewohnt präsentierte die MGH ihr traditionelles Jahreskonzert. Unter dem Motto „I love Bläc“ wurde ein sehr forderndes Programm einstudiert. Von sämtlichen Registern wurde ihr bestes Musikkönnen verlangt. Die Zusammenarbeit mit Peter war ein voller Erfolg, welcher sich in den Konzerten widerspiegelte. Die Konzertbesucher waren begeistert von den Auftritten und zeigten dies mit viel Lob und Gratulationen. Neben den gesamthaft überzeugenden Konzerten stachen das Cornet Solo von Mattia, wie auch das Solo der Posaunen aus dem restlichen Programm. Zum weiteren konnte Chose zum kantonalen Ehrenveteran geehrt werden.

- 6./7./9. Februar Fasnacht

Einmal mehr konnte unser Fasnachts-Ass Toni sein Fasnächtlicher Trieb ent-

alten lassen. Die verfügbaren Musikanten sowie einige Verstärkungen wurden von ihm kurzerhand in Chrasos Rüttlerband umgeformt. Max, Tonis rechte Hand, musste aus dem Haufen von Blech und Muskikanten eine wohlklingende Fasnachtsmusik bilden. Zusammen mit der beeindruckenden Fasnachtsuniform ergab dies eine tolle Gruppe, welche an den Fasnachtsumzügen im Rain, in Neudorf und in Hochdorf von A wie Aufritt bis Z wie Zlegscht hei, brillieren konnte.

- 13. Februar 100 Jahre Hans Troxler

Unsere ehemaliges Mitglied Hans Troxler aus der Ussebueche konnte am zweiten Samstag im Februar seinen 100. Geburtstag feiern. Auch die MGH konnte sich zu den Gästen zählen und spielte zu Hans's Runden mit einem kleinen Konzert auf. Sichtlich gerührt vom Auftritt nahm ussebueche Hans die Gratulationen und den Geschenkkorb von Chregu und Max entgegen. Als ehemaliger Musikant und 55 Jahre mitgliedschaft bei der MGH wusste der Jubilar dies sehr zu schätzen.

- 13. März Jubilaren Konzert

Das mittlerweile halbjährliche gewohnt gut besuchte Jubilarenkonzert, bot auch im 2016 ein abwechslungsreiches und Unterhaltsames Programm. Die Jubilaren waren sichtlich erfreut und verdankten dies mit einem Applaus und

diversen Gratifikationen. Der erste Auftritt mit Pascal Maillard konnte als überaus gelungen abgebucht werden, derweil einer der ganz Jungen im Baritonregister mit dem Wecker nicht auf eine Einigung kam, jedoch trotzdem ganz spontan noch zum Konzert in der Formation erschien.

12. April Weisser Sonntag

Wie jedes Jahr begleiteten wir die Erstkommunikanten durchs Dorf zur Kirche. Zum Erstaunen der Zuhörer musste dabei der altbewährte Laudamus dem neuen Prozessionsmarsch Credo weichen. Merkwürdige Ereignisse waren jedoch zuvor bei der Besammlung zu beobachten. Den Bildern zur Folge hat unser Kassier bedenken um unsere finanzielle Zukunft. Nichts desto trotz gönnten sich die Musikanten nach dem Einzug einen Kaffee in der frischgeschtriehenen Gartenbeiz des Leuens. Die Spuren auf den Hosen beweisen jedenfalls die Qualität des Lacks. Anschliessend wurde zur Feier der Erstkommunikanten vor der Kirche ein unterhaltsames Ständli gespielt.

- 28/29. April Probeweekend Hasliberg

Nachdem am Samstagmorgen sämtliche Utensilien des Schlagregisters im Ruagtransporter verladen waren, konnte der MGH Karavan pünktlich und ohne Zwischenfall nach Hasliberg verschieben. Im cvjm-Zentrum angekommen wurde die Herberge zu einem Probelokal umfunktioniert. Da auch das Wetter die Musikantinnen Musikanten nicht nach draussen zog, waren die Bedingungen perfekt für ein erfolgreiches Probeweekend. Nicht zuletzt dank der perfekten Organisation von unserem Präsidenten ging alles reibungslos über die Bühne oder eben durch die Kirche. Insgesamt wurde 15 Stunden geprobt. Die spätnächtlichen Gesangsübungen nicht eingerechnet. Die Verpflegung wurde von der engagierten und motivierten Crew der Christlichen Vereinigung junger Männer, jeweils pünktlich zu den Essenszeiten, bereitgestellt. So reibungslos wie der Aufbau des Probeweekends war, waren auch der Rückbau und die Heimfahrt wieder Problemlos. Dank der erfolgreichen zwei Tage, werden wir sowohl Musikalisch als auch geistlich, bestens auf das Eidgenössische Musikfest in Montreux vorbereitet sein.

- 14. Mai Firmung

Da der Pfingstsamstag ins Wasser fiel, wurde beim Aperó nicht wie gewohnt vor der Kirche, sondern im Foyer des Inpuls mit den Firmlingen angestossen. Die MGH umrahmte dies musikalisch mit einem kleinen und unterhaltsamen Konzert.

- 20. Mai Vorbereitungskonzert

Zur Vorbereitung auf das eidgenössische Musikfest, organisierte die Musikgesellschaft Triengen einen Konzertabend. Nebst den Trienger und Hildisrieder,

zeigten auch die Rainer und Schwarzenbacher, was sie in den letzten Monaten einstudiert und geübt hatten oder eben nicht. So wurden noch einige Defizite und unsichere Stellen aufgedeckt. Nichts desto trotz wurde dieser Abend an der Bar bei einem kühlen Bier abgeschlossen.

- 26. Mai Fronleichnam und Probetag

Wie immer an Fronleichnam begleiteten wir die den Einzug der Erstkommunikanten. Dieses Jahr jedoch mit dem neuen Prozessionsmarsch Credo, welchen Max vom Isental importiert hatte. Nach nach der Messe zog die ganze Gesellschaft mit dem Marsch Gebirgs Füslier 48 ins Inpuls, wo die MGH den Aperó musikalisch umrahmte. Danach wurde von der Kirchgemeinde allen anwesenden Risotto serviert. Am Nachmittag desselben Tages wurde wieder eifrig geprobt und die letzten falschen Töne wurden für das eidgenössische aus den Reihen gestrichen.

- 27. Mai Veteraneneyerung am Jugendmusikfest Gunzwil

Schon zwei Wochen vor dem Eidg. Musikfest, wurde an der Veteraneneyerung anlässlich des Kantonal Jugendmusikfestes in Gunzwil unser Eb-Tubist Chosé Wolf für seine langjährigen Dienste für die Musik offiziell als eidgenössischer Veteran geehrt. Ganze 35 Jahre ist er bereits in der MGH aktiv.

- 11. Juni Eidgenössisches Musikfest Montreux

Am Samstag 11. Juni 2016 konnte die Musikgesellschaft Hildisrieden (MGH) ihr Können am Eidgenössischen Musikfest in Montreux auf nationaler Ebene in der Kategorie „2. Klasse Brass Band“ unter Beweis stellen. Nach der dreistündigen Anreise inklusive Kaffeepause im Greyerzerland mussten sich die Musikanten auf dem gefüllten Festareal unglücklicherweise alleine zurechtfinden, da bei einigen Musikgesellschaften auf eine Begleitperson verzichtet wurde. Der strömende Regen drückte zusätzlich etwas auf die Stimmung bei allen Musikantinnen, Musikanten und Festbesuchern. Folglich mussten jegliche Auftritte auf der Parademusikstrecke zwischenzeitlich bis um 15.00 Uhr abgesagt werden. Da aber die Hildisrieder ihren Parademusik-Auftritt erst um 16.03 Uhr hatten, konnten sie an den Start gehen und das Geübte präsentieren. Dies sorgte nach zehn Minuten Konzentration, militärischer Disziplin und musikalischem Vortragen des Marsches „Geb. Füs. Bat. 48“ von Hans Flury für den ersten Höhepunkt. Die Vorstellung der MGH wurde von den Experten mit traumhaften 90 Punkten belohnt. Dies war gleichbedeutend mit dem 2. Rang in der Ranglisten-Gruppe. Diese umfasst alle Vereine, welche auf der gleichen Parademusikstrecke vom gleichen Jury-Team bewertet wurden. Der Konzertvortrag, welcher ein Aufgabestück sowie ein Selbstwahlstück beinhaltet, wurde am Abend um 20.00 Uhr der Jury vorgetragen. Dort konnte die

MGH die während viereinhalb Monaten eingeübten musikalischen Feinheiten der beiden Stücke präsentieren. Mit dem 10. Rang innerhalb der Ranglisten-Gruppe wurde das Ziel erreicht und auch dort konnte man sich in der vorderen Tabellenhälfte etablieren. Die grossartigen Erfolge, welche die MGH mit dem Projekt-Dirigenten Pascal Maillard aus dem Elsass mit Fleiss, Disziplin und grossem Teamgeist hart erarbeiteten, wurden anschliessend an der Riviera von Montreux mit Bier, Stuppen und musikalischen Höchstleistungen der Stimmbänder gefeiert. Somit war der Car der Hildisrieder einer der letzten, welcher den Festplatz am frühen Sonntagmorgen verliess. 17. Juni Abschlusshöck Um das erfolgreiche Musigjahr würdig zu beenden, trafen sich die Mitglieder der MGH nach einem kurzen Fussmarsch in der St. Anna auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Fleischli. Dort gab es reichlich Grilladen und Salate für die hungrigen und noch mehr Bier und weitere Getränke für die durstigen. Das herrliche Sommerwetter genügte jedoch nicht für den ganzen Abend. Deshalb wurde das Dessertbuffet in der gemütlichen Stube aufgetischt. Die fröhliche und gesellige Stimmung zog sich bis tief in die Nacht. An dieser Stelle noch einmal besten Dank an die Organisatoren aus dem Schlagregister.

- 17. September Gadekonzärt

Im bereits gewohnten Umfeld in der Halde konnten wir die dritte Ausgabe des Gadenkonzertes durchführen. Der Werbeaufwand im Vorfeld hatte sich bemerkbar gelohnt. Die Tischgarnituren unter der Einfahrt zum Heuboden und in der Tenne füllten sich wunschgemäss. So konnte das Jodelduett Karin Schmid und Armin Steffen mit Begleitung durch Martin Flury auf dem Akkordeon das Konzert eröffnen. Auch die MGH konnte mit ihrem unterhaltenden und abwechslungsreichen Konzertprogramm die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher überzeugen. Die Lehren aus den letzten Jahren wurden sichtlich gezogen, was sich in der Festwirtschaft widerspiegelte. So konnte das Gadekonzert 2016 gesellig und bis in die Nacht in einer gemütlichen Umgebung auskosten werden.

- 18. September Bettag

Nach zwei Jahren Unterbruch waren nun die Hildisrieder wieder an der Reihe um die Messe wie auch den Aperó musikalisch zu umrahmen. Bei einigen war das vornächtliche Gadekonzert nicht nur im Kopf oder im Bauch spürbar, auch der bekannte gädeli-Geruch des Stalles war bis in die Kirchenränge zu riechen. Nichts desto trotz erfreuten sich die Messebesucher an dem sonntäglichen Auftritt der MGH.

- 14. /15. Oktober Lotto

Das alljährliche Lotto war auch im 2016 ein Erfolg. An beiden Lottoabenden war der Leue sehr gut gefüllt. Unter der professionellen Anleitung von Lottoprofi Hanspeter Koch konnten einige Verbesserungen rund um die Organisation und Werbung vorgenommen werden. Dies schien Früchte zu tragen.

- 4. Dezember Jubilarenkonzert

Einmal mehr konnten die Jubilaren aus Hildisrieden nach dem sonntäglichen Kirchgang im Foyer Impuls, ein gelungenes Ständli der MGH geniessen. Wie gewohnt, wurde das kleine Konzert anschliessend mit einem Aperó abgerundet. 2. Januar Zunftbot Wie es in Hildisrieden Tradition ist, wird am 2. Jahrestag der neue Zunftmeister erkoren. Und auch diesmal begleitete die MGH zuerst die Zunftdelegation, nach einem kleinen Aperó mit vielen Neujahrswünschen, mit dem Bundesrat Gnägi Marsch durchs Dorf bis zum Leuen. Anschliessend wurde der Zunftbot im grossen Saal abgehalten. Der Zunftmeister fürs 2017 erschien schlussendlich in qualmenden Rauch auf der Bühne und liess sich feiern. Jedoch war die Stimmung im Saal weniger ausgelassen als auch schon, da das Gesicht des neuen Zunftmeisters in der Dorfbevölkerung eher unbekannt war. Erwin Bieri wurde schliesslich vorgestellt und so konnten ihm alle zur Wahl gratulieren. Auch die Musikgesellschaft tat dies mit einem kleinen Ständli. Anschliessend verschiebten sich die Feierlichkeiten in den Malorain.

2017

- 14./15. Januar Jahreskonzerte

Vor gut gefüllten Rängen konnte die MGH ihre Jahreskonzerte unter dem Motto „Nordische Momente“ aufführen. Die musikalischen Leistungen, welche die Musikanten zusammen mit dem Dirigenten erbrachten, hat das Publikum beeindruckt. Viele Gratulationen konnten entgegengenommen werden.

Die Musikanten und Musikantin wussten dies zu schätzen. Natürlich wurde auch dieses Jahr die Bar nicht umsonst aufgerichtet, so konnten die Erfolge und teilweise gut getarnten Misserfolge mit einem spätnächtlichen Bier oder Schnaps gefeiert werden. Jedoch mahnte zuvor der Präsident zur Vorsicht, da am Sonntagmittag ein Fotoshooting geplant war. Den meisten ist dies relativ

gut gelungen.

- 12. Februar Einweihung
Pastoralraum Inmitten der Fasnachtsferien konnte die MGH ein ehrenvolles Engagement erbringen. Zur Einweihung des Pastoralraumes in Sempach, umrahmte die Musikgesellschaft Hildisrieden die Feier musikalisch. Nach einem zeitlich leicht überzogenen Gottesdienst, konnten die Musikanten und Musikantin, die Festgemeinde mit einem Marsch zur Festhalle führen. Einigen hat jedoch das Warten vor der Kirche in der kalten Bise zugesetzt. So soll dem Stabführer der rechte Arm eingefroren sein. Eindeutig zu sehen war dies an den Bewegungen zu den Kommandos oder eben nicht. Unten angekommen und sauber abgeschlossen, wurde auf der Bühne der Festhalle das restliche Konzert aufgeführt. Das Publikum wusste den Auftritt zu schätzen und zeigte dies mit reichlich Applaus.
- 4. März Musikantenskiennen Sörenberg
Am ersten Märzwochenende fand das alljährliche Musikantenskiennen im Sörenberg statt. Unter den zahlreichen Entlebucher Musikanten, waren auch einige Hildisrieder unterwegs. Der Vormittag wurde ganz der Rennvorbereitung gewidmet. Da die Witterungsverhältnisse nicht den Wünschen entsprach, wurde viel Wert auf die Mentale vorbereitung im Restaurant Schwand gelegt. Mit Kaffee Luz und einem grossen mocken Fleisch konnte der Rennhang kurz nach Mittag von allen Teilnehmer bewältigt werden. Deren acht waren Hildisrieder. Unten im Ziel angekommen gas wiederum Kafischnaps und perfekte Stimmung für ein Skifest. Dieses wurde anschliessend im Gade neben dem Parkplatz zusammen mit der Rangverkündigung ghörig gefeiert. Und unter dem Motto „die schnellsten sind nicht immer die Besten“ haben die Hildisrieder auf ihren Triumph angestossen.
- 7. März Tonis 70er
An der ersten Gesamtprobe nach den Fasnachtsferien, überraschte uns Toni nach der Probe mit einem prächtigen Fleischplättli. Er scheute keinen Aufwand und servierte uns ein perfektes Menue. Auch das Bier währenddessen und an den Kaffe danach hat er besorgt. Der Vorstand war sich sofort einig. Es sollten und dürfen noch mehr Musikanten bis 70 im Verein bleiben.
- 12. März Jubilarenkonzert
Das mittlerweile halbjährliche gewohnt gut besuchte Jubilarenkonzert, bot auch im März 2017 ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Die Jubilaren waren sichtlich erfreut und verdankten dies mit Applaus. In den Reihen der Musikanten blieben jedoch zwei Stühle unbesetzt. Der eine kündigte dies bereits sonntagmorgens um 5 Uhr früh auf dem Heimweg vom

Ausgang seinen Solo Cornet- Kollegen mit, dass es knapp werden könnte. Der andere leere Platz war im Nachbarsregister zu finden. Dort schien die Lust nach Schnee und einem wilden Pistenritt grösser zu sein, als ein gemütliches Konzertchen mit den Senioren und anschliessendem Apero.

- 23. April Weisser Sonntag
Wie es die Tradition will, begleiteten wir die Erstkommunikanten mit dem Prozessionsmarsch durchs Dorf zur Kirche. Während des Gottesdienstes konnten sich dann die Musikanin und Musikanten im Leue stärken, um anschliessend vor der Kirche ein Ständli zum Besten zu geben. Da Peter kurzfristig ein Terminkonflikt mit Triengen bemerkte, durfte Max das Dirigentenamt ausüben. Die Gäste und Kirchgänger waren aber sichtlich erfreut an unserem Auftritt.
- 30. April Chilbi
Um unseren Beitrag an der Hildisrieder-Chilbi beizutragen, stellten wir auch dieses Jahr einen Chilbistand. Die Betreuung des Standes übernahmen die jüngsten Musikanten. Ebenfalls an Musikanten gingen die Podest Plätze. So konnte sich Mäni Estermann den Sieg gutschreiben lassen. Der zweite Platz ging ins Haus des Vize-Präsidenten. Es wird davon ausgegangen, dass alles mit rechten Dingen von staten ging.
- 6. Mai Hochzeit Petra und Mätthu
Erfreulicherweise wurden wir bereits im Winter zum Hochzeitsapero von Petra und Mätthu eingeladen. So versammelten wir uns dann auch am Samstag, den 6 Mai vor der Kapelle Mariazell in Sursee und standen dem frisch vermählten Paar Spalier. Beim anschliessenden Apero konnten wir unseren musikalischen Beitrag geben und Mätthu konnte seine Fähigkeiten als Dirigent beweisen. Petra konnte sich gänzlich auf ihren Ehemann verlassen und spielte auf der Posaune munter mit. Die Musikantin und Musikanten hatten sichtlich Spass den schönsten Tag des jungen Paares noch etwas schöner zu machen. Obwohl noch angefügt werden muss, dass die Ronspatzen GV am Abend zuvor schon noch bei einigen ihre Folgen zeigte.
- 28. Mai Kantonal Musiktag Schüpfheim
Einmal mehr konnte sich die MGH an einem alljährlichen Wettspiel ihr Können zeigen. Nach einer intensiven und erfolgreichen Vorbereitungszeit konnten wir reichlich ernten. So gelang auf der Parademusikstrecke am Samstagnachmittag um 15.30 Uhr den am höchsten bewertete Auftritt in der Geschichte der Musikgesellschaft Hildisrieden. Mit sensationellen 53.1 Punkten wurde der Sieg mit lediglich 0.2 Punkten verfehlt. Auch beim Konzertvortrag mit Lord

of all, hatte der Juror Thomas Rüedi neben einigen Verbesserungsmöglichkeiten viel Lob zu verteilen. Insgesamt gesehen waren die Auftritte im Luzerner Hinterland beste Werbung für unseren Verein. Dies konnte dann auch am Abend trotz eines muffigen Geruches gebührend gefeiert werden. Schon eine Woche zuvor konnte unser Nachwuchs, die Brassinis überzeugen. Sie wurden mit dem Prädikat sehr gut ausgezeichnet. Ebenfalls an diesem Wochenende konnten Stephan Wolf, Hans Stöckli und Roli Klaus als Kantonale Veteranen geehrt werden. Unser höchster Luzerner Blasmusikant Christoph Troxler konnte abschliessend Fazit ziehen: Gleich zu Beginn seiner Tätigkeiten als LKBV-Präsident könne er nicht sogleich ganz alles zu unseren Wünschen richten. Bei der FIFA gehe es schliesslich auch nicht ganz so einfach.

- 3. Juni Firmung

Am Pfingstsamstag den 23. Mai, konnten sich die Firmlinge und ihre Angehörigen mit einem Glas Most oder Wein vor der Kirche ein Ständchen der Musikgesellschaft anhören. Die Musikanten gesellten sich danach ebenfalls zu ihnen und genossen den Aperó.

- 15. Juni Fronleichnam

Wie gewohnt begleiteten wir die Erstkommunikanten mit dem Prozessionsmarsch durchs Dorf bis vor die Kirche. Nach der Messe zog die ganze Gesellschaft mit dem Marsch Viva Arogno ins Inpuls, wo die MGH den Aperó musikalisch umrahmte. Danach wurde von der Kirchgemeinde allen anwesenden Risotto serviert.

- 17. und 18. Juni, Reise ins Allgäu

Da die letzte Musikreise schon etwas länger zurückliegt, gönnten sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Hildisrieden mit Begleitung am Wochenende vom 17. und 18. Juni 2017 einen Ausflug in das schöne Allgäu in Süddeutschland. Am Samstag-Morgen kurz vor 8.00 Uhr versammelte sich die Reisegesellschaft bei bestem Wetter vor dem Inpuls, um mit dem Car der Firma Estermann Reisen AG pünktlich loszufahren.

Beim ersten Zwischenhalt in Walenstadt wartete bereits eine Weindegustation mit einem „kalten Plättli“ auf die Gruppe. Zu Ehren der kürzlich ernannten Veteranen nahmen die Ronspatzen die Instrumente mit und spielten zum Ständli auf.

Nach dieser gemütlichen und willkommenen Pause ging es weiter nach Sulzberg in Österreich. Im dortigen Restaurant Ochsen gab es ein feines Mittagessen und es blieb anschliessend genügend Zeit für eine Rundwanderung im schönen Gebiet mit Sicht auf die Vorarlberger, wie auch auf die Schweizer Berge.

Eine weitere Fahrstunde entfernt lag unser Ziel in Kempten. In der Brauereigaststätte zum Stift in der Innenstadt nahm die Reisegruppe das Nachtessen in Form von feinen, typisch allgäuischen Menüs ein. Aber auch für die Ohren gab es nochmals einen besonderen Schmaus. Die Ronspatzen hatten nämlich die Instrumente nicht nur wegen der Veteranen dabei, sondern vor allem aufgrund des kürzlich gewählten Präsidenten des Luzerner Kantonalen Blasmusikverbandes, Christoph Troxler, welcher sich sogar noch zu einer Soloeinlage hinreissen liess. Die gutgelaunte Gruppe kostete danach voller Tatendrang das spätnächtliche Angebot von Kempten aus.

Um die Stadt auch bei Tageslicht zu Gesicht zu bekommen, gab es am Sonntagvormittag noch freie Zeit zur Begutachtung der Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag war der Besuch des Skywalk-Naturerlebnisparks in Scheidegg auf dem Reiseprogramm. Der Ausblick vom 40 Meter hohen Baumwipfelpfad bot einiges und war eindrücklich. Natürlich ist das rustikale Brotzeitbuffet noch zu erwähnen, welches zum Abschluss aufgetischt wurde.

Dies war dann auch der Schlusspunkt der Musikreise 2017, bevor es wieder zurück in die Schweiz nach Hildisrieden ging. An dieser Stelle einen ganz grossen Dank an die beiden Organisatoren Hans Stöckli (auf der Reise leider abwesend) und Toni Bachmann, welche die Reise tadellos geplant und durchgeführt hatten.

- 6. Juli, NJBB Konzert

- 24. September Neuuniformierung Hochdorf

Anlässlich der Neuuniformierung der Feldmusik Hochdorf, wurden wir zur Seetaler Blasmusikparade eingeladen. Bei bestem Wetter wurde die Strasse durch Hochdorf gesperrt und die Musikgesellschaften aus den benachbarten Gemeinden und dem Seetal konnten auf der Marschmusikstrecke ihr Können zeigen. Auffällig war, dass sogleich drei Formationen den selben Marsch auswählten hatten. Das heisst, vor und hinter uns wurde Viva Arogno gespielt und wird machten es diesen gleich. Erstaunlicherweise wurde dies nur von wenigen Zuhörern bemerkt. Unser Erfolgsmarsch vom Musiktag hat merklich an Bekanntheit gewonnen. Der zweite Teil unserer Präsentation konnten wir im Brauisaal vortragen. Leider wurden die Zuschauerränge erst gegen Ende unserer Aufführung besetzt. Die fehlenden oder erst später eintreffenden Zuhörer werden sich geräuen sein. Der restliche Teil des sonntäglichen Anlasses wurde mit einem Bier und einem Wurst gemütlich ausgeklungen.

- 20. / 21. Oktober Lotto

Wie die letzten Jahre war auch im Herbst 2017 unser Lotto ein Erfolg. Der Leue war wiederum sehr gut gefüllt und den Lottospielern schienen die Preise

zu gefallen. Scheinbar wurde bereits von einer Spielerin versucht das gewonnene Gold auf dem fruchtbaren Hildisriederboden zu säen um es im nächsten Herbst wieder zu ernten.

- 3. Dezember Jubilarenständli

2018

- 2. Januar Zunftbot
Wie es in Hildisrieden Tradition ist, wird am 2. Jahrestag der neue Zunftmeister erkoren. Und auch diesmal begleitete die MGH zuerst die Zunftdelegation, nach einem kleinen Aperò, mit dem Marsch Viva Arogno durchs Dorf bis zum Leuen. Anschliessend wurde der Zunftbot im grossen Saal abgehalten. Der Zunftmeister Cornel Estermann wurde feierlich zum neuen Amt erkoren. Die Musikgesellschaft gratulierte wie gewohnt auf musikalische Weise. Anschliessend verschoben sich die Feierlichkeiten nach Traselingen.
- 20. / 21. Januar Jahreskonzerte
„Von Bildern inspiriert“ lautete unser Motto an den diesjährigen Jahreskonzerten. Einerseits wurden die Musikanten von verschiedensten Bildern und Klängen aus aller Welt inspiriert und andererseits inspirierten die Musikanten den Künstler Martin Geel mit der Musik. So konnte er die Klänge und Emotionen während dem Konzert in seine Werke einfliessen lassen. Einige dieser Bilder werden tatsächlich in Zukunft Wände in Hildisrieder Wohnungen zieren. Höchst erfreulich waren auch die Besucherzahlen. Die Darbietungen, welche die MGH auf der Bühne zeigen kann, scheint den Konzertbesuchern zu gefallen. Am Samstag war die Impulshalle randvoll gefüllt und auch am Sonntag fanden zahlreiche Musikfreunde den Weg nach Hildisrieden. Traditionell wurden die Konzerte in der Bar feierlich zu Ende gebracht. Ein Musikant konnte das kurz zuvor erlebte scheinbar nicht ganz fassen und musste sich die Geschichte vor dem Impuls noch einmal durch den Kopf gehen lassen.
- 18. März Jubilarenkonzert
- 20. März Einzelprobe
Am letzten Dienstag wollte ein tüchtiger Musikant die wöchentliche Gesamtprobe besuchen. Vor Ort fand er eine leere Bühne vor, denn laut Jahresprogramm wurde in dieser Woche die Gesamtprobe vom Dienstag auf den Donnerstag verschoben. Unwissentlich packte er sein Instrument aus und startete

Auch im Spätherbst 2017 konnten die Jubilaren aus Hildisrieden nach dem sonntäglichen Kirchgang im Foyer Impuls ein gelungenes Ständli der MGH geniessen. Wie gewohnt wurde das kleine Konzert anschliessend mit einem Aperò abgerundet.

mit der Probe, trotz der vielen Absenzen, pünktlich um 20.00 Uhr. Der Probebetrieb lief 30 Minuten und fand erst ein abruptes Ende, als das Register des 2. Und 3. Cornets erschien um ihre geplante Spezialprobe abzuhalten.

- 1. April Erstkommunion
Wie jedes Jahr begleitete die MGH die Erstkommunikanten/innen durch das Dorf vom Schulhaus in die Kirche mit einem Prozessionsmarsch. Anschliessend der Kirchenmesse gaben wir ein Ständli zu unserem Besten und genossen im Anschluss den Apèro.
- 8. April LJBB Konzert in Hildisrieden
Bereits zum 2. male nach 2012 fand das Konzert der Luzerner Jugend Brass Band in Hildisrieden statt. Speziell Stolz sind wir darauf, dass sechs junge Hildisrieder Musikanten im Lager Mitwirken uns somit ein Heimspiel geniessen dürfen.
- 28. April Brass in Concert in Rickenbach
Am 28. April genossen wir ein Konzert am Brass in Concert in Rickenbach. Als Gast präsentierten wir ein gelungenes, unterhaltsames Konzert unter der Leitung von Peter Stadelmann.
- 29. April Chilbi
Am Sonntag, 29. April 2018 haben wir bei gutem Wetter mit vielen Besuchern die Chilbi in Hildisrieden feiern. Wenn es auch finanziell nicht ein Gewinn-Geschäft ist, die MGH ist vor Ort und Präsentiert sich gut. 02. Juni 2018 Kantonal Musiktag in Eschenbach
- 2. Juni Musiktag Eschenbach
Gut vorbereitet machten wir uns auf den Weg Richtung Eschenbach. Bei heissen Temperaturen gaben wir das Beste. Beim Wettvortrag gab uns die Jury gute Bewertung. Obwohl immer etwas verbessert werden kann. Bei der Parademusik wurde es dann richtig warm an den Füssen. Die MGH konnte

mit 49.6 Punkten den 6. Rang erspielen. Anschliessend genossen wir endlich das langersehnte Bier danach und verbrachten einen tollen Sommerabend in Eschenbach.

- **Abschlusshöck**

Nach der strengen Probezeit fand der MGH Abschlusshöck statt. Mit einer Schnitzeljagd durch das Dorf kamen wir am Zielort in der Schüür in Hildisrieden an. Wir genossen gemeinsam einen schönen Abend mit Pizza und Bier. Herzlichen Dank für die Organisation am EsHorn/Flügelhorn Register.

- **15. September Ehrenmitgliederkonzert**

Am 15. September hat die MGH ein unterhaltsames Konzert präsentiert vor unseren Ehrenmitgliedern/innen. Anschliessend genossen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

- **19. Und 20. Oktober Lotto**

Am 19. Und 20. Oktober haben wir im Roten Löwen unser Lotto durchgeführt. Viele Besucher/innen spielten um tolle und hochwertige Preise an diesen zwei Tagen.

2019

- **2. Januar, Zunftbot**

Wie alle Jahre haben wir nach dem Probetag am Zunftbot der Götschizunft teilgenommen. Nach dem traditionellen Aperó haben wir die Zunft durchs Dorf in den Löwen begleitet. Der Löwenwirt Georg Wieser ist mit grossem Applaus zum Zunftmeister 2019 gewählt worden. Weit mussten wir anschliessend nicht gehen und genossen den Abend noch im Roten Löwen.

- **19. und 20. Januar Jahreskonzerte**

Unsere Jahreskonzerte fanden statt unter dem Motto «d MGH im Elemänt» statt. Wir boten allen Besucher/innen ein gelungenes und abwechslungsreiches Jahreskonzert mit den Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer!

- **29. April 2019 Chilbi**

Am Sonntag, 29. April 2019 haben wir die Chilbi in Hildisrieden gefeiert. Viele Besucher/innen freuten sich über unseren MGH Stand.

- **08. Juni 2019 Hochzeit Raphaela & Beat Disler**

Am Pfingstsamstag gaben sich Raphaela und Beat Disler in Chirchbühl das Ja-Wort. Bei herrlichem Sommerwetter standen wir dem Brautpaar spalier und spielten im Anschluss ein Ständli.

- **16. Juni 2019 ISMF Hergiswil**

Was für eine Sensation. Sieg am IMF 2019 in Hergliswil mit sagenhaften 187 Punkten in der 2. Klasse Brass Band. Der Stolz von allen war sehr gross und wurde in Hergliswil gefeiert. Anschliessend wurde im Roten Löwen nach dem Fahnenmarsch weiter auf den erfolgreichen Tag in Hergiswil angestossen.

- **22. Juni 2019 Abschlusshöck MGH**

Der diesjährige Abschlusshöck fand im Schützenhaus in Hildisrieden statt.

Nach einigen lustigen, zum Teil anspruchsvollen Spiele kamen wir zum Genuss von feinsten Grilladen aus eigenem Grill.

- **20. Juli 2019 Hochzeit Celine und Peter Estermann**

Am 20. Juli 2019 gaben sich unser Präsident Pitsch und Celine das Ja-Wort in Sigigen. Die ganze MGH war in Anschluss in der Ohmlinge zum Spalierstehen eingeladen. Nach dem Ständli der MGH durften wir einen gemütlichen Nachmittag und Abend in der Scheune verbringen. Beste Unterhaltung von den Ronspatzen machte den Abend perfekt.

- **31.08.2019 - 14.09.2019 MGH bi de Lüüt**

Als Dank für die Unterstützung, welche wir als MGH immer wieder erfahren durften, hat sich bei unseren Hildisrieder/innen unter dem Motto d MGH bi de Lüüt in verschiedenen Quartieren erkenntlich gezeigt. Vom 31.08.2019 - 14.09.2019 spielten wir an verschiedenen Orten im Dorf ein Ständli. Dazu gab es eine kleine Überraschung für die kleinen Zuhörer.

- **15. September 2019 Familienkonzert**

Klassische Zirkusnummern, bekannte Disney-Melodien, solistische Einlagen und eine verzaubernde Zirkus-Atmosphäre, das und vieles mehr boten wir den Kindern und deren Eltern an unserem 1. Kinderkonzert. In Zusammenarbeit mit Clown Jeanloup spielten wir ein unterhaltsames Konzert unter dem Motto MANEGE FREI

- **18. Und 19. Oktober Lotto** Am 18. Und 19. Oktober 2019 haben wir im Roten Löwen unser Lotto durchgeführt. Viele Besucher/innen spielten um grossartige und hochwertige Preise an diesen zwei Tagen.

Eigentlich hätte ich dieses Jahr vieles zu erzählen, aber der Covid 19 Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unvorstellbar aber doch Wahr. Alles wird abgesagt oder verschoben. Anstelle der offiziellen Anlässe im Frühling hat sich die MGH mit der WC-Papier Challenge beschäftigt und das Motto: Bleiben sie zuhause vom Bundesrat befolgt. Immerhin konnten wir durch die Challenge unsere Nachbarn MG Römerswil einladen und haben somit einige Bierli auf der Terrasse im Roten Löwen genossen.

- 2. Januar Zunftbot
Wie alle Jahre haben wir nach dem Probetag am Zunftbot der Götschizunft teilgenommen. Nach dem traditionellem Aperò haben wir die Zunft durchs Dorf in den Löwen begleitet. Mit Freude gratulierten wir dem neuen Zunftmeister Jakob Estermann aus der Öli. Lange feierte die MGH in der Öli und profitierten anschliessend vom Vreni Taxi die Fahrt ins Dorf.
- 17. & 18. Januar Jahreskonzerte
Am Wochenende vom 17. & 18. Januar 2020 fanden unsere Jahreskonzerte unter dem Motto Schwiizer Choscht statt. Wir boten den Besucher/innen einen bunten Strauss Schweizer Musik mit Jodel- sowie Büchel- und Alphorneinlagen unserer beiden Solisten Franziska und Hanspeter Wigger. Besonders gut kam der MGH Jodel an, bei welchem jede/r hunderprozentigen Einsatz gab.
- 11. Juni 2020 Fronleichnam
Aufgrund Corona hat der Fronleichnam in einer Kleininformation der MGH stattgefunden mit dem nötigen Abstand, welcher erforderlich war.
- 20. Juni 2020 Abschlusshöck
Wie jedes Jahr nach einem ruhigen Frühling hat der Abschlussabend der MGH stattgefunden. Dies wurde vom Solo Cornet/ Repiano top Organisiert und durchgeführt. Mit verschiedenen Rätsel- Aufgaben sind wir am Zielort beim Partyraum Stross bei Familie Gassmann hingeführt worden. Dort haben wir feine Spiessli vom Grill genossen mit viel Rotwein und Bier.
- 28. Juni 2020 Löie Ständli
Perfekts Wetter, viele Besucher im Löwen und tolle Musik aus unserer 10er Gruppe der MGH. Dies hat zu einem Unterhaltsamen und geselligen Sonntag geführt. Die MGH ist anschliessend in die Sommerpause und hat für Nachwuchs gesorgt.
- 10. Juli 2020 Geburt Eileen
Am 10. Juli ist Eileen, die Tochter von Ramona und Manu Müller auf die Welt

gekommen. Die MGH stellte ein Täfeli und Manu hat anschliessend noch auf dem Grill alle verpflegt. Dies hat zu einem tollen Sommerabend geführt.

- 10. September 2020 Geburt von Leon
Am 10. September hat Leon, der Sohn von Raphaela und Beat Disler das Licht der Welt erblickt. Auch Leon haben wir mit einem Baum sowie einigen Bierli gefeiert.
- 26. September 2020 Hochzeit Petra und Fäbu Hüsler
Unser Vizepräsident Fäbu hat sich an einem kalten und stürmischen Tag in das Abenteuer der Ehe gestürzt. Traditionell durfte Fäbu einen Marsch dirigieren und die ganze MGH durfte den Nachmittag mit Fäbu und Petra geniessen.
- 18. Oktober 2020 Weisser Sonntag
Der Weisse Sonntag hat in diesem Jahr im Oktober stattgefunden. Mit einer Prozession haben wir die Erstkommunikanten durch das Dorf in die Kirche begleitet. Nach der Messe haben wir ein kurzes Ständli gegeben und der Apèro genossen.
- 6. Dezember 2020 Adventsständli
Bei wunderbarem Schneewetter haben wir unser Adventsständli bei verschiedenen Quartieren durchgeführt. Schöne Weihnachtslieder hat unsere Bevölkerung in die Adventszeit eingestimmt. Leider durften wir anschliessend nicht mehr in der Gruppe spielen aufgrund dem Covid 19. Somit wurde das 3. Datum abgesagt für die Advendsständli.
- 16. Dezember Geburt von Selma
Am 16. Dezember ist Selma, die Tochter von Petra und M@2 Rub auf die Welt gekommen. Im neuen Zuhause bei «S Rube» haben wir mit einem Baum auf Selma angestossen.
- 18. Dezember Geburt von Jorah
Jorah, der Sohn von Subin und Christoph Schneider hat am 18. Dezember das Licht der Welt erblickt. Auch bei Chregu haben wir ein Böimli gestellt und auf Jorah angestossen.
- 31. Dezember Geburt von Josiane
Der MGH-Vorstand im Kinderfieber. Am Silvesterabend ist Josiane, die Tochter von Celine und Peter Estermann auf die Welt gekommen. Nach dem Böimlistellen haben wir im Birkenweg eine warme Gersten-Suppe und einige Bierli genossen.

Auch im Jahr 2021 hat uns das Corona Virus leider noch weiter beschäftigt. Und trotzdem hat sich die MGH präsentiert, sei es musikalisch beim Ständli und bei der Neuuniformierung.

Bis im April durften wir nicht mehr zusammen Proben, zusammensitzen oder in das Restaurant.

- 17. April 2021 Weisser Samstag
Am weissen Samstag haben wir in einer Kleininformation (5 Personen) unsere Erstkommunikanten gefeiert.
- 24. & 25. April Klausur / Workshop
Am 24. und 25. April hat der Vorstand mit der MUKO ein Klausur Wochenende mit Armin Bachmann im Sörenberg durchgeführt. Bei herrlichem Frühlingswetter haben wir viel gearbeitet, Diskutiert und geplant für die nächsten Jahren. An Sonntag haben wir noch die Brauerei Entlebucher Bier in Ebnet besucht und haben somit das strenge Wochenende abgeschlossen mit einem guten Bier. Hoffen wir doch alle fest, dass wir bald wieder zusammen Proben könnt mit anschliessendem Löwenbesuch. Wer weiss, wann wir dies wieder erleben dürfen
- 03. Juni 2021 Fronleichnam
Mit dem Sicherheitsabstand haben wir an Fronleichnam bei schönstem Wetter unser Ständli abgehalten. Aufgrund Covid 19 hat sich die Musikgesellschaft Hildisrieden in Kleininformationen aufgeteilt und somit beim Schulhaus und vor der Kirche ein Ständli Präsentiert.
- 6. Juni 2021 Neuuniformierung
Am Sonntag, den 6. Juni konnten wir endlich die Neuuniformierung durchführen, wenn auch in einem kleineren Rahmen als geplant. In einem kleinen aber doch würdigen Gottesdienst haben wir unsere neue Uniform segnen lassen. Anschliessend vom Fototermin mit Carmen Fleischli haben wir ein gemeinsames Mittagessen im Löwen genossen.

Am Nachmittag haben wir verschiedene Ständli mit der neuen Uniform auf dem Schulhausplatz gespielt. Am Abend haben wir wiederum im Löwen den Abschluss von der kleinen, aber sehr gelungener Neuuniformierung gemacht.

- 25. Juni 2021 Abschlusssesse OK und MGH
Am 25. Juni haben wir den Abschlussabend von der Neuuniformierung durchgeführt. Alle OK Mitglieder, Ressort-Leiter und die ganze MGH hat sich in der Schüür getroffen zu einem gemütlichen Abend. Die Kleininformation Ronspatzen hat für die Unterhaltung gesorgt und anschliessend haben wir ein sehr feines Nachtessen genossen. D MGH hat sich so nochmals bei allen Mitwirkenden herzlich mit einem Geschenk bedankt.
- 04. September 2021 D MGH Weder bi de Lüüt
Endlich wieder Musizieren in Vollbesetzung. Am 4. September konnte die MGH ein super

Konzert beim Schulhaus vor vielen Besuchern machen. Anschliessend haben uns die Chef- Köche Toni und Manu kulinarisch verwöhnt und der Abend hat seinen Lauf genommen.
- 10. September 2021 Hochzeit Andrea und Beni
Unser Vize-Präsident Benedikt hat an einem wunderschönen Herbsttag das Ja-Wort seiner Andrea gegeben. Traditionell hat Beni den Marsch dirigiert und die MGH hat einen grosszügigen Apéro genossen.
- 10. Oktober 2021 Fahnenweihe Götschizunft
Am 10. Oktober hat die MGH unsere Götschizunft an der Fahnenweihe begleitet. Mit einer Marschmusi von der Kirche bis ins Schulhaus mit anschliessendem Ständli haben wir die neue Götschi Fahne der Zunft eigeweiht und somit das Fest musikalisch umrahmt.
- 04. Dezember 2021 Jubilarenständli
Am 2. Advent haben unsere Jubilaren/innen aus Hildisrieden in der Aula ein Ständli von der MGH geniessen können. Dieses Jahr durften wir leider den Apéro aus bekannten Gründen nicht durchführen. Trotzdem genossen es alle an diesem Sonntagmorgen.
- Advent Dezember 2021
Bei den Adventsfenster hat eine Kleininformation der MGH einige Weihnachtsliche Stücke gespielt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer/innen.

- 02. Januar 2022 Zunftbot
Am 2. Januar haben wir wieder am legendären Zunftbot teilgenommen. Nach dem Apèro im Schulhaus haben wir die Götschizunft musikalisch in den Löwen begleitet und anschliessend einige Stücke vor dem Löwen zum besten gegeben. Dieses Jahr konnten wir keinen Zunftmeister feiern, feierten aber trotzdem im Löwen bis in die frühen Morgenstunden.
- 14. & 15. Januar 2022 Jahreskonzerte
Endlich in der neuen Uniform und in voller Besetzung ein Konzert durchführen, dies haben wir lange gewartet und gewünscht. Am 14. Und 15 Januar konnten wir nach unsicherer Vorbereitung zwei wunderbare Konzerte nach dem Motto «mer säged Danke» durchführen.
- 11. Februar 2022 Geburt Leana Hüsler
Am 11. Februar hat Leana Hüsler, die Tochter von Petra und Fäbu Hüsler das Licht der Welt erblickt. Wir Gratulierten bei Familie Hüsler mit einem Böimli.
- 23. April 2022 Erstkommunion
Wie jedes Jahr haben wir mit einer Prozession unsere Erstkommunikanten/innen durch das Dorf in die Kirche musikalisch begleitet. Nach der Messe haben wir ein kurzes Ständli zum Besten gegeben und den Anlass musikalisch umrahmt.
- 01 Mai 2022 Chilbi
Am Sonntag, den 1. Mai haben wir bei bestem Wetter und vielen Besuchern unsere Chilbi gefeiert. D MGH ist wieder mit einem Stand dabei gewesen und viele Besucher/innen haben beim Blasrohrschieszen Freude gehabt.
- 25 Mai 2022 Vorbereitungskonzert
Am 25. Mai durften wir in der Braui in Hochdorf unser Vorbereitungskonzert durchführen. Dies wurde mir der Feldmusik Hochdorf sowie der Harmoniemusik Hitzkirchertal durchgeführt.
- 03. Juni 2022 Geburt von Ilon Schneider
Am 03. Juni hat Ilon, der Sohn von Subin und Chregu Schneider das Licht der Welt erblickt. D MGH hat mit einem Täfeli bei Familie Schneider Gratuliert und beste Wünsche mit auf den Weg mitgegeben.
- 04 Juni 2022 Firmung
Am 4. Juni hat die Firmung im Rain stattgefunden. Wie gewohnt, gab die MGH ein Ständli nach der Messe zum Besten.
- 10. Juni 2022 Veteraneneyerung
Am Freitag, den 10. Juni hat die Veteraneneyerung in Emmen stattgefunden. Bei bestem Wetter sind wir nach Emmen gereist und haben unsere Veteranen gefeiert.
- 16. Juni 2022 Fronleichnam sowie Hauptprobe
Wie jedes Jahr haben wir eine Prozession durchs Dorf ins Schulhaus gemacht. Diesmal einen neuen Weg, der einige Musikanten/innen ein wenig gefordert hat. Anschliessen fand die Hauptprobe für das Musikfest in Emmen statt.
- 19. Juni 2022 Kantonale Musikfest Emmen
Nach dem Morgenessen im Löwen sind wir nach einer kurzen Vorprobe nach Emmen gereist. Was für einen Tag am Musikfest in Emmen. Bei der Marschmusik durften wir den 1. Platz in der 2. Stärkeklasse Brassband erspielen. Beim Konzertvortrag hat uns die Jury auf den 5. Platz bewertet- Eine tolle Leistung von der ganzen Band. Es wurde noch lange gefeiert und getanzt in Emmen und anschliessen im Löwen in Hildisrieden.
- 08. Juli 2022 Abschlussessen MGH
Am 08. Juli hat unser Posaunen und Schlagzeugregister den Abschluss Höck durchgeführt. Ein kurzer Fussmarsch hat uns ins Schützenhaus in Hildisrieden geführt. Gesellige Stunden wurden nach einem feinen Nachtessen von allen genossen.
- 09. August 2022 Geburt Philine
Am 09. August ist Philine, die Tochter von Celine und Peter Estermann auf die Welt gekommen. Mit einem Böimli Gratulierte die ganze MGH und wünscht Alles Gute der jungen Familie.
- 03. September 2022 Marschpreis
Es wurde Herbst und die MGH durfte mir grossem Erfolg am 1. Marschpreis.LU teilnehmen. Folgende Auszeichnungen durfte die MGH entgegennehmen: Kategoriensieg Brassband 2./3. Klasse Beste Band am Standort Knutwil Spezialpreis für das bestgespielte Bassteil (in Knutwil) Spezialpreis für die beste Marschbegleitung (in Neuenkirch)

- 18. September 2022 Bettag / Familienkonzert
Am 18. September hat den Bettag wegen schlechtem Wetter in der Kirche stattgefunden. Am Nachmittag durften wir unser 2. Familienkonzert durchführen. Viele Kinder konnten wir mit Zauberer Martin Soom sowie natürlich unserer musikalischen Begleitung begeistern.
- 13. Oktober 2022 Geburt Luisa
Am 13. Oktober hat unser Vize Beni sowie Andrea Troxler die gemeinsame Tochter Luisa das erste Mal in die Arme genommen. Die MGH gratulierte mit einem Böimli.
- 21. & 22. Oktober 2022 Lotto
Unser Lotto fand am 21 & 22. Oktober 2022 statt. Viele Besucher/innen lock-

te das Lottofieber in den Roten Löwen. Besten Dank besonders an den Vize Beni sowie den beiden Einkäufer Kilian Rüttimann und Silvan Wolf.

- 04. Dezember 2022 Jubilarenkonzert
Am 04. Dezember hat das Ehrenmitgliederkonzert stattgefunden. Noch nie konnten wir so vielen Jubilaren/innen ein Ständli zum Besten geben. Nach unserem Ständli gab es den gewohnten Apéro und die MGH hat noch ein wenig Zeit mit allen Jubilaren/innen verbracht.
- 18. Dezember 2022 Adventsständli
Am Sonntag 18. Dezember hat eine Kleininformation von der MGH ein Adventsständli beim Weihnachtsfenster im Schützenhaus gespielt. Sie haben allen Zuhörern mit der Musik auf Weihnachten eingestimmt.

2023

- 2. Januar 2023 - Probetag sowie Zunftbot
Wie alle Jahre hatte die MGH am 02. Januar den Probetag für das Jahreskonzert durchgeführt. Anschliessend fand der legendäre Zunftbot im Roten Löwen statt. Auch dieses Jahr begleitete die MGH die Götschizunft vom Schulhaus zum Roten Löwen um der neue Zunftmeister zu erkören. De Oli Rüttimann ist mit grossem Applaus zum Zunftmeister 2023 gewählt worden. Unter dem Motto e guet, e Schnauz mer gfaute führt Oli die Fasnacht in Hildisrieden an. Ab dem 02. Januar ist unser Franz nicht mehr alleine der Schnauzträger. Gefährlich für Franz, ein Traum für Hildegard. Später haben wir noch bei Oli gefeiert und einige Schnauzbierli genossen.
- 13. und 14. Januar 2023 Jahreskonzerte
Am Wochenende vom 13. / 14. Januar 2023 haben die Jahreskonzerte unter dem Motto «Himmlische Momente» stattgefunden. An beiden Abenden konnten wir die Halle mit Besucher/innen wiederum füllen und boten somit sehr unterhaltsame Jahreskonzerte.
- Geburt von Alina Disler
Am 3. März 2023 hat Alina, die Tochter von Raphaela und Bitu, das Licht der Welt erblickt. Eine Delegation der MGH hat den weiten Weg ins Entlebuch nach Schüpfheim gemacht, um mit einem schönen Schild zu gratulieren. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön von meiner Seite.
- Winteranlass

Am 4. März konnten wir unseren Winteranlass durchführen. Organisiert wurde dieser vom Euphonium/Bariton-Register. Ein Fussmarsch in Richtung Möister, dazwischen ein Aperitif und dann ein feines Fondue in der Sennerei führten zu einem gelungenen, gemütlichen Anlass. Besten Dank für die Organisation, und schon jetzt sind wir sehr gespannt auf den nächsten Winter-, Verzeihung, Frühlingsanlass der Solo Cornets.

- Weisser Sonntag
Wie jedes Jahr haben wir die Erstkommunikanten mit einer Prozession durch das Dorf in die Kirche begleitet. Nach der Kirche haben wir ein kurzes Ständchen zum Besten gegeben und so den Anlass musikalisch umrahmt. Ein herrliches Bild von unserem Öli Stöpsu, das zeigt: Wir sind erstens bereit und zweitens völlig sicher.
- 850 Jahre Hildisrieden
Vom 28. bis 30. April konnte Hildisrieden seinen 850. Geburtstag feiern. Auch eine Delegation der MGH war vertreten und hat das Fest musikalisch mitgestaltet.
- Chilbi
Am Sonntag, den 30. April, konnten wir bei trockenem Wetter und vielen Besuchern unsere Chilbi feiern. Die MGH war wieder mit einem Stand vor Ort, und die Besucher hatten ihren Spass am Blasrohr-Schiessen. Auch unser

Festkassierer Jönu hatte seinen Spass, aber darüber erzählt er sicher selbst später gerne.

- **Veteranenehrung**
Am Freitag, den 2. Juni, fand die Veteranenehrung in Ruswil statt. Auch hier wurden wir bei herrlichem Wetter nach Ruswil gebracht und feierten mit unseren Veteranen Beat, Maxx und Toni mit. Ein Highlight war natürlich unser Toni, den wir für 60 Jahre Musizieren und somit als CISM Veteran feiern durften. In der Zwischenzeit haben unsere Backrow-Kollegen bei Toni zuhause einen Baum aufgestellt und später ein gut sichtbares Plakat dazugestellt. Bis morgen werden Toni zu Hause noch einige MGH-Mitglieder/Veteranen empfangen haben und dafür gesorgt haben, dass niemand dursten musste.
- **Fronleichnam**
Am 8. Juni haben wir wie jedes Jahr eine Prozession durch das Dorf bis zur Schule durchgeführt, gefolgt von einem Ständchen, das wir zu unserem Besten gegeben haben. Das Risotto und den Nachmittag konnten wir dieses Jahr in vollen Zügen geniessen, da wir im Anschluss keine Hauptprobe hatten.
- **Abschlussgrillen**
Am 24. Juni hatten wir unser Abschlussgrillen. Diesmal etwas kleiner, aber dennoch in sehr gemütlichem Rahmen.
- **Neue Uniformierung in Rain**
Am 26. August konnten unsere Nachbarn, das Blasorchester Rain, ihre Neue-uniformierung feiern. Das Wetter war nicht so gut, daher fand der Anlass im Zelt statt. Wir konnten uns von unserer besten Seite zeigen und zwei sehr gut gespielte Märsche präsentieren.
- **2. und 3. September MGH Vereinsreise**
Diese legendären Reise wurde organisiert von Silvan und Max.
Am Morgen fuhren wir los mit dem Car und stärkten uns bei der Raststätte Kempthal noch für den weiteren Tag, dann fuhren wir weiter nach Pfullendorf. Nach dem Einchecken nahmen wir am Brassfestival Musikprobe teil, bei dem wir grossartige Brass-Musik geniessen und das eine oder andere Bierchen nehmen konnten.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit etwas kleinen Augen mit dem Schiff nach Konstanz. Spätestens da war es von Vorteil, dass der Magen bei allen wieder in Ordnung war. Ein paar Stunden konnten wir dann in Konstanz verweilen, bevor wir uns bereits wieder auf den Rückweg machten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die zwei Organisatoren Silvan und Max. Es war ein absolut hammermässig gut organisierter Ausflug. Gefeiert haben die zwei das bereits am 4. Januar ausgiebig im Löie und in der LTH Bar unten. Details kenne ich nicht, aber am besten geht ihr direkt zu den Organisatoren und fragt nach.

- **Lotto**
Am 20. und 21. Oktober konnten wir im Löie unser Lotto wie gewohnt durchführen. Zweimal konnten wir den Löie wieder mit vielen eifrigen Lotto-Besuchern füllen, was uns natürlich sehr gefreut hat. Der Vize Beni sowie die zwei Einkäufer Kili und Silvan haben dabei am meisten Arbeit eingesetzt und das Lotto wieder sehr gut organisiert.
- **Marktleben**
Beim Marktleben am 28. Oktober hat eine MGH Delegation mitgewirkt und alle Marktbesucher musikalisch unterhalten.
- **Helfereinsatz in Rain**
Zwischendurch haben wir uns von unserer besten Seite gezeigt beim Helfereinsatz beim Konzert bei unseren Rainer Nachbarn. Jeder dort hat seine Stärken gezeigt.
- **Jubiläumskonzert**
Am 3. Dezember fand unser Jubiläumskonzert statt. Nach dem Ständchen gab es den gewohnten Aperitif, und die MGH hatte etwas Zeit, mit unseren Jubilaren zu verbringen.
- **Geburt von Mael**
Am 4. Dezember konnten Kerstin und Oli den Mael zum ersten Mal in die Arme nehmen. Die MGH gratulierte mit einem Bäumchen bei Kerstin und Oli und hiess den Mael herzlich willkommen.

- Zunftbot

Wie all Johr hed nachem Probetag de legendäri Zunftbot stattgfunde. Nachem Aperio hemmer d Zunft i Löie geglaitet und denn de Nöii Zunftmeister erköre. De Schmödu Otmar Schmid esch met grossem Applaus zum Zunftmeister 2024 gwählt worde. S Motto hed gluute: Jutze, Senge, Abougrät a Bagger bringe. Spöter hemmer no im Bogeüsli onde gfäschtet und paar Bierli gnosse.

- Jahreskonzerte

Am 19. Und 20. Januar hend üsi Jahreskonzärt stattgfunde. Das Johr sehr speziell, well mer üses 150 Jährige hend dörfe fiire. Zuesätzlech hend paar Ehemaligi und no Aktivi usgebig vo früehner verzellt, wies MGH Vereinsläbe so gsi esch. Näbebii hemmer zwöi Super gueti, schöni, Abwächsligsriichi Konzärt dörfe im Publikum präsentiere, sogar met betz Hüehnerhut monänt am Samschtig noch de Zuegab. Nor eis hed üsem Barchef em Filu gar ned passet. Dass am Friitig scho so früeh nüme gloffe esch. Die Entüschig heder secher met i Samschtig gno und dänkt höt bliibemer deför bes zum Sonntig Löie-Zmorge.